

Die Zeit- und Raumangaben im Kommentar wurden nicht mehr verbessert. Es gelten die Zeiten und Räume in der Ankündigungsliste.

SLAVISCHE PHILOLOGIE (WiSe 2010/11)

Studienberatung:

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler findet am Montag, den 18. Oktober um 18.00 Uhr statt.

Prof. Dr. Ernst Hansack, (Sprachwissenschaft)

Gebäude PT, Zi. 3.3.26, Tel. 9 43 34 02, Sprechstunde: Mi 13-14, PT 3.3.26

Dr. Kenneth Hanshaw, (Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft)

Gebäude PT, Zi. 3.3.09, Tel. 9 43 33 65, Sprechstunde: Mi 12-13, PT 3.3.09

Diane Mehlich (Elitestudiengang "Osteuropastudien")

Gebäude PT, Zi. 3.3.12, Tel. 9 43 33 68, Sprechstunde: s. Aushang, PT 3.3.12

NN

(Deutsch-Tschechische Studien)

Gebäude PT, Zi. 3.1.32, Tel. 9 43 35 58, Sprechstunde: Di 10-12, Mi 10-12,

PT 3.1.32

Einführungsveranstaltung für DTS: Di, 19.10., 16.30 Uhr, Zi. 1.11

Einführungsveranstaltung für 'Südosteuropastudien':

Wichtiger Hinweis: Sie können sich jederzeit an unsere Studentischen Hilfskräfte (Raum PT 3.3.22=Sprachwissenschaft, PT 3.3.24=Literatur- und Kulturwissenschaft) wenden, wenn Sie Hilfe und Unterstützung beim Abfassen bzw. der Korrektur von schriftlichen Hausarbeiten, bei PP-Präsentationen oder bei der Bibliotheksrecherche brauchen.

Nehmen Sie auch die Möglichkeit wahr, am Institut für Slavistik im TANDEM zu lernen! Näheres unter:

tandem.tandem@sprachlit.uni-regensburg.de

Institutsleitung:

Prof. Dr. Dorothee Gelhard

Prof. Dr. Björn Hansen

Prof. Dr. Walter Koschmal

Prof. Dr. Marek Nekula

Geschäftsführer:

Prof. Dr. Björn Hansen, PT, Zi. 3.3.06, Tel. 943-3361, Fax: 943-1991

Vertreter:

Prof. Dr. Walter Koschmal, PT, Zi. 3.3.08, Tel. 943-3364, Fax: 943-1998

Beachten Sie bitte:

Schriftliche Hausarbeiten sind ausgedruckt termingerecht abzugeben.

Nur per e-mail zugesandte Arbeiten werden nicht berücksichtigt.

E-mails an die Dozenten werden nur von Montag bis Freitag bearbeitet, nicht am Wochenende.

Basismodule Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft

Vorlesung

- 36 300 **Einführung in die Slavistische Namenforschung, Teil II** E. Hansack
1 st., Mo 8-9, PT 2.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Namenforschung im Bereich der slavisches Sprachen.
2. Kommentar: In der Vorlesung werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um selbst Namenforschung zu betreiben. Es wird die wichtigste namenkundliche Literatur vorgestellt und es werden die Forschungsmethoden der Onomastik erörtert. Einen Schwerpunkt bildet die Untersuchung der Namen im Bereich der deutsch-slavisches Sprachkontakte.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Stoff des Kurses
Prüfungsdauer: 45 Minuten
Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 04.3 (3 bzw. 3,5), OSL - M 13.3 (3 bzw. 3,5), POL-M 04.3 (3 bzw. 3,5), POL - M 13.3 (3 bzw. 3,5), TSC - M 04.3 (3 bzw. 3,5), TSC - M 13.3 (3 bzw. 3,5)
- 36 301 **Sprachwandel und Sprachkontakt in der Slavia** B. Hansen
2 st., Di 8-10, W113
1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse EINER slavischen Sprache; die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen und Slovakischen!
2. Kommentar: Sprache ist kein zeitstabiles Phänomen, sondern unterliegt ständigem Wandel, wobei dieser von verschiedenen Faktoren ausgelöst werden kann. Wir wollen uns dem Phänomen Sprachwandel annähern, indem wir die für die jeweiligen Sprachebenen relevanten Wandelprozesse genauer beleuchten. Die Vorlesung soll zunächst einen allgemeinen Überblick geben über generelle Typen von Wandelprozessen, exemplifiziert am Material slavischer Sprachen. Dann wird ein besonderer Fokus auf Erscheinungen der Grammatikalisierung lexikalischer Elemente gelenkt. Berücksichtigt werden innere sowie äußere Faktoren des Sprachwandels, nämlich Sprachkontakt, sowie kulturelle und politische Faktoren. Eine wichtige Rolle wird der deutsch-slavische Sprachkontakt spielen. Vor diesem allgemeinen Hintergrund sollen auch die momentanen Wandelprozesse in den slavischen Ländern besprochen werden.
3. Literatur zur Vorbereitung: Aitchison J. 1991 Language Change: Progress or Decay? Cambridge Goebl H. et al. (Hrsg.) 1996f. Kontaktlinguistik: ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 2 Bände. Berlin, New York. Szczepaniak R. 2006 Grammatikalisierung im Deutschen. Tübingen Townsend, Ch. E. / Janda L. 2003 Gemeinslavisch und Slavisch im Vergleich. Einführung in die Entwicklung von Phonologie und Flexion vom Frühurslavischen über das Spätgemeinslavische bis in die slavischen Einzelsprachen mit besonderer Berücksichtigung des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen, Bulgarischen. München

Zybatow L.N. (Hrsg.) 2000, Sprachwandel in der Slavia. Die slavischen Sprachen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Ein internationales Handbuch. Bd. 1 und 2. Frankfurt a.M.

4. Qualifikationsnachweis: begleitende Lektüre, 90 minütige Klausur, 1 Essay (1000 bzw. 2000 Wörter) anzufertigen bis 1.4.2011, (Essay wird in der Begleitübung von Herrn Heinz eingeübt, dort auch Klausurvorbereitung)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grundlagen der Sprachwandel- und Sprachkontaktforschung

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.3 (6), OSL - M 04.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 13.3 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 17.3 (6), OSL - M 18.2 (6), OWS - M 03.1+2 (7), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 13.3 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 17.3 (6), POL - M 18.3 (6), SLA - M 01.2 (6), SOE - M 03.3 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 13.3 (6), TSC - M 17.3 (6), TSC - M 18.2 (5)

36 302

Slavische Literaturen im Vergleich (Barock bis Gegenwart)

2 st., Di 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Diese einführende Vorlesung (keine Forschungsvorlesung) gibt einen Überblick über die slavischen Literaturen von der Barockzeit (17.Jh.) bis zur Gegenwart. In den ersten Sitzungen werden Grundbegriffe der literarischen Evolution und der innerslavischen historischen Komparatistik geklärt. Im Weiteren wird an ausgewählten Textbeispielen die Evolution slavischen Schrifttums und slavischer Literaturen in einzelnen nationalen Kulturen aufgezeigt. Dabei steht der Vergleich der Literaturen und Kulturen im Vordergrund, nicht die Evolution einer Einzelliteratur. Es wird kein historischer Überblick über slavische Literaturen gegeben. Die Vorgehensweise ist typologisch, d.h. es werden Ähnlichkeiten und Unterschiede in wesentlichen Aspekten (Gattungen, Stil u.ä.) in mehreren slavischen Literaturen aufgezeigt. Die Vorlesung führt so vom Barock über Klassizismus, Romantik und Realismus zum Symbolismus (Moderne) des 20.Jh., zu Avantgarden und Gegenwartsliteraturen. Parallel zur Vorlesung können und sollen sich die TeilnehmerInnen eigenständig einen Überblick über eine der behandelten slavischen Literaturen verschaffen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tschizewskij, Dmitrij: Vergleichende Geschichte der slavischen Literaturen Bd.1; Lektüre einer Geschichte einer Nationalliteratur.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Inhalt der Vorlesung, Dauer der Prüfung: schriftliche Prüfung, Zeitpunkt der Prüfung: innerhalb der Vorlesungszeit, Art der Bewertung: Benotung

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 02.2 (5), AVL - M 03.3 (5), AVL - M 04.2 (5), AVL - M 05.2 (5), AVL - M 06.2 (5), AVL - M 10.2 (7), OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 02.2 (12), POL - M 05.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 24.2 (6), POL - M 25.2 (6), TSC - M 05.2 (6), TSC - M 06.2+3 (6, 6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 24.2 (6), TSC - M 25.2 (6)

W.
Koschmal

Einführung in die polnische Kultur und Literatur

3 st., Do 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine (nach Möglichkeit Polnischkenntnisse)
2. Kommentar: Grundkenntnisse zu verschiedenen (slawischen) Kulturen gehören zu den zentralen Qualifikationen aller SlavistInnen und aller interdisziplinär auf diesem Feld Studierenden. Erst der Kulturvergleich erlaubt Urteile über die Spezifik einer Kultur. Leider haben wir zu fast keiner slawischen Kultur eine Einführung. Auch eine Einführung in die polnische Kultur und Literatur muss erst erarbeitet werden. Diese Veranstaltung ist ein Versuch einer Vermittlung von polnischer Literatur und Kultur in der gemischten Form von Vorlesung und Textlektüren in polnischer und deutscher Sprache (es soll auch eine Teilnahme möglich sein, wenn keine Polnischkenntnisse vorliegen). „Literatur“ steht deshalb neben Kultur, weil sich die polnische Kultur wesentlich über Literatur definiert (z.B. polnische Romantik).- Neben einem Überblick über Identität stiftende historische Ereignisse (polnische Mytheme, Sarmatismus u.a.) soll die Selbstverortung der polnischen Kultur zwischen Ost und West (im Essay) behandelt werden, die jüdische Kultur in Polen, polnische Stadttex te vergleichend betrachtet werden (bzw. Stadt-Land-Dichotomien), die Spezifik der Gender-Problematik in Polen, Katholizismus und polnische Kultur, Musik am Beispiel des ‚polnischen‘ Komponisten F. Chopin sowie bildende Kunst (z.B. Doppelbegabungen wie Witkiewicz, Schulz u.a.). Das exakte Programm wird noch bekannt gegeben.
3. Literatur zur Vorbereitung: Krzemiński, Adam: Polen im 20. Jahrhundert. Ein historischer Essay. München 1993. Deutsche und Polen. 100 Schlüsselbegriffe. München 1992. Ansichten. Jahrbuch des deutschen Polen-Instituts Darmstadt.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur und Textanalyse
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Inhalt der Vorlesung und Lektüren
 Prüfungsdauer: 60 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Letzte Semesterwoche
 Art der Bewertung: Benotung.
 Inhalt der Prüfung: Inhalt der Vorlesung und Lektüren
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OWS - M 03.1+2 (7+7), POL - M 05.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 18.2 (6),
 POL - M 24.2 (2), POL - M 25.2 (2)

Kulturvergleich Tschechien-Deutschland (für Bohemicum Bv und Bk obligatorisch)

2 st., Di 14-16, H9

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Deutsch-Tschechischen Studien und Teilnehmer der studienbegleitenden Ausbildung des Bohemicum (Bohemicum Vollstufe und kompakt obligatorisch) sowie an Slavisten und Kulturwissenschaftler der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge sowie an Studierende der Ost-West-Studien und Osteuropastudien.
2. Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der tschechischen und deutschen Kultur im Vergleich unter Berücksichtigung ihrer Heterogenität und ihres Wandels. Ausgehend von Raum- und Zeitkonzeptionen, mit denen Themenkomplexe wie „kleine und große Kultur“, Grenze, Mitte oder Mono- und Polyzentrismus zusammenhängen, werden u.a. folgende Fragen behandelt: die Sprache und kollektive Identität und ihre Projektion in die Zeit und den Raum, die Stellung zwischen Ost und West. Im Zusammenhang mit der Analyse der Konstruktion des Fremden und Eigenen wird auf die Gründungsmythen fokussiert und die

Beziehung zu Europa rekonstruiert. An diesen Themen lässt sich die Verdichtung von kulturellen Handlungsmustern aufzeigen. Eine Grundlage für die Beantwortung dieser Fragen schafft die Analyse von kulturellen Zeichen, wie sie in der Kultursemiotik vorliegt.

Die Vorlesung wird durch die Übung Nr. 36 319 begleitet, in der die in der Vorlesung angesprochenen Themen durch Textlektüre und -analyse vertieft werden, sowie durch eine Exkursion nach Prag ergänzt, wo sich die tschechische und deutsche Kultur begegneten. Nützlich in diesem Zusammenhang ist der Besuch der Einführung in die Kulturwissenschaft, die für Studierende der Deutsch-Tschechischen Studien aus Regensburg obligatorisch ist. Im Sommersemester schließt an die Vorlesung ein Proseminar zu tschechischen und deutschen Erinnerungskulturen an.

3. Literatur zur Vorbereitung: M. Alexander (2008): *Kleine Geschichte der böhmischen Länder*. 2008; T. Eagleton: *Was ist Kultur? Eine Einführung*. 2001; W. Koschmal, M. Nekula, J. Rogall. (eds.): *Deutsche und Tschechen*. 2001; A. + V. Nünning (eds.): *Einführung in die Kulturwissenschaften*. 2008; Reader mit Begleittexten im Semesterapparat und auf dem K-Werk

4. Art der Prüfung: Klausur (alternativ mündliche Prüfung)

5. Inhalt der Prüfung: Fragen nach den Fakten tschechischer und deutscher Kulturspezifik und nach einem tieferen Verständnis für kulturelle Entwicklungen

6. Dauer der Prüfung: 60 Minuten

7. Zeitpunkt der Prüfung: Letzte Semesterwoche

8. Art der Bewertung: Benotung

Wählbar im Modul (in Klammer die Leistungspunkte):

TSC-M-06.2 (6), TSC-M-06.3 (6), TSC-M-15.2 (6), TSC-M-25.2 (6),

TSC-M-15.3 (6), TSC-M-25.3 (6), VKW-M 31.1, OWS-M-03.2 (7), SLA-M-33.2 (mit Exkursion nach Prag) (6), Tschechisch I, Bohemicum (Vollstufe + kompakt obligatorisch)

Übungen und Seminare

Übung

36 305	Einführung in die Kulturwissenschaft (zusammen mit Übung Nr. 36306) 3 st., Fr 10-12, H40 1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine 2. Kommentar: Ziel der Einführungsveranstaltung ist es, die Studierenden mit aktuellen Ansätzen und Perspektiven der Kulturwissenschaft vertraut zu machen. Aufgrund ihrer stark interdisziplinären Ausrichtung hat sich die Kulturwissenschaft zu einer Metadisziplin der Geisteswissenschaften entwickelt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Kontext dieser Perspektivenvielfalt auf primär slavistisch-philologischen Fragestellungen und Sichtweisen. Aus diesem Grund werden bewusst sprach- und literaturwissenschaftliche Herangehensweisen kulturwissenschaftlichen Arbeitens aus dem und zum slavischen Raum vorgestellt. Sie sind in vier Themenblöcken zusammengefasst: Kultur und Raum, Kultur und Sprache, Kultur und Identität sowie Kultur- und Sprachgeschichte. Auf diese Weise werden diachrone wie synchrone Formen von Kultur im slavischen Raum vorgestellt. Die Studierenden sollen so sowohl die Vielfalt kultureller Phänomene (Sprache, Texte, Monumente, Riten etc.) im slavischen Kulturraum als auch verschiedene philologisch verankerte kulturwissenschaftliche Konzeptualisierungen kennenlernen. Die Abschlussklausur wird durch eine Probeklausur vorbereitet. An die Einführungsveranstaltung ist die praktisch orientierte „Begleitende Übung zur Einführung in die Kulturwissenschaft“ gekoppelt, in dem das Essayschreiben eingeübt wird und Ein-	S. Koller/ S. Birzer
--------	---	-------------------------

zelaspekte slavistischer Kulturwissenschaft vertieft werden (s. Veranstaltung Nr. 36305).

3. Literatur zur Vorbereitung: Eagleton, Terry 2001. Was ist Kultur? München 2001. Nünning, Ansgar/Ninning, Vera (Hrsg.). Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven. Stuttgart/Weimar 2003. Literatur zu den einzelnen Themen wird im Rahmen der Vorlesungen bzw. auf den Handouts/Skripten zu den Sitzungen auf dem K-Laufwerk im Ordner der beteiligten Dozenten aufgeführt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und Essay.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: alle behandelten Themen mit Ausnahme der empirischen Methoden; Essay: vertiefte Beschäftigung mit einem der behandelten Themen, eine Liste mit Essaythemen wird in der ersten Sitzung präsentiert.

Prüfungsdauer: 80 Minuten

Prüfungszeitpunkt: 12.02.10, Abgabetermin Essay am 31.03.2010

Art der Bewertung: Benotung. Klausur und Essay zählen im Verhältnis 1:1

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 05.1 (6), IKS - M 01.2 (7), OSL - M 06.1 (6), OWS - M 01.1 (7), POL - M 06.1 (6), TSC - M 06.1 (6)

36 306

Begleitende Übung zur Einführung in die Kulturwissenschaft (zusammen mit Übung 36305)

D. Mehlich/
D. Romic

1 st., Fr 12-13, H40

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer der Einführung

2. Kommentar: Ziel der Einführungsveranstaltung ist es, die Studierenden mit aktuellen Ansätzen und Perspektiven der Kulturwissenschaft vertraut zu machen. Aufgrund ihrer stark interdisziplinären Ausrichtung hat sich die Kulturwissenschaft zu einer Metadisziplin der Geisteswissenschaften entwickelt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Kontext dieser Perspektivenvielfalt auf primär slavistisch-philologischen Fragestellungen und Sichtweisen. Aus diesem Grund werden bewusst sprach- und literaturwissenschaftliche Herangehensweisen kulturwissenschaftlichen Arbeitens aus dem und zum slavischen Raum vorgestellt. Sie sind in vier Themenblöcken zusammengefasst: Kultur und Raum, Kultur und Sprache, Kultur und Identität sowie Kultur- und Sprachgeschichte. Auf diese Weise werden diachrone wie synchrone Formen von Kultur im slavischen Raum vorgestellt. Die Studierenden sollen so sowohl die Vielfalt kultureller Phänomene (Sprache, Texte, Monumente, Riten etc.) im slavischen Kulturraum als auch verschiedene philologisch verankerte kulturwissenschaftliche Konzeptualisierungen kennenlernen. Die Abschlussklausur wird durch eine Probeklausur vorbereitet. An die Einführungsveranstaltung ist die praktisch orientierte „Begleitende Übung zur Einführung in die Kulturwissenschaft“ gekoppelt, in dem das Essayschreiben eingeübt wird und Einzelaspekte slavistischer Kulturwissenschaft vertieft werden

3. Literatur zur Vorbereitung: Eagleton, Terry 2001. Was ist Kultur? München 2001. Nünning, Ansgar/Ninning, Vera (Hrsg.). Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven. Stuttgart/Weimar 2003. Literatur zu den einzelnen Themen wird im Rahmen der Vorlesungen bzw. auf den Handouts/Skripten zu den Sitzungen auf dem K-Laufwerk im Ordner der beteiligten Dozenten aufgeführt

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und Essay

5. Modalitäten der Prüfung: Prüfungsinhalt: alle behandelten Themen; Essay: vertiefte Beschäftigung mit einem der behandelten Themen, eine Liste mit Essaythemen wird in der ersten Sitzung präsentiert. Prüfungsdauer: 80 Minuten

zeitpunkt: 11.02.2011, Abgabetermin Essay am 31.03.2011 Art der Bewertung:
Benotung. Klausur und Essay zählen im Verhältnis 1:1
Module wie Übung 36 305

36 307

Einführung in die Sprachwissenschaft II B/K/S

B. Hansen

2 st., Do 14-16, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort erforderlich; Grundkenntnisse BKS; obligatorische Veranstaltung Serbische/Kroatische Philologie und SOE-Studien; ACHTUNG: diese Lehrveranstaltung wird immer nur im Wintersemester angeboten!

2. Kommentar: Diese Übung ist an die Vorlesung 'Einführung in die Sprachwissenschaft Teil I' gekoppelt. Die Veranstaltung besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden die in der Vorlesung eingeführten Begriffe auf das Serbische/Kroatische anwenden und damit einüben können. Behandelt werden Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz und vor allem das Verhältnis zwischen Serbisch, Kroatisch und Bosnisch. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen der Sprachpolitik behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Kunzmann-Müller B. 1994 Grammatik-Handbuch des Kroatischen unter Einschluß des Serbischen. Frankfurt/M. Pranjković I. & Silić J. 2005 Gramatika hrvatskoga jezika za gimnazije i visoka učilišta. Zagreb
Станојчић Ж. & Поповић, Јб. 1995 Граматика српског језика. Уџбеник за I, II, III и IV разред средње школе. Београд

4. Qualifikationsnachweis: regelmäßige aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur und Referat

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II. Dauer der Prüfung: zweistündig. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Prüfung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.1 (6), OWS - M 01.1 (6), SLA - M 01.2 (6), SOE - M 03.1 (6)

36 308

Sowjetische Stummfilme

K. Hans-
hew

2 st., Do 10-12, W114

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: „Wir erklären die alten Kinofilme, die romantizistischen, theatrialisierten u.a. für aussätzig. – Nicht nahe kommen! – Nicht anschauen! – Lebensgefährlich! – Ansteckend!“ so erfasste Dziga Vertov die Aufbruchsstimmung in der jungen sowjetischen Filmkultur. Regisseure und Filmtheoretiker wie D. Vertov, S. Eisenstein, V. Pudovkin, L. Kulešov und O. Dovženko machten sich und sowjetisches Kino in den zwanziger Jahren einen Namen, der zum Allgemeinwissen künftiger Regisseure wird. Ziel dieses Kurses ist es, dass auch wir mit den Stummfilmen berühmter russischer und ukrainischer Filmemacher und der frühen Geschichte des russischen Films der zwanziger Jahre vertraut werden. Die konkreten Analysen solcher Stummfilme wie etwa Erde, Mutter und Streik sollen durch Lektüre theoretischer Arbeiten sowjetischer Meister erleichtert und untermauert werden. Der Schwerpunkt auf Stummfilme soll allen Teilnehmern helfen, sich auf die Spezifika der Filmsprache zu konzentrieren, wie z.B. das Prinzip der Montage. Denn wie Jurij Tynjanov treffend bemerkt „Die Stummheit des Films [. . .] enthüllt die Eigenart seiner Konstruktion: der Film hat seinen eigenen ‚Helden‘ (sein spezifisches Element) und seine eigenen Mittel der Verschweißung“.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird in der ersten Stunde bekannt gegeben. Als Einführung in das Thema Die Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Hrsg. von Christine Engel. Stuttgart: Metzler, 1999.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Klausur

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Methoden der Filmrnanalyse (theoretisch und angewandt), Grundbegriffe der Filmwissenschaft, Geschichte des sowjetischen Films Dauer der Prüfung: 90 Minuten Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Bewertung: (entweder benotet oder bestanden/nicht bestanden): benotet Verwendbar in folgenden Modulen:

BFM - M 01.1+2 (7), OSL - M 06.2+3 (6,6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 04.1+2)

36 309

Einführung in die Literaturwissenschaft

3 st., Do 12-14, Multimediaraum Bibliothek 506A

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Was ist Literatur? Was ist Literaturwissenschaft? Was ist Slavistik?

Wie recherchiere ich und stelle eine Bibliographie zusammen? Wie kann Literatur gelesen und analysiert werden? Im Laufe dieser Einführung in die Literaturwissenschaft werden sowohl diese Fragen beantwortet als auch Fähigkeiten erarbeitet werden, die für ein erfolgreiches Studium notwendig sind. Grundlagen der Prosa wie etwa Erzählinstanz, Erzählmodus, Erzählzeit vs. erzählte Zeit, und narrative Konstitution werden sowohl vermittelt als auch durch die Analyse von Texten mithilfe dieser Werkzeuge eingeübt. Auch in der Einführung in die Grundlagen der Lyrik und der Dramatik wird nicht nur vermittelt, was die Begriffe wie etwa Metrum, Reim und formale sowie thematische Äquivalenz bedeuten, sondern vielmehr wie sie das Verständnis eines Textes erst ermöglichen. Durch gemeinsame Arbeit werden Sie mit den Charakteristika von Epik, Lyrik und Dramatik vertraut gemacht. Darüber hinaus soll zumindest einen Überblick über Literatur und Literaturwissenschaft im Wandel der Zeit gegeben werden, denn die "Literaturwissenschaft" des 19. Jahrhunderts ist weder die der russischen Formalisten noch die der amerikanischen New Criticism. Die Vorgehensweisen und Vor- und Nachteile dieser kritischen Schulen sollen beleuchtet und anhand creative-writing-Übungen aus erster Hand erlebt werden. Am Ende der Einführung soll ein methodisches Bewusstsein dafür entwickelt sein, nach welchen Kriterien Gedichte, Erzählungen, Romane und Dramen analysiert werden können und gemäß welcher Terminologie sowie Argumentationsweise Thesen aufzustellen und zu beweisen sind.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bauerlein, Mark. *Literary Theory: An Autopsy*. Philadelphia, PA: Penn Press, 1997. Eagleton, Terry. *Literary Theory: An Introduction*. 2. Ed. Minneapolis, MN: Univ. of MN UP, 1996. Grundzüge der Literaturwissenschaft. Hrsg. von Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering. München: DTV, 1997. Lotman, Jurij M. *Die Struktur literarischer Texte*. München: W. Fink, 1993. Martinez, Matias und Michael Scheffel. *Einführung in die Erzähltheorie*. München: C.H. Beck, 1999. Zelenka, Miloš. *Literární věda slavistika*. Praha: Academia, 2002.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Methoden der Literaturanalyse (theoretisch und angewandt),

Grundbegriffe der Literaturwissenschaft

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

8. Art der Bewertung: (entweder benotet oder bestanden/nicht bestanden): benotet Verwendbar in folgenden Modulen:

K. Hans-
hew

BKS - M 05.1 (6), OSL - M 05.1 (6), OWS - M 03.1 (5), POL - M 05.1 (6), TSC - M 05.1 (6),

36 310 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)**

C. Heinz

1 st., Di 12-13, PT 2.0.4

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine; richtet sich auch an Studierende der Ost-West-Studien, des Elitestudienganges Osteuropastudien und der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa. Anmeldung erforderlich bis zum 30.9.2009 im Sekretariat (jutta.babl@sprachlit.uni-regensburg.de), mit Angabe der erlernten Sprache.

2. Kommentar: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der einzelsprachlichen Übung (Teil II) eine Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft unter spezieller Berücksichtigung der slavischen Sprachen. Der eher theoretische Teil I soll zentrale Begriffe erklären, die man braucht, wenn man sich näher mit Sprache beschäftigen möchte. Er gibt einen kurz gefassten Überblick über die slavische Sprachfamilie, sowie über die Grundbegriffe und wichtigsten Ideen der Phonologie, Morphologie, Syntax, der Beschreibung des Wortschatzes, der Sprachtypologie und Soziolinguistik. Die einzelsprachliche Einführung Teil II besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden lernen, die Begriffe aus Teil I auf die jeweils studierte Einzelsprache anzuwenden. Teile I und II der Einführung sind gleichzeitig zu besuchen und vermitteln gemeinsam das Basiswissen für das Studium der Linguistik der slavischen Sprachen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bußmann, H. 2002(3): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart 2002. Comrie, Bernard; Corbett, Greville G. (ed.): The Slavonic Languages. London - New York 1993. Ernst, Peter: Germanistische Sprachwissenschaft. Wien 2004. Lehfeldt, W. 1996(2): Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München 1996. Rehder, P. (ed.) 1998(4): Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt 1998.4.

4. Qualifikationsnachweis: Wird in der jeweiligen Übung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II‘ erbracht

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der jeweiligen Übung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II‘ erbracht

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung:

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.1 (3), OSL - M 04.1 (3), OWS - M 01.1 (3), OWS - M 03.1 (3), POL - M 04.1 (3), SLA - M 01.2 (3), SOE - M 03.1 (3), TSC - M 04.1 (3)

36 311 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil II: Russisch)**

C. Heinz

2 st., Mi 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort erforderlich

2. Kommentar: Diese Übung ist an die Vorlesung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft, Teil I‘ gekoppelt. Die Veranstaltung besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden die in der Vorlesung eingeführten Begriffe auf das Russische anwenden und damit einüben können. Behandelt werden Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz und Soziolinguistik.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bruns, T.: Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen 2007. Comrie, B.; Corbett, G. G. (ed.): The Slavonic Languages.

London - New York 1993. Lehfeldt, W. 1996(2): Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München 1996. Mulisch, H. Handbuch der russischen Gegenwartssprache. Leipzig – Berlin – München 1993 . Rehder, P. (ed.): Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Klausur am Semesterende. Kurze schriftliche Zusammenfassung eines Fachartikels. Aktive Mitarbeit in der Veranstaltung und Abgabe von Übungsaufgaben.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II.

Prüfungsdauer: zweistündig

Prüfungszeitpunkt: in der letzten Sitzung der Lehrveranstaltung Art der Bewertung: Benotung im Verhältnis 2 (Klausur) : 1 (Zusammenfassung und Übungsaufgaben)

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.1 (6), OWS - M 01.1 (6), SLA - M 01.2 (6)

36 312 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil II: Polnisch)**

C. Heinz

2 st., Di 16-18, S014B

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort erforderlich.

2. Kommentar: Diese Übung ist an die Vorlesung „Einführung in die Sprachwissenschaft, Teil I“ gekoppelt. Die Veranstaltung besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden die in der Vorlesung eingeführten Begriffe auf das Polnische anwenden und damit einüben können. Behandelt werden Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz und Soziolinguistik.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bartnicka, B. / Hansen, B. / Klemm, W. / Lehmann, V. / Satkiewicz, H.: Grammatik des Polnischen. München 2004. Comrie, B.; Corbett, G. G. (ed.): The Slavonic Languages. London - New York 1993. Kotyczka, Josef: Kurze polnische Sprachlehre. Berlin 1976. Lehfeldt, W. 1996(2): Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München 1996. Rehder, P. (ed.): Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Klausur am Semesterende. Kurze schriftliche Zusammenfassung eines Fachartikels. Aktive Mitarbeit in der Veranstaltung und Abgabe von Übungsaufgaben.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II.

Prüfungsdauer: zweistündig

Prüfungszeitpunkt: in der letzten Sitzung der Lehrveranstaltung Art der Bewertung: Benotung im Verhältnis 2 (Klausur) : 1 (Zusammenfassung und Übungsaufgaben)

Verwendbar in folgenden Modulen:

OWS - M 01.1 (6), POL - M 04.1 (6)

36 313 **Übung zur Vorlesung: Sprachwandel und Sprachkontakt**

C. Heinz

2 st., Mi 18-20, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine (auch keine slavischen Sprachkenntnisse erforderlich). Die Übung ist als Begleitveranstaltung zur Vorlesung „Sprachwandel und Sprachkontakt“ gedacht und daher nur in Zusammenhang mit dem Besuch der Vorlesung möglich.

2. Kommentar: In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Themenbereiche wiederholt und vertieft sowie Fragen aufgegriffen und diskutiert. Daneben ist

die ergänzende Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Thematik der Vorlesung und deren Präsentation und Diskussion in der Übung vorgesehen. Dabei sollen grundlegende Techniken der linguistischen Analyse, der Arbeit mit wissenschaftlichen Texten, sowie des wissenschaftlichen Arbeitens erworben werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: siehe Vorlesung

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit und aktiver Mitarbeit in der Übung. Protokollieren einer Einheit der Vorlesung und Vorstellen der Problematik in der Übung; mündliche Präsentation eines der behandelten Begleittexte und dessen schriftliche Zusammenfassung.

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Bewertung: Benotung im Verhältnis 1 (Protokoll einer Sitzung der Vorlesung) : 1 (Präsentation eines Textes : 1 (schriftl. Essay)

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL M04.B (3), TSC M04.B (3), POL M04.B (3), BKS M04.B (3)

36 314

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich slavischer Sprachwissenschaft

C. Heinz

2 st., Mo 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine (auch keine slavischen Sprachkenntnisse erforderlich). Empfohlen für Studienanfänger im ersten Semester.

2. Kommentar: Die Übung hat die Einführung in die wichtigsten Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, des Umgangs mit wissenschaftlicher Literatur und der linguistischen Analyse von Texten zum Inhalt. Schwerpunkte der Übung sind zum einen formale Fähigkeiten wie die selbstständige Recherche von relevanter Literatur, das Erstellen von Bibliographien, die wichtigsten formalen Prinzipien beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Daneben soll aber auch die Fähigkeit zur inhaltlichen Analyse linguistischer Fachtexte und deren Wiedergabe (Exzerpieren, mündliches Präsentieren der Inhalte) sowie deren Verwendung in eigenen schriftlichen Arbeiten geschult und eingeübt werden. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei dem Aufbau wissenschaftlicher Texte, dem sinnvollen Argumentieren sowie den unterschiedlichen Anforderungen an verschiedene wissenschaftliche Textsorten gewidmet.

3. Literatur zur Vorbereitung: Čmejrková, S. – Daneš, F. – Světlá, J.: Jak napsat odborný text. Praha 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Erstellen einer eigenständig recherchierten annotierten Bibliographie. Zusammenfassung und mündliche Präsentation eines Fachtextes in der Übung. Schriftliche Wiedergabe eines Fachtextes im Rahmen eines strukturierten Essays.

5. Modalitäten der Prüfung: Benotung im Verhältnis 1 (Bibliographie) : 1 (Präsentation) : 1 (Essay) Abgabetermin für den Essay: 28.02.2011.

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL M04.B (3), TSC M04.B (3), POL M04.B (3), BKS M04.B (3)

36 315

Lektüre tschechischer Texte mit sprachwissenschaftlicher Thematik

C. Heinz

2 st., Do 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft (Tschechisch). Gute Grundkenntnisse des Tschechischen (etwa im Umfang von 3-4 Semestern Sprachunterricht) sind wünschenswert.

2. Kommentar: Gegenstand der Übung ist die Lektüre wichtiger sprachwissenschaftlicher Schlüsseltexte, die einen wesentlichen Beitrag der tschechischen Linguistik zur Entwicklung der slavistischen aber auch der allgemeinen Sprachwissenschaft darstellen. Anhand der Texte sollen zum einen die Kenntnis wichtiger

sprachwissenschaftlicher Termini sowie das Verständnis von linguistischer Fachliteratur im Tschechischen eingeübt und vertieft, daneben aber auch ein Überblick über die Rolle und die Entwicklung der tschechischen Sprachwissenschaft im 20. Jahrhundert gegeben werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur am Semesterende: Lektüre und Zusammenfassung eines Textausschnitts. Regelmäßige Teilnahme und Abgabe von Übungsaufgaben während des Semesters.

5. Modalitäten der Prüfung: Benotung: 2 (Klausur) : 1 (Übungsaufgaben)

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 04.B (6), TSC - M 06.2+3 (6, 6), TSC - M 25.2 (2)

36 316 **„Lachen auf Russisch. Kulturhistorische Studien des Komischen.“**

Die Veranstaltung findet im WS 2010/11 nicht statt.

36 316a **„Volksmärchen: national oder international!“**

O. Kupri-
na

2 st., Mi 14-16, PT 1.0.5.

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar:

Jedes Volk hält eigene Märchen für nationale Texte. Wie groß ist die Überraschung der Leser, die die Märchen anderer Völker kennen lernen und sehr ähnliche Sujets und Motive dort finden. Nicht nur der russische Zarensohn soll mehrere Prüfungen bestehen, um die ersehnte Braut zu erwerben, sondern auch der deutsche Königssohn wird durch seinen künftigen Schwiegervater auf die Probe gestellt. Nicht nur die Aufgaben, die beide Helden zu lösen haben, sind vergleichbar, sondern auch die wunderbaren Kameraden, die ihnen bei der Erledigung dieser Aufgaben helfen, ähneln sich im russischen und deutschen Märchen.

Im Rahmen des Seminars wird die Frage nach der Internationalität der Märchenmotive gestellt und anhand russischer und deutscher Volksmärchen untersucht. Das Ziel des Seminars ist es, mittels vergleichender Analysen zum einen Internationalität der Märchenmotive zu überprüfen, zum anderen nationalspezifische Bearbeitungen dieser Motive in deutschen und russischen Texten zu untersuchen.

Den Untersuchungen wird die geografisch-historische Methode der finnischen Schule zugrunde gelegt, wobei die intensive Beschäftigung mit dem Märchentypenkatalog von Aarne Antti, Stith Thompson und Hans-Jörg Uther sowie mit dem Katalog ostslavischer Märchen von Leu Barah im Vordergrund steht. Bei den Analysen werden unterschiedliche kulturelle Kontexte berücksichtigt.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben..

4. Qualifikationsnachweis: Schein

5. Modalitäten der Prüfung: mündlich und schriftlich

Prüfungsinhalt: wird im Kurs besprochen

Prüfungszeitpunkt: Abgabe der Hausarbeit bis 31.3.2011

Art der Bewertung: benotet:

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL-M06.2+3 (6, 6), OSL-M14.2 (6), OSL-M15.2 (6), OSL-M18.2+4 (6, 3),

OSL—M24.2 (2), OSL-M25.2 (2)

36 317 **Einführung in die Sprachwissenschaft, Teil 2 - Tschechisch (zusammen mit Übung 36310)**

M. Nekula

2 st., Mo 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Die Veranstaltung ist als fachspezifische Grundlagenveranstaltung gedacht und ist im Rahmen des Moduls TSC-M-04 verpflichtend.

2. Kommentar: Die Übung „Einführung in die Sprachwissenschaft – Tschechisch“ bildet als fachspezifischer Teil zusammen mit der Übung „Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)“ für Slavisten (36 310, Di 12-13) eine Einheit. Sie greift die wichtigsten Fragen auf, die sich bei der Auseinandersetzung mit der tschechischen Sprache stellen, behandelt sie und bietet dadurch Einblick in die sprachwissenschaftliche Methodologie und sprachliche Struktur des Tschechischen. In der Veranstaltung wird die tschechische Sprache in der Gesamtheit aller Ebenen beschrieben (Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie/Semantik). Da es sich um eine Übung handelt, sollen gewonnene Erkenntnisse der bohemistischen Sprachwissenschaft anhand geeigneten Materials und der wichtigsten Handbücher gefestigt werden.

3. Literatur: Bußmann, H.: Lexikon der Sprachwissenschaft. 2002; Lehfeldt, W.: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. 1996; Linke, A./Nussbaumer, M./Portmann, P.R.: Studienbuch Linguistik. 1994 (ergänzend); Vintr, J.: Das Tschechische. Hauptzüge seiner Sprachstruktur in Gegenwart und Geschichte. 2001. Im Kurs wird eine neue Einführung in die tschechische Sprachwissenschaft genutzt.

4. Art der Prüfung: schriftliche Klausur sowie aktive Teilnahme an der Übung und der allgemeinen einstündigen Übung zur Einführung in die Sprachwissenschaft (36 311) sowie Zusammenfassung eines linguistischen Fachartikels

5. Inhalt der Prüfung: Grundlagen der Sprachwissenschaft für Bohemisten auf der Basis der beiden genannten Kurse

6. Dauer der Prüfung: 60 Minuten

7. Zeitpunkt der Prüfung: letzte Semesterwoche

8. Art der Bewertung: Benotung

9. Wählbar im Modul (in Klammer die Leistungspunkte):

TSC-M-04.1 (6, zusammen mit der einstündigen Übung 36 310), Tschechische Philologie, Deutsch-Tschechische Studien, Studieneinheit Tschechisch I, Bohemicum, Bachelor Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft

36 318 **Exkursion nach Prag (ergänzend)**
26.11.-28.11.2010

M. Nekula

36 319 **Übung zum Kulturvergleich Tschechien Deutschland (für Bohemicum Bv obligatorisch, für DTS als DTS M 12)**
2 st., Di 16-18

R. Sirota-Frohauer

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer der studienbegleitenden Ausbildung des Bohemicum (Bohemicum Vollstufe obligatorisch), weiter an Studierende der Deutsch-Tschechischen Studien (DTS-M-12) sowie an Studierende der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge (Tschechische Philologie, Slavistik, Ost-West-Studien, Osteuropastudien...).

2. Kommentar: Die Übung ist als begleitende Lehrveranstaltung zur Vorlesung 36 304 konzipiert. Die in der Vorlesung angesprochenen Themenbereiche werden anhand ausgesuchter Texte weiter vertieft.

mit sollen die Teilnehmer einen Überblick über wesentliche Aspekte der tschechischen und deutschen Kultur – im Vergleich – gewinnen. Mit berücksichtigt werden deren Heterogenität und Wandel. Ausgangspunkt sind Raum- und Zeitkonzeptio-

nen. Themenkomplexe wie „kleine und große Kultur“, Grenze, Mitte sowie Mono- und Polyzentrismus, die mit diesen Konzeptionen zusammen hängen, werden besprochen. So werden u.a. folgende Fragen behandelt: die Sprache und kollektive Identität sowie deren Projektion(en) in die Zeit und den Raum. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Stellung zwischen Ost und West gelegt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: M. Alexander (2008): *Kleine Geschichte der böhmischen Länder*. 2008; T. Eagleton: *Was ist Kultur? Eine Einführung*. 2001; W. Koschmal, M. Nekula, J. Rogall. (eds.): *Deutsche und Tschechen*. 2001; A. + V. Nünning (eds.): *Einführung in die Kulturwissenschaften*. 2008; die ausgewählten Texte werden auf dem K-Werk zu finden sein.

4. Art der Prüfung: Klausur

5. Inhalt der Prüfung: Fragen zu Fakten tschechischer und deutscher Kulturspezifika und zu einem tieferen Verständnis für kulturelle Entwicklungen

6. Dauer der Prüfung: 60 Minuten

7. Zeitpunkt der Prüfung: Letzte Semesterwoche

8. Art der Bewertung: Benotung

Wählbar im Modul (in Klammer die Leistungspunkte):

TSC-M-06.2 (6) (nicht DTS), TSC-M-06.3 (6) (nicht DTS), TSC-M-15.2 (6), TSC-M-25.2 (6), TSC-M-15.3 (6), TSC-M-25.3 (6), OWS-M-03.2 (7), Tschechisch I, Bohemicum (Vollstufe obligatorisch), DTS-M-12 (6).

Proseminar

36 320 Textstrukturen des Russischen und Polnischen

S. Birzer

2 st., Mo 14-16, S014B

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft und / oder Kulturwissenschaft

2. Kommentar: Mit welchen Mitteln wird in einem Text der Zusammenhang zwischen einzelnen Sätzen, aber auch zwischen größeren Sinneinheiten hergestellt? Wie funktionieren diese „Bindemittel“ auf der Bedeutungsebene, auf der Satzebene und innerhalb größerer Sinneinheiten? Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns zuerst mit der Frage auseinandersetzen, wie man „Text“ definieren kann und was die Textlinguistik als eine Unterdisziplin der Sprachwissenschaft ausmacht. Danach werden wir uns der Frage zuwenden, wie Zusammenhang zwischen den Informationen innerhalb eines Satzes, aber auch wie Kohärenz über Satz- und Absatzgrenzen hinaus hergestellt werden kann. Dies soll an praktischen Beispielen demonstriert werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Dobrzyńska, T. 2001. *Tekst*. // Bartmiński, J. (red.) *Współczesny język polski*. Lublin. Jelitte, H. 1999. *Textlinguistik*. // Jachnow, H. (Hrsg.) *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden: Harrassowitz. 425-466. Mazur, J. 2000. *Textlinguistik im slawischen Sprachraum*. // *Linguistics of Text and Conversation / Text- und Gesprächslinguistik*, Teilband 1. Herausgegeben von Klaus Brinker; Gerd Antos; Wolfgang Heinemann; Sven F. Sager. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 153–163. Redder, A. 2000. *Textdeixis*. *Linguistics of Text and Conversation / Text- und Gesprächslinguistik*, Teilband 1. Herausgegeben von Klaus Brinker; Gerd Antos; Wolfgang Heinemann; Sven F. Sager. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 283–294. Rickheit, G. / Schade, U. 2000. *Kohärenz und Kohäsion*. // *Linguistics of Text and Conversation / Text- und Gesprächslinguistik*, Teilband 1. Herausgegeben von Klaus Brinker; Gerd Antos; Wolfgang Heinemann; Sven F. Sager. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 275–283.

4. Qualifikationsnachweis: annotierte Bibliographie, Referat, Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung: Benotung

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.2 (6), OSL - M 06.2 (6), POL - M 04.2 (6), POL - M 06.2 (6)

36 321

Die Schnittstelle zwischen Wortbedeutung und Satzbau

S. Birzer

2 st., Mo 15.45-17.15, S0.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft

2. Kommentar: Wird ein Satz formuliert, greifen die Bedeutungen der einzelnen Wörter wie Legosteine ineinander und bilden zusammen eine Satzbedeutung. Welche Mechanismen hierbei am Werk sind, ist Inhalt dieses Proseminars. Insbesondere gehen wir dabei auf folgende Fragen ein: 1) Wie wirkt sich die Verbbedeutung auf die Realisierung der Satzglieder aus? 2) Welche Beziehung besteht zwischen den semantischen Rollen von Satzgliedern und dem Kasus, der ihnen innerhalb des Satzes zugewiesen wird? 3) Existieren feste Regeln, nach denen bestimmte Konstruktionen, wie z. B. das Passiv, innerhalb des Satzes gebaut werden?

3. Literatur zur Vorbereitung: Skript „Role and Reference Grammar und die slavischen Sprachen“. Verfügbar auf GRIPS

4. Qualifikationsnachweis: annotierte Bibliographie, Referat, Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung: Benotung

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.2 (6), POL - M 04.2 (6)

36322 Einführung in die Korpuslinguistik findet im WS 2010/11 nicht statt.

36 323

Balkanlinguistik

B. Hansen

2 st., Di 10-12, ZH5

1. Teilnahmevoraussetzungen: BKS-Kenntnisse (mindestens Grundkurs I) oder Kenntnisse einer anderen südosteuropäischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft

2. Kommentar: Die Sprachen Südosteuropas haben schon seit langer Zeit das Interesse der Linguisten auf sich gezogen; schon früh hat man erkannt, dass die sogenannten Balkansprachen – obwohl zu verschiedenen Sprachfamilien gehörend – eine Reihe von gemeinsamen Merkmalen aufweisen, die durch intensiven Sprachkontakt entstanden sein müssen. Eine noch immer gültige Beschreibung der Balkanismen wurde 1926 von dem Dänen Kristian Sandfeld vorgelegt. Auf der Grundlage dieser Beobachtungen postuliert man, dass Bulgarisch, Makedonisch, Rumänisch, Neugriechisch, Albanisch und Romanes (i.e. die Sprache der Roma) einen Sprachbund, den sog. Balkansprachbund bilden, zu dessen Erforschung eine eigene wissenschaftliche Disziplin geschaffen wurde: die Balkanphilologie bzw. Balkanlinguistik. In dem Seminar wollen wir uns zum einen zentrale Erkenntnisse der Balkanlinguistik erarbeiten und zum anderen den Wandel der Erforschung des südosteuropäischen Sprachareals vor einem allgemein europäischen Hintergrund skizzieren. Zentrale Fragen sind: Inwieweit bilden die Balkansprachen eine Einheit? Was sind die gemeinsamen Züge? Wo beginnt und wo endet der Balkansprachbund? Wie tragfähig ist das Konzept des Sprachbundes? Hat die Balkanlinguistik als eigenständige Disziplin eine Zukunft?

3. Literatur zur Vorbereitung: Fiedler W. 2006 Einführung in die Balkanphilologie. In: Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen (mit einer Einführung in die Balkanphilologie). Darmstadt, 347-364 Heine, B. / Kuteva, T. 2006 The Changing Languages of Europe. Oxford Hinrichs U. 1999 (Hrsg.) Handbuch der Südosteuropa-Linguistik. Wiesbaden

4. Qualifikationsnachweis: Präsentation, annotierte Bibliographie und Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs besprochen

Prüfungszeitpunkt: Abgabe der Hausarbeit bis 31.3.2011

Art der Bewertung: benotet:

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.3 (6), OWS - M 01.3 (6), SLA - M 01.3 (6), SOE - M 03.3 (6)

36 324

Regionale und soziale Varietäten slavischer Sprachen

C. Heinz

2 st., Mo 14.-16, (kein Raum) wird evtl. verlegt auf Fr 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der „Einführung in die Sprachwissenschaft“. Wünschenswert sind Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache (Russisch, Polnisch, Tschechisch, BKS).

2. Kommentar: In diesem Proseminar werden die slavischen Sprachen in ihrer inneren Gliederung und ihrer sozialen Realität genauer betrachtet. Dabei wird von der Tatsache ausgegangen, dass moderne Nationalsprachen einen Komplex unterschiedlicher Varietäten darstellen, die von der geographischen und sozialen Herkunft der Sprechenden, von Parametern wie Alter und Geschlecht abhängen, aber auch je nach Kommunikationssituation variieren können. Im Seminar werden auch die Problematik der Abgrenzung von Standard- und Nonstandardvarietäten, der Prozess der Standardisierung sowie aktuelle Maßnahmen zum Erhalt der Sprachkultur diskutiert werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bergmann, Anka; Kratochvil, Alexander: Verfall oder neuer Standard? Betrachtungen zur aktuellen Sprachsituation in Russland, Tschechien und der Ukraine. Greifswald 2002. Koester-Thoma, S.; Zemskaja, E.A.: Russische Umgangssprache. Berlin 1995. Rom-Sourkova, Olga: Die sprachliche Situation in der Russischen Föderation. Gesetzgebung und Wirklichkeit. Berlin 2004. Ryazanova-Clarke, Larissa – Wade, Terence: The Russian Language Today. London, New York 1999. Veith, Werner H.: Soziolinguistik. Ein Arbeitsbuch mit 100 Abbildungen im Text sowie Kontrollfragen und Antworten. Tübingen 2002. Zybatow, L. (ed.): Sprachwandel in der Slavia. Die slavischen Sprachen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien 2000.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit (nicht mehr als 2 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit im Seminar. Mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Referats.

5. Modalitäten der Prüfung: Mündliche Präsentation: ca. 20-30 Minuten. Schriftliche Seminararbeit. Abgabetermin: 31.03.2011.

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.2 (6), OSL - M 04.2 (6), OSL - M 06.2+3 (6, 6), OSL - M 15.2 (6), OWS - M 03.1 (7), POL - M 04.2 (6), POL - M 06.2+3 (6, 6), POL - M 15.2 (6), TSC - M 04.2 (6), TSC - M 06.2+3 (6, 6), TSC - M 15.2 (6)

36 325

Von den Engeln (in) der Literatur

S. Liamin

2 st., Fr 12-14, S024

1. Teilnahmevoraussetzungen:

2. Kommentar: kein Kommentar abgegeben

3. Literatur zur Vorbereitung:

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 00.1 (7), OSL - M 06.2+3 (6,6), OSL - M 18.2 (6), POL - M 06.2 (6), POL - M 18.2 (6), TSC - M 06.2+3 (6), TSC - M 18.2 (6)

Aufbaumodule Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft

Übung

- 36 326 **Sprachhistorischer Kurs: Altkirchenslavisch** E. Hansack
2 st., Di 10-12, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.
2. Kommentar: Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Leskien, A.: Handbuch der altbulgarischen (altkirchenslavischen) Sprache (bitte in der Lehrbuchsammlung ausleihen und bereits zur ersten Stunde mitbringen) sowie ein ausführliches Skriptum. In der ersten Stunde wird außerdem eine Literaturliste verteilt.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses
Prüfungsdauer: 45 Minuten
Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.2 (6), SLA - M 02.1 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.2 (6)
- 36 327 **Sprachhistorischer Kurs: Altrussisch** E. Hansack
2 st., Fr 8-10, CH 33.1.93
1. Teilnahmevoraussetzungen: Ausreichende Kenntnisse der russischen Gegenwartssprache; Kenntnisse des Altkirchenslavischen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung.
2. Kommentar: Vermittlung der Grundzüge der historischen Grammatik des Russischen bis zur Entstehung der russischen Standardsprache. Lektüre und sprachhistorische Analyse wichtiger altrussischer und russisch-kirchenslavischer Literaturdenkmäler.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses
Prüfungsdauer: 45 Minuten
Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6)
- 36 328 **Griechische Lektüre für Slavisten** E. Hansack
2 st., Zeit und Raum s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: ausreichende Griechischkenntnisse
2. Kommentar: Es gibt keine zweite Sprache, die sich in ihrem Aufbau so sehr an einer Vorlagesprache orientiert, wie das Kirchenslavische (vor allem in seinen ost- und südslavischen Varianten). Die Abhängigkeit des Kirchenslavischen (und damit auch des Altrussischen etc.) vom Griechischen ist außerordentlich groß, vieles ist nur zu verstehen, wenn man Griechisch beherrscht. Wir lesen griechische Texte parallel zu ihren altslavischen Übersetzungen, versuchen den Einfluss des Griechischen auf das Altslavische herauszuarbeiten und erörtern sprachliche und übersetzungstechnische Probleme der Texte.
3. Literatur zur Vorbereitung: Unter eLearning zu finden
4. Qualifikationsnachweis: auf Wunsch Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Inhalt der Prüfung: der Stoff des Kurses, Dauer der Prüfung: 45 Min, Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende, Art der Bewertung: benotet oder Teilnahmechein.

36 329 **Anton Pavlovič Čechov – Betrachtungen seines dramatischen Werks (mit Szenenanalysen)** D. Mehlich

2 st., Di 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt (Lektüre der Dramen wird bereits vor Semesterbeginn empfohlen)

2. Kommentar: Сорин: „Вот хочу дать Косте сюжет для повести. Она должна называться так, ‚Человек, который хотел‘. ‚L'homme, qui a voulu‘. В молодости когда-то хотел я сделаться литератором - и не сделался; хотел красиво говорить - и говорил отвратительно [...]; хотел жениться - и не женился; хотел всегда жить в городе - и вот кончаю свою жизнь в деревне, и все.“

Sorin: „Ich will Kostja ein Sujet für eine Novelle erzählen. Sie müßte heißen: Der Mann, der wollte. In meiner Jugend wollte ich einmal Literat werden – und bin es nicht geworden. Ich wollte schön reden können – und habe immer abscheulich gesprochen [...] ... Ich wollte heiraten – und habe nicht geheiratet. Ich wollte immer in der Stadt leben – und jetzt verbringe ich die letzten Tage meines Lebens auf dem Lande – oder so.“

[Čajka / Die Möwe (1896), 4. Akt; dt. Übersetzung: Peter Urban]

Diese einzelne Aussage Sorins in Čajka (Die Möwe, 1896) zeigt bereits einen wesentlichen Aspekt im Čechovschen Dramenkosmos: Es wird mehr vom ‚Leben leben‘ gesprochen, als dass wirklich gehandelt und gelebt wird! Das Paradoxon liegt darin, dass sich die Figuren meist selbst aus ihrer Tragik befreien könnten, darauf aber letztlich verzichten und somit scheinbar noch tragischer wirken – man wird kein Literat, spricht abscheulich, heiratet nicht, bleibt auf dem Lande, aber man hätte es doch ganz anders gewollt ... Worin liegt die Modernität, das innovatorische Wirkungsvermögen der Čechovschen Dramen, die er selbst im Übrigen als Komödien bezeichnete? Mit welchen Mitteln, auf welche Art und Weise gelingt es Anton P. Čechov (1860-1904) uns mit der Langeweile, der Leere, dem Aneinander- Vorbeireden seiner Figuren, der Dominanz der äußeren Umstände gleichwohl zu berühren wie zu faszinieren? Mit diesen Fragen zum dramatischen Werk Anton P. Čechovs wollen wir uns in diesem Semester intensiv befassen. Neben den großen Dramen – *Platonov (Bezotcovščina) (Vaterlosigkeit, vor 1880)*, *Ivanov (1887)*, *Lešij (Waldschrat, 1888/9)*, *Čajka (Die Möwe, 1896)*, *Tri sestry (Drei Schwestern, 1900/1)*, *Djadja Vanja (Onkel Vanja, 1901)*, *Višnevij sad (Der Kirschgarten, 1903)* – werden im Vorfeld ausführlich die ‚Vaudevilles‘, Farcen wie zum Beispiel *Lebedinaja pesnja (Schwanengesang) oder Medved' (Der Bär)*, die Čechov zwischen 1885 und 1889 verfasste, behandelt. Begleitend werden wir uns methodisch mit der Dramenanalyse und Dramentheorie auseinandersetzen und mit diesem Rüstzeug

ausgestattet, Szenen analysieren lernen. Auch die Zusammenarbeit Anton P. Čechovs mit dem Regisseur K. S. Stanislavskij (Mitbegründer des MchaT) wird uns beschäftigen. Denn erst durch Stanislavskijs Inszenierungen fanden die zeitgenössischen Zuschauer Zugang zu Čechovs dramatischem Werk und jene waren es, die großen Einfluss auf die europäischen Bühnen ausübten, obgleich Čechov selbst stets Unbehagen gegenüber Stanislavskijs Interpretationen auf der Bühne empfand. Auch dieses Spannungsverhältnis soll Gegenstand unserer Betrachtungen sein. Je nach Spielplänen im Winter werden wir uns gemeinsam eine Čechov-Aufführung und/oder die Aufnahmen von Peter Steins Čechov-Inszenierungen ansehen. Ein Besuch im Literarischen Museum *Tschechow Salon* in Badenweiler ist angedacht.

Hinweise:

Sitzungsplan, Lektüreliste und Semesterapparat liegen zu Seminarbeginn bereit
Leistungsnachweise für dieses Seminar sind ein mündlicher Beitrag sowie eine schriftliche Szenenanalyse

Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt (Lektüre der Dramen wird bereits vor Semesterbeginn empfohlen)

Lektüretipps: A. P. Čechov: *Sočinenija*, tom XI, P'ecy (1885-1904), Moskva 1948. [parallel wird im Kurs – je nach sprachlichen Kenntnissen – mit den deutschen Übersetzungen von Peter Urban gearbeitet] // Bauer, Gerhard: „Lichtstrahl aus Scherben“. Čechov, Frankfurt am Main u. a. 2000. (= Nexus; 56) // Fischer-Lichte, Erika: *Semiotik des Theaters*, Bd. 1-3, Tübingen 1983. // Schmid, Herta: *Strukturalistische Dramentheorie. Semantische Analyse von Čechovs >Ivanov< und >Der Kirschgarten<*, Kronberg Ts 1973. // Urban, Peter: *Čechov-Chronik. Daten zu Leben und Werk*, Zürich 2004. // Urban, Peter: *Über Čechov*, Zürich 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Leistungsnachweise für dieses Seminar sind ein mündlicher Beitrag sowie eine schriftliche Szenenanalyse
Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt (Lektüre der Dramen wird bereits vor Semesterbeginn empfohlen)

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2+4 (6/3), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), Osteuropastudien

Hauptseminar

36 330 **Nouvelle Vague in Osteuropa (Filme der sechziger Jahre)**

2 st., Mo 9-12, PT 3.3.24

N. Drubek-
Meyer

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Die *nouvelle vague* bezeichnet im französischen Film einen klar umrissenen Abschnitt mit einem hohen Wiedererkennungswert. Was aber geschah zeitgleich im Osten, der von Europa damals nahezu durchgängig durch einen Eisernen Vorhang und den Kalten Krieg abgetrennt war? Gab es im osteuropäischen Film eine *nouvelle vague*? Sie hieß meist anders: In Russland firmiert sie unter dem Begriff „Tauwetter“ und die Filme haben v.a. zu Beginn (nach dem XX. Parteitag 1956) eine stärker politische Dimension (Kalatozov, Tarkovskij, Chuciev, Muratova). In Jugoslawien heisst sie „Novi film“ (Hladnik, Makavejev, Petrović). Nur bei den westlichen Vorposten kam es zu wörtlichen Übersetzungen des französischen Ursprungsterminus: In der Tschechoslowakei gab es die mit dem Prager Frühling verbundene *nová vlna*, die auch stark im Kontext der westlichen Neuen Wellen rezipiert wurde (Chytilová, Forman, Passer, Uher, Kadar, Herz, Vlácil). Ähnlich die *nowa fala* in Polen, die sogar mehrere „neue Wellen“ enthält: Polański, Skolimowski, Zanussi, Piwowski. Die filmischen 1960er Jahre im Osten orientierten sich an

der historischen Avantgarde, brachten aber auch ästhetische Erneuerungen in den Film (so etwa die subjektive Kamera, die Handkamera und lange Schwenks oder einem kreativen Umgang mit der Tonspur). Sie waren von Autorenfilmern, und auch das weltweit eine Neuheit, -filmerinnen geprägt. Wir werden sowohl die historischen als auch die stilistischen Linien der einzelnen Filmkulturen verfolgen und sie mit französischen Beispielen vergleichen. Die Filme, die wir sehen werden, gehören filmästhetisch zum Spannendsten, was das 20. Jh. zu bieten hat.

3. Literatur zur Vorbereitung: L. Haucke: *Nouvelle Vague in Osteuropa? Zur ostmittel- und südosteuropäischen Filmgeschichte. 1960 – 1970.* Berlin 2008. N. Drubek-Meyer/Ju. Murašov. (Hg.): *Das Zeit-Bild im osteuropäischen Film,* Köln-Weimar-Wien 2009. P. Hames: *The Czechoslovak New Wave,* Berkeley - Los Angeles - London 1985.

4. Qualifikationsnachweis: Schein

5. Prüfungsinhalt: wird im Kurs besprochen

6. Prüfungszeitpunkt: Abgabe der Hausarbeit bis 31.3.2011

7. Art der Bewertung: benotet:

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10), OWS - M02.1 (7), OWS - M03.1 (7)

36 331 **Slavistische Namenforschung**

E. Hansack

2 st., Mo 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Zwischenprüfungsniveau

2. Kommentar: Die Namenforschung ist ein Bereich, der den Studenten der Slavistik noch ein weites Betätigungsfeld eröffnet (z.B. auch hinsichtlich einer Magisterarbeit). Voraussetzung ist natürlich ein spezifisches Interesse an namenkundlichen Problemen. Es werden vorwiegend Namen aus dem westslavischen und dem ostslavischen Bereich behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung angegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Bei regelmäßiger Teilnahme Erwerb eines benoteten Hauptseminarscheins durch ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: wird vereinbart, Dauer der Prüfung: circa 30-40 minütiges Referat, Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende, Art der Bewertung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10)

36 332 **'Problemfälle der slavischen Syntax - empirische Untersuchungen in On-line-Korpora'**

B. Hansen

2 st., Do 8-10, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Mittlere Kenntnisse EINER slavischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft; das Seminar richtet sich gleichermaßen an Studierende des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen und Slowakischen!

2. Kommentar: In dem Seminar geht es um syntaktische Strukturen, bei denen slavische native speaker Unsicherheiten verspüren, was zum einen mit gerade vor sich gehenden Wandelprozessen oder mit einem Spannungsverhältnis zwischen Sprach-

gebrauch und kodifizierter Norm zu tun haben kann. Zunächst soll die aktuelle Forschungsliteratur zu syntaktischer Varianz in den modernen slavischen Sprachen ausgewertet werden. Zu den bekannten Problemfällen gehören z.B. die Genuskongruenz bei Personenbezeichnungen, die auf Frauen referieren, wie in russ. *Vrač přišla* oder die Bindung von Reflexivpronomen. In einem nächsten Schritt wollen wir versuchen, ausgewählte Erscheinungen empirisch zu untersuchen, indem wir die vorhandenen großen Online-Korpora zu Rate ziehen. Dies sind im Einzelnen: Kroatisch: Hrvatski nacionalni korpus (www.hnk.ffzg.hr); Polnisch: IPI PAN-Korpus (<http://korpus.pl>) bzw. <http://www.nkjp.pl/>; Russisch: Nacional'nyj korpus ruskogo jazyka (www.ruscorpora.ru); Serbisch: Korpus savremenog srpskog jezika (www.korpus.matf.bg.ac.yu/korpus/login.php); Slowakisch: Slovensky národný korpus (<http://korpus.juls.savba.sk>); Tschechisch: Český národní korpus (<http://ucnk.ff.cuni.cz>). Damit fungiert das Seminar auch als Einführung in die Arbeit mit diesen Korpora.

3. Literatur zur Vorbereitung:

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit (wird überprüft), schriftliche Hausarbeit, PP-Präsentation (wird überprüft) Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: gemeinsame Lektüre von Basistexten, wird im Kurs besprochen.

Prüfungsdauer: 30 Minütige Mündliche Powerpoint-Präsentation, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten.

Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters, Abgabe der Hausarbeit spätestens 31.3.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

KOL - M 02.1 (7), OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 333

Václav Havel - Dramatiker, Dissident, Rhetor

W. Koschmal

2 st., Do 08:30-10, W114

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau); Grundkenntnisse in Dramen- und Rhetoriktheorie (Pfister: *Das Drama*; Einführung in Rhetorik)

2. Kommentar: Václav Havel (geb. 5.10.1936) ist eine der spannendsten Gestalten der letzten fünf Jahrzehnte in Europa. Er gestaltet vor allem Literatur (Drama und Theater) und Politik (als Dissident und Staatspräsident). An derart herausragenden Gestalten, deren ästhetische und ethische Maßstäbe gleichermaßen maßgeblich sind und waren, gibt es für die tschechische wie die europäischen Literaturen und Kulturen viel zu lernen. Gegenstand dieses Prozesses werden zum einen seine zahlreichen Dramen, zunächst die absurden (beginnend mit „Gartenfest“/ *Zahradní slavnost*, 1963), seine dramatische Entwicklung in den 70er Jahren sein (Theater des Appells „Audience“ / *Audienz*) bis hin zu „Largo desolato“ (1983) und bis zu „Odcházení“/ *Abgang* (2008) sein. Daneben werden seine Essays und Interviews berücksichtigt (unter rhetorischen und ethischen Aspekten). Vor allem aber auch seine Reden in rhetorischer und ethischer Hinsicht analysiert. Die Frage nach einer Havelschen rhetorischen Ethik stellt sich dabei als eine besondere.- An der Analyse der für Havel zentralen Dramatik wird voraussichtlich die wohl beste Kennerin seines dramatischen Werks, Frau Prof. Dr. Herta Schmid (München/ Potsdam), im Rahmen eines Workshops mitwirken.

3. Literatur zur Vorbereitung: Schmid Herta: „Vom absurden Theater zum Theater des Appells. Václav Havels Entwicklung in den siebziger Jahren“. In: LiLi H.82, Jg. 21, S.89-113. Dieselbe, „Die Dramen Václav Havels im tschechischen historischen Kontext. Wiener slavistisches Jahrbuch, Bd.46, S.237-248. Holý, J.: „Die Reflexion der tschechischen Tradition bei Václav Havel“. In: Zeitschrift für slavische Philologie Bd.58, 1999, S.139ff

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und kurze schriftliche Hausarbeiten

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung, Dauer der Prüfung: eigenständige schriftliche Prüfung, Zeitpunkt der Prüfung: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung: innerhalb des Semesters, Art der Bewertung: Benotung

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1 (7), OWS - M 03.1 (7), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 334

Sprache(n) der Gewalt (östliche Slavia)

W. Koschmal

2 st., Di 08:30-10, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau).

2. Kommentar: „Sprache(n) der Gewalt“ bzw. „Sprache und Gewalt“ stellt als Seminar den Zusammenhang von gesprochener und geschriebener Sprache sowie Aggression und Gewalt in den Mittelpunkt. Philologisches Grundwissen sowie sprach- und literaturwissenschaftliche Textarbeit bilden die Grundlage für die Analyse des Phänomens der zwischenmenschlichen Gewaltausübung. Verletzende Worte, Gewalt der Sprache, Sprache von Ideologien, Philosophien der Gewalt, aber auch Gewalt und kulturelles Gedächtnis gehören in dieses Umfeld. Konkreter sprachlicher, literarischer und kultureller Raum der Untersuchung ist der ostslavische Raum, auch deshalb weil er bevorzugt mit Phänomenen der Gewalt in Verbindung gebracht wird. Das Themenspektrum, das noch präzisiert wird., reicht von ideologischer Sprache und Aggression (Sprachen Lenins, Stalins, Žirinovskijs) über Folkloretexte, mittelalterliche ostslavische Literatur (Chronik/ letopis'), Gewalt und Altruismus, Realismus und Anarchismus (P. Kropotkin) des 19. Jh. bis zu Anatolij Pristavkins („Ich flehe um Hinrichtung“), V. Šalamov und zum Gegenwartserzähler und Dramatiker Vladimir Sorokin. Die Lehrveranstaltung steht im weiteren Kontext des entstehenden interdisziplinären Forschungs- und Lehrschwerpunkts der Universität „Aggression und Gewalt in Kultur und Natur“.

3. Literatur zur Vorbereitung: Ury, William L.: „The Power of the „Third Side“: Community Roles in Conflict Resolution“, S.38-54. In: Ury, William L. (ed.): Must We Fight? From the Battlefield to the Schoolyard – A New Perspective on Violent Conflict and Its Prevention“. San Francisco 2001. Krämer, Sybille: Gewalt in der Sprache. München (Fink) 2010. Vološinov, V.V.: Marxismus und Sprachphilosophie. Frankfurt/M. 1975.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Analyse eines methodologischen Beitrags zur Gewaltforschung; Präsentation der Analyse eines Primärtexts.

Prüfungsdauer: 90 Min.

Prüfungszeitpunkt: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung: innerhalb

des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10),
OSL - M 25.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10),
POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10),
TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10), OWS – M02.1 (7),
OWS – M 03.1 (7)

36 335

Tod und Öffentlichkeit

M. Nekula

2 st., Mo 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Das Hauptseminar richtet sich an Studierende der Deutsch-Tschechischen Studien, an Slavisten der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge sowie an Studierende interdisziplinärer Studiengänge.

2. Kommentar: Welche Wirkung der Tod sowie seine Inszenierung und seine Erinnerung in der Öffentlichkeit haben und wie sich an diesen „Rissen“ die Tradition und Gegenwart einer Kultur manifestieren, zeigen nicht nur die Berichte aus dem nahen Osten oder der geplante Erinnerungsakt in Katyń, das Flugzeugunglück und das anschließende Begräbnis von Lech Kaczyński auf dem Wawel. Der Tod und seine Erinnerung wird von jeher auch zum öffentlichen Akt, über den eine Gesellschaft ihre Kultur und ihre Werte im öffentlichen Diskurs re-konstruiert; etwa im Falle der tschechische Kultur schwang dabei im 19./20. Jahrhundert der Mythos der „nationalen Wiedergeburt“ mit. Damit fokussiert das Hauptseminar auf eines der zentralen Themen der kulturwissenschaftlichen Forschung, da in der Narration von Tod und Leben (in der Differenz und in den Rissen) eine Kultur und ihre Werte sichtbar werden, deren Homogenität und Heterogenität, Stabilität und Wandel hinterfragt werden können. Ausgegangen von der gemeinsamen Lektüre zu Öffentlichkeit, Diskurs und Semiotik (J. Habermas, M. Foucault, M. Warner, J. Lotman...) sind Einzelreferate und -hausarbeiten zur literarischen Narration von Leben und Tod bzw. zur öffentlichen – auch medialen – Inszenierung der Begräbnisse von K. H. Mácha, J. Jungmann, V. Hanka, B. Němcová, F. Palacký, T. G. Masaryk, J. Opletal, E. Beneš, K. Gottwald, J. Palach, A. Dubček u.a., oder aber R. Heydrich, J. Kádár, F. J. Strauß, L. Kaczyński u.a. vorzubereiten. Eigene Themenwahl für die Hausarbeit ist möglich.

3. Literatur zur Vorbereitung: M. Alexander (2008): *Kleine Geschichte der böhmischen Länder*. 2008; M. Bloch – J. Parry, *Death and the Regeneration of Life*. Cambridge UP 2001; J. H. Bolton, *Mourning Becomes the Nation: The Funeral of Tomáš Masaryk in 1937*, *Bohemia* 45, 2003/1, 115–131; V. Maidl, *Karel Hynek Mácha. Sein Leben, sein Tod und seine zwei Begräbnisse als Metapher der tschechischen nationalen Erneuerung*, in: *Das Gedächtnis der Orte. Sinnstiftung und Erinnerung*, hg. v. E. Fendl, Freiburg 2006, 215–237; P. Metcalf – R. Huntington, *Celebrations of Death*. Cambridge UP 2008; M. Nekula, *Hankův pohřeb a idea českého Slavína: Přebírání a dominance veřejného prostoru českými národními symboly*, in: *Pražský historický sborník* 37, 2009, 149-193; A. + V. Nünning (eds.): *Einführung in die Kulturwissenschaften*. 2008; C. Paces, *Prague Panoramas*. Pittsburgh 2009; D. Sayer, *The Coasts of Bohemia: A Czech History*, Princeton – Oxford 1998; W. Schwarz, *Das Staatsbegräbnis T. G. Masaryks*, in: *Das Gedächtnis der Orte. Sinnstiftung und Erinnerung*, hg. v. E. Fendl, Freiburg 2006, 239–260; M. Warner, *Publics and counterpublics*, in: *Public Culture* 14, 2002, 49-90.

Weitere Literatur wird im Seminar angegeben, ein Reader für die Arbeit im Seminar wird im Semesterapparat und auf dem K-Werk bereitgestellt.

4. Art der Prüfung: Hausarbeit im üblichen HS-Umfang

5. Inhalt der Prüfung: Diskussion theoretischer Ausgangspunkte, Anwendung auf das Material
6. Dauer der Prüfung: entsprechend dem Workload
7. Zeitpunkt der Prüfung: Abgabe der Arbeit bis Ende des Semesters
8. Art der Bewertung: benotet
9. Wählbar im Modul (in Klammer die Leistungspunkte):
Verwendbar in folgenden Modulen:
DTS - M 10.2 (10), TSC-M-14.1 (10), TSC-M-15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC-M.24.1 (10), TSC-M-25.1 (10), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1 (12), OWS - M 03.1 (7), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), VKW - M 31.2 (10), SLA – M 32.1, SLA – M 33.1

Oberseminar

36 336 Slavistische Linguistik

B. Hansen

2 st., Do 10-12, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: linguistische Kenntnisse; Interesse für theoretische Fragen
2. Kommentar: Das Forschungsseminar wendet sich an alle Studierende des Hauptstudiums, die an einem Einblick in konkrete Forschungsarbeit interessiert sind, und an Doktoranden. Für letztere ist das Seminar verpflichtend. Es bietet ein Forum zur Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und der gemeinsamen Lektüre theoretischer Grundlagentexte. Vorgestellt werden Dissertationsvorhaben und Projekte, die im Rahmen der Abfassung einer Magisterarbeit bearbeitet werden. Auch sollen aktuelle Projekte des Lehrstuhls vorgestellt werden. Das Seminar verbindet zwei Veranstaltungsformen, die im 14-Tage-Rhythmus alternieren. So werden jeden zweiten Donnerstag Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert. Die anderen Donnerstage dienen der gemeinsamen Lektüre theoretischer Basistexte.
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: Aktive Mitarbeit, 45-minütige Powerpoint-Präsentationen und schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)
5. Modalitäten der Prüfung: schriftlich
Prüfungsinhalt: Wird während des Semesters bekanntgegeben.
Prüfungsdauer: 45 Min.
Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters, Hausarbeit bis 31.3.2011
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 13.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1 (7), OWS - M 03.1 (7), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

Russisch

Basismodul Sprachausbildung Russisch I

36 337 Grundkurs Russisch I, Kurs A

K. Senft

4 st., Di 08:30-10, S014B; Do 12s.t.-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
 2. Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Studienanfänger ohne Vorkenntnisse und vermittelt Grundkenntnisse des Russischen.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Als Lehrwerk wird verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008. Weiterführend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Дорофеева, Т.М., Лебедева, М.Н.: 53 модели русской грамматики. Базовый уровень. Москва 1996г.
 4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Abschlussprüfung
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4)

36 338 **Grundkurs Russisch I, Kurs B; finanziert aus Studiengebühren;**

L. Archipkina

4 st., Mo 16-18 kein Raum; Do 12-14, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
 2. Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Als Lehrwerk wird verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008. Weiterführend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Дорофеева, Т.М., Лебедева, М.Н.: 53 модели русской грамматики. Базовый уровень. Москва 1996г.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen zu Schrift, Grammatik und Lexik, Textproduktion und Hörverstehen
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4)

36 339 **Praktische Phonetik für Anfänger**

I. Rothärmel

2 st., Mo 10-12, PT 3.0.75

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die zwei Parallelkurse (A = Anfänger, F = Fortgeschrittene) richten sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse, an Fortgeschrittene und an Muttersprachler Russisch.
 2. Kommentar: Vermittlung der russischen Standardaussprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten.
 3. Literatur zur Vorbereitung: A.G. Telnowa.: Übungen zur Phonetik der russischen Sprache. Automatisierung der Aussprachefertigkeiten. M. «Russkij jazyk»

1986. Бранцев Б. В., Верицкая Л. А.: Пособие по фонетике для иностранных студентов-филологов. М. «Russkij jazyk» 1983. Брызгунова Е. А.: Звуки и интонация русской речи. М. «Русский язык» 1997. Глазунова, О.И.: Давайте говорить по-русски. М. 1999. Лебедева, Ю.Г.: Звуки. Ударение. Интонация. М. 1986.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.3 (3)

36 340

Praktische Phonetik für Studienanfänger mit Vorkenntnissen

I. Rothärmel

2 st., Mo 12-14, PT 3.0.75

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die zwei Parallelkurse (A= Anfänger, F= Fortgeschrittene) richten sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse, an Fortgeschrittene und an Muttersprachler Russisch.

2. Kommentar: Vermittlung der russischen Standardaussprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten.

3. Literatur zur Vorbereitung: A.G. Telnowa.: Übungen zur Phonetik der russischen Sprache. Automatisierung der Aussprachefertigkeiten. М. «Russkij jazyk» 1986. Бранцев Б. В., Верицкая Л. А.: Пособие по фонетике для иностранных студентов-филологов. М. «Russkij jazyk» 1983. Брызгунова Е. А.: Звуки и интонация русской речи. М. «Русский язык» 1997. Глазунова, О.И.: Давайте говорить по-русски. М. 1999. Лебедева, Ю.Г.: Звуки. Ударение. Интонация. М. 1986.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Aussprache und Intonation des Russischen, Transkription

Prüfungsdauer: ca. 20 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 01.3 (3)

36 341

Intensivkurs I , Kurs A

K. Senft

2 st., 8-12 täglich (21.02.2011-04.03.2011)

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil I bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt. Als Lehrwerk wird weiterhin verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008.

4. Qualifikationsnachweis: schriftlicher und mündlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Kursende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.6 (3)

36 342 **Intensivkurs I, Kurs B, finanziert aus Studiengebühren**

L. Archipkina

2 st., Termin siehe Aushang
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil 1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse
2. Kommentar: Der Intensivkurs richtet sich an die Absolventen des Grundkurses I. Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur. (Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit)
3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt. Als Lehrwerk wird weiterhin verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008.
4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung
5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungszeitpunkt: Ende des Intensivkurses Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.6 (3)

36 343 **Spez.-Seminar zur Landeskunde: Metropolen und Provinz**

K. Senft

1 st., Do 10-12 14-tägig, PT 3.0.76
1. Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse des Russischen (erfolgreicher Abschluss der Grundkurse)
2. Kommentar: Der Kurs wendet sich an Studierende, die sich für russische Landeskunde interessieren. Im Mittelpunkt des Interesses steht die Verschiedenartigkeit der Lebensbedingungen in den großen Städten Russlands gegenüber dem Alltag auf dem Land, aber auch das Verhältnis der Metropolen und ihrer Bewohner zu den Regionen bzw. zur sog. Provinz. In Abhängigkeit von Inhalt und Länge des Referats kann der Kurs im Modul OSL-M01 als Praktischer Landeskunde-Kurs oder in OSL-M 09 als Spezialseminar eingebracht werden.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Seminar bekannt gegeben, vorbereitend: Гончар, И.А.: Такая разная Россия. Учебное пособие по страноведению. СПб. 2010.
4. Qualifikationsnachweis: mündliches Referat
5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: mündliches Referat Inhalt der Prüfung: wird im Kurs bekannt gegeben Dauer der Prüfung: 20-30 Minuten Zeitpunkt der Prüfung: Während des Semesters Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.4 (3), OSL - M 09.3 (3)

Basismodul Sprachausbildung Russisch II

36 344 **Russisch-deutsche Übersetzung I, Kurs A**
2 st., Mi 8-10, PT 1.0.5

K. Senft

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).
2. Kommentar: Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.
3. Literatur zur Vorbereitung: Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh učaščichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28).
4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

36 345 **Russisch-deutsche Übersetzung I Kurs B**

K. Senft

2 st., Fr 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse (Die Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung, Einteilung der Kursteilnehmer nach ihren Vorkenntnissen).
2. Kommentar: Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.
3. Literatur zur Vorbereitung: 3. Literatur zur Vorbereitung: Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh učaščichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28).
4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest
5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftliche Übersetzung Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungszeitpunkt: Semesterende Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

36 346 **Konversation I, Kurs A**

I. Rothärmel

2 st., Di 14-16, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Интенсивное расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствования навыков аудирования, лингвострановедения
3. Literatur zur Vorbereitung: Антонова, В.: Дорога в Россию. Вып. 1-3. Изд.:

Златоуст, Санкт-Петербург 2007. Живём и учимся в России. Учебное пособие по русскому языку для иностранных учащихся (1 уровень). – СПб: Златоуст, 2003. Караванова Н.Б. Читаем и всё понимаем. Пособие по чтению и развитию речи для иностранцев, изучающих русский язык. – Москва, 2009. Костина И.: Перспектива. Вып. 1-3. Санкт-Петербург 1993. Кузнецов, А.Л.: Из истории русской культуры. Изд.: Русский язык, Москва 2007

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 15 Minuten Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3), OSL - M 16.3 (3)

36 347 **Konversation I, Kurs B**

L. Archipkina

2 st., Mi 12-14, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Интенсивное расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствования навыков аудирования, лингвострановедения.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Антонова, В.: Дорога в Россию. Вып. 1-3. Изд.: Златоуст, Санкт-Петербург 2007.

Живём и учимся в России. Учебное пособие по русскому языку для иностранных учащихся (1 уровень). – СПб: Златоуст, 2003.

Караванова Н.Б. Читаем и всё понимаем. Пособие по чтению и развитию речи для иностранцев, изучающих русский язык. – Москва, 2009.

Костина И.: Перспектива. Вып. 1-3. Санкт-Петербург 1993.

Кузнецов, А.Л.: Из истории русской культуры. Изд.: Русский язык, Москва 2007.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3), OSL – M 16.3 (3)

36 348 **Deutsch-russische Übersetzung I**

L. Archipkina

2 st., Do 14s.t.-16, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch-Russisch anhand mittelschwerer Texte.

3. Literatur zur Vorbereitung: E. Lampel: Schwierigkeiten des russischen Wortschatzes für Deutschsprechende. Wien 1996. U. Borgwardt H. Walter: PONS Fehler ABC Deutsch-Russisch. Stuttgart 2001. Гильченко, Н.Л.: Практикум по переводу с немецкого на русский. Санкт-Петербург 2006.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.3 (3)

36 349

Schreibtraining, Kurs A

K. Senft

2 st., Di 10-12, PT 3.3.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse
2. Kommentar: Ziel des Kurses ist die Fertigkeit der korrekten und eigenständigen schriftlichen Formulierung. Ausgewählte Probleme der Orthographie und Zeichensetzung werden besprochen und geübt, grundlegende Fragen der Korrespondenz erörtert und erprobt, Texte mit unterschiedlichen Redeabsichten (Schilderung, Beschreibung, Stellungnahme, Werbetext) analysiert und verfasst.
3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zu Beginn des Semesters verteilt, ergänzend:
Briefassistent Russisch
Kolesova, D.V., Charitonov, A.A.: Zolotoe pero. Posobie po razvitiju navykov pis'mennoj reči. Sankt-Peterburg 2003.
Lukina, Ja.V., Stepanova, L.V.: Pišem diktanty s ulybkoi. Sankt-Peterburg 2001.
Neumann, B., Scharf, A.: Russische Handelskorrespondenz. Er- und Verfassen von Geschäftsbriefen. Berlin 1996.
Paul, E. et al.: Russisch schreiben - aber wie? Berlin 1998.
Prašćuk Natal'ja: Sbornik diktantov dlja iuzčajuščich russkij jazyk kak inostrannyj. Moskva 2009.
Rozenal' D.E., Golub I.B.: Russkij jazyk. Orfografija. Puntuacija. Moskva 1997.
Tkačenko, N.G.: 300 diktantov dlja postupajuščich v VUZy. Moskva 1997.
4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Diktat, orthographischer Test, Erstellen von Kurztexen
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)

36 350

Schreibtraining, Kurs B

L. Archip-
kina

2 st., Mi 14-16, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse (Die Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung, Einteilung der Kursteilnehmer nach ihren Vorkenntnissen).
2. Kommentar: Ziel des Kurses ist die Fertigkeit der korrekten und eigenständigen schriftlichen Formulierung. Ausgewählte Probleme der Orthographie und Zeichensetzung werden besprochen und geübt, grundlegende Fragen der Korrespondenz erörtert und erprobt, Texte mit unterschiedlichen Redeabsichten (Schilderung, Beschreibung, Stellungnahme, Werbetext) analysiert und verfasst.
3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zu Beginn des Semesters verteilt, ergänzend: Briefassistent Russisch Kolesova, D.V., Charitonov, A.A.: Zo-

lotoe pero. Posobie po razvitiju navykov pis'mennoj reči. Sankt-Peterburg 2003.
Lukina, Ja.V., Stepanova, L.V.: Pišem diktanty s ulybkoj. Sankt-Peterburg 2001.
Neumann, B., Scharf, A.: Russische Handelskorrespondenz. Er- und Verfassen von
Geschäftsbriefen. Berlin 1996. Paul, E. et al.: Russisch schreiben - aber wie? Berlin
1998. Praščuk Natal`ja: Sbornik diktantov dlja iuzčajuščich russkij jazyk kak
inostrannyj. Moskva 2009. Rozentel' D.E., Golub I.B.: Russkij jazyk. Orfografija.
Puntuacija. Moskva 1997. Tkačenko, N.G.: 300 diktantov dlja postupajuščich v
VUZy. Moskva 1997.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftlicher Abschlusstest Prüfungs-
inhalt: Diktat, orthographischer Test, Erstellen von Kurztexten Prüfungsdauer: 90
Minuten Prüfungszeitpunkt: Semesterende Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)

36 351 **Systematische Grammatik, Kurs A**

K. Senft

2 st., Mi 10s.t.-12, S024

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprach-
ausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs, dessen Besuch im Anschluss an die Grundkurse
empfohlen wird, werden ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik trainiert
bzw. die Bildungsweise grammatischer Formen explizit besprochen. Der Kurs
wendet sich auch an Russisch-Muttersprachler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Spraul. H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch
der russischen Sprache. Bd. 2: Für Fortgeschrittene . 2., vollst. überarb. Aufl.,
2006. Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999.

Булгакова, Л.Н. и др.: Мои друзья падежи. Грамматика в диалогах. Москва
2002г. Ермаченкова, В.С.: Повторяем падежи и предлоги: корректировочный
курс для изучающих русский язык как второй. С-Пб. 2009. Kirschbaum, E.-G.:
Grammatik der russischen Sprache. Berlin 2001. Ласкарева, Е.Р.: Чистая
грамматика. С-Пб. 2009. Максимова, А.Л.: Корректировочный курс русской
грамматики. Санкт-Петербург 1994г. Скворцова Г.Л., Чумакова Г.Н.: Русские
глаголы. Тетрадь-словарь студента-иностранца. Первый сертификационный
уровень. М. 2005.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Stoff des Kurses, Grammatiktest, v.a. Morphosyntax des Russi-
schen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

36 352 **Systematische Grammatik, Kurs B**

K. Senft

2 st., Do 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprach-
ausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse (Die Einstufung erfolgt in der 1.
Sitzung, Einteilung der Kursteilnehmer nach ihren Vorkenntnissen).

2. Kommentar: In diesem Kurs, dessen Besuch im Anschluss an die Grundkurse
empfohlen wird, werden ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik trainiert

bzw. die Bildungsweise grammatischer Formen explizit besprochen. Der Kurs wendet sich auch an Russisch-Muttersprachler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 2: Für Fortgeschrittene . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006.

Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999.

Булгакова, Л.Н. и др.: Мои друзья падежи. Грамматика в диалогах. Москва 2002г.

Ермаченкова, В.С.: Повторяем падежи и предлоги: корректировочный курс для изучающих русский язык как второй. С-Пб. 2009.

Kirschbaum, E.-G.: Grammatik der russischen Sprache. Berlin 2001.

Ласкарева, Е.Р.: Чистая грамматика. С-Пб. 2009.

Максимова, А.Л.: Корректировочный курс русской грамматики. Санкт-Петербург 1994г.

Скворцова Г.Л., Чумакова Г.Н.: Русские глаголы. Тетрадь-словарь студента-иностранца. Первый сертификационный уровень. М. 2005.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Morphosyntax des Russischen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

36 353

Intensivkurs II

I. Rothärmel

2 st., Termine s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (Modul OSL-M01) bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Die zweite Stufe des Intensivkurses richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen. Sprachpraktische Übungen sowie intensives Grammatiktraining zur Morphologie des Russischen stehen im Vordergrund.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche und schriftliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Stoff des Intensivkurses, Sprechfertigkeit

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.5 (3), OSL - M 03.3 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch III

36 354

Russisch-deutsche Übersetzung II mit Textgrammatik

K. Senft

2 st., Fr 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Übersetzung schwieriger literarischer Texte, v.a. des 20. Jhs. (Romanausschnitte, Literaturkritiken, Rezensionen, literaturwissenschaftliche Texte) sowie publizistischer Texte . Praktische Übungen zu Morphologie, Syntax und Sti-

istik der russischen Sprache. Besprechung ausgewählter Übersetzungsprobleme (Transliteration / Transkription, Phraseologien, Wortstellung, Stil etc.). Wörterbucharbeit, Verwendung von Hilfsmitteln allgemein.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Primärliteratur sowie Informationen zu Wörterbüchern und anderen Hilfsmitteln werden zu Kursbeginn gegeben, ergänzend:

Кожевникова, Л.П., Кожевников, А.Ю.: От корня – к слову. Санкт-Петербург 2004.

Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000г.

Нечаева, В., Голубцова, Л.: Учитель переводить. Учебное пособие по переводу для иностранных учащихся. Тюбинген 1994г.

Суперанская, А.В.: Теоретические основы практической транскрипции. Москва 1978г.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines anspruchsvollen Textes aus dem Russischen ins Deutsche

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 09.1 (3)

36 355 **Konversation und Landeskunde II, Kurs A**

I. Rothärmel

2 st., Di 10s.t.-12, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II (OSL–M 02 oder OSL–M 03)

2. Kommentar: Интенсивное обучение монологической и диалогической речи на основе прочитанного газетного или журнального материала (беседы, дискуссии, по проблемам общественно-политической жизни родной страны и страны изучаемого языка) (ТАНДЕМ). Лексическая работа: расширение и углубление лексического запаса.

3. Literatur zur Vorbereitung: Богомолов, А.: Новости из России 2009. Изд.: Русский язык, Москва 2009 Большой лингвострановедческий словарь.– Москва, 2007. Вольская Н. П.: Можно? Нельзя? Практический минимум по культурной адаптации в русской среде. М. Рус. яз. Курсы 2001. Костина И. С. и др.: Перспектива (Выпуск 1-5). СПб. „Златоуст“ 1998-2000. Родимкина. А и др.: Россия сегодня. СПб., „Златоуст“ 2000. Соловьев, В.М.: Тайны русской души. Вопросы. Ответы. Версии. Изд.: Русский язык, Москва 2009. Meißner V., Reuther H. Glazok. Ein Reisebegleiter für Russland. – Hamburg, 2007.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 20 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 09.2 (3), OSL - M 12.1 (4)

36 356 **Konversation und Landeskunde II Kurs B; Finanziert aus Studiengebühren**

L. Archipkina

2 st., Di 14-16, S013

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II (OSL–M 02

oder OSL–M 03)

2. Kommentar: Интенсивное обучение монологической и диалогической речи на основе прочитанного газетного или журнального материала (беседы, дискуссии, по проблемам общественно-политической жизни родной страны и страны изучаемого языка) (ТАНДЕМ). Лексическая работа: расширение и углубление лексического запаса.

3. Literatur zur Vorbereitung: Богомолов. А.: Новости из России 2009. Изд.: Русский язык, Москва 2009 Большой лингвострановедческий словарь.– Москва, 2007. Вольская Н. П.: Можно? Нельзя? Практический минимум по культурной адаптации в русской среде. М. Рус. яз. Курсы 2001. Костина И. С. и др.: Перспектива (Выпуск 1-5). СПб. „Златоуст“ 1998-2000. Родимкина. А и др.: Россия сегодня. СПб., „Златоуст“ 2000. Соловьев, В.М.: Тайны русской души. Вопросы. Ответы. Версии. Изд.: Русский язык, Москва 2009. Meißner B., Reuther H. Glazok. Ein Reisebegleiter für Russland. – Hamburg, 2007.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Mündlicher Abschlusstest Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben Prüfungsdauer: 20 Minuten Prüfungszeitpunkt: Semesterende Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 09.2 (3), OSL - M 12.1 (4)

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch IV

36 357 Spez.-Seminar: Russischer Film und Filmgespräch

2 st., Mo 18-20, S014

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Vorkenntnisse

2. Kommentar: Der Kurs wendet sich an alle, die sich für den russischen Film interessieren. Das Filmprogramm ist dem Aushang zu Beginn des Semesters zu entnehmen. Begleitend findet das Filmgespräch statt, in dem die Filme besprochen werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Als Einführung zu empfehlen: Engel, Ch. (Hg.): Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Stuttgart 1999. Faulstich, W.: Grundkurs Filmanalyse. München 2002 (= utb 2341).

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Arbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Filmkritik, Einführung zum Film

Prüfungsdauer: mündl. Prüfung: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 10.4 (3)

L. Archip-
kina

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch V

36 358 Aufsatz

2 st., Mi 10-12, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II

2. Kommentar: Stilistische Textanalyse (wissenschaftlicher, publizistischer, literarischer Stil). Erlernen von Mitteln der Textorganisation (linearer und logischer Kompositionszusammenhang).

L. Archip-
kina

3. Literatur zur Vorbereitung: Бердичевский А.Л., Соловьева Н.Н.: Русский язык: сферы общения. М. 2002.
 Григорьева О.Н.: Стилистика русского языка. М.2000.
 Лобанова Н. А., Слесарева И. М.: Учебник русского языка для иностранных студентов-филологов М. «Русский язык» 1980
 Сборник упражнений по лексике русского языка. М. «Русский язык» 1975.
 Розенталь Д. Э., Теленкова М. Н.: Практическая стилистика русского языка. М. «Русский язык» 1975.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 11.2 (2)

Tschechisch

Basismodul Sprachausbildung Tschechisch I

- 36 359 **Grundkurs I Tschechisch** K. Milotová
 4 st., Di 8-10, S024; Fr 10-12, PT 3.0.76
 1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
 2. Kommentar: Der Kurs ist konzipiert für Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Die Grundlagen der Aussprache und der Grammatik werden erklärt und systematisch eingeübt. In diesem Kurs werden die mündliche Kommunikation, der schriftliche Ausdruck sowie das Lese- und Hörverstehen gleichermaßen geübt. Die Studierenden werden lernen, sich in einfachen kommunikativen Situationen zu orientieren (Themen: Familie und Freunde, Beruf, Einkaufen, im Hotel, im Restaurant, Hobbys etc.).
 3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-860-X)
 4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftliche Prüfung und Mündliche Prüfung. Wörterbücher nicht erlaubt. Inhalt der Prüfung: Schriftliche Prüfung: Grammatiktest, schriftliche Produktion, Test zum Leseverstehen sowie Hörverstehenstest. Mündliche Prüfung. Dauer der Prüfung: 90+10 Min. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Die Abschlussleistungen werden benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 TSC - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)
- 36 360 **Tschechische Phonetik und Grammatik in Übungen (Gruppe I)** K. Kallert
 2 st., Mo 10-12, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: keine
 2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs I. Arbeitsgrundlage sind die Lesetexte des Lehrbuchs, anhand derer die passive wie aktive Beherrschung von Wortschatz und grammatischen Formen gefestigt wird. Trainiert wird der Blick für grammatische und lexikalische Strukturen. Die Festigung des grammatikalischen Wissens ist Basis auch jeder mündlichen Sprechfertigkeit.

Die Sprachpraktischen Übungen verstehen sich als eine Art Intensiv-Unterricht; die Teilnehmerzahl sollte daher neun nicht überschreiten. Aus diesem Grund bitte ich um rechtzeitige verbindliche Anmeldung per e-mail.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrbuch des GK I: Tschechisch kommunikativ I

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Klausur und mündliche Prüfung Inhalt der Prüfung: behandelte Grammatik und Lexik (Lesefähigkeit, Leseverstehen, aktive Sprachfertigkeiten) Dauer der Prüfung: 60 Min. + 10 Min. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.1 (3)

36 361 **Tschechische Phonetik und Grammatik mit Übungen (Gruppe 2)** K. Kallert

2 st., Mo 08:30-10, S 024

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs I. Arbeitsgrundlage sind die Lesetexte des Lehrbuchs, anhand derer die passive wie aktive Beherrschung von Wortschatz und grammatischen Formen gefestigt wird. Trainiert wird der Blick für grammatische und lexikalische Strukturen. Die Festigung des grammatikalischen Wissens ist Basis auch jeder mündlichen Sprechfertigkeit. Die Sprachpraktischen Übungen verstehen sich als eine Art Intensiv-Unterricht; die Teilnehmerzahl sollte daher neun nicht überschreiten. Aus diesem Grund bitte ich um rechtzeitige verbindliche Anmeldung per e-mail.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrbuch des GK I: Tschechisch kommunikativ I

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Klausur und mündliche Prüfung Inhalt der Prüfung: behandelte Grammatik, Lexik (Lesefähigkeit, Leseverstehen, aktive Sprachfertigkeiten) Dauer der Prüfung: 60 Min. + 10 Min. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.3 (3)

Basismodul Sprachausbildung Tschechisch II

36 362 **Konversation und Hörverstehen I-B: Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit; Raum und Zeit siehe Aushang** R. Bonacková

2 st., Zeit und Ort unbekannt

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M01 (UNICert® I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

2. Kommentar: Dialoge und kurze Texte mit Themen aus dem Alltags-, Studenten- sowie Berufsleben werden gelesen und gehört. Hörverstehensübungen werden anhand von kürzeren Tonaufnahmen bzw. Filmen durchgeführt. Der Wortschatz wird erweitert. Arbeit in kleinen Gruppen.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung und Hörverstehentest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit sowie Hörverstehentest. Wörterbücher nicht erlaubt.

Dauer der Prüfung: 15 + 30 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 02.2 (3), TSC - M 03.2 (3)

- 36 363 **Systematische Grammatik** R. Bona-
cková
2 st., Do 16s.t.-18, CH 12.0.18
1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die Stufe I (UNICert®I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.
2. Kommentar: Die bereits erworbenen Grammatikkenntnisse werden in diesem Kurs weiter ausgebaut. Im Mittelpunkt stehen die Pluralformen der Nomina und Pronomina sowie die Morphologie des Verbs. Anhand zahlreicher Übungen werden die im Kurs erläuterten Formen gründlich eingeübt und automatisiert. Anhand von Diktaten werden die Kenntnisse der tschechischen Orthographie gefestigt.
3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 2, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-861-8)
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Grammatiktest mit Diktat (90 Minuten). Wörterbücher nicht erlaubt. 5. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende 6. Die Abschlussleistungen werden benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 02.4 (3)
- 36 364 **Deutsch-tschechische Übersetzung I** K. Kallert
2 st., Di 12-14, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M01 (UNICert®I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen.
2. Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien – Übersetzungen einfacherer, meist adaptierter deutscher Texte verschiedener Gattungen (Dialoge, kurze Geschichten sowie publizistische Texte) an. Anschließend wird die Musterübersetzung am Overhead präsentiert und besprochen. In diesem Kurs werden Grammatik- und Wortschatzkenntnisse direkt am Text angewendet.
3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt
4. Qualifikationsnachweis:
5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Abschlussklausur in Form einer Übersetzung (60 Minuten) sowie kurze Tests während des Semesters (Klausur 60 %, Tests während des Semesters 40 %). Zweisprachige und einsprachige Wörterbücher erlaubt. 5. Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende 6. Die Leistungen werden benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 02.3 (3)
- 36 365 **Tschechisch-deutsche Übersetzung I** K. Kallert
2 st., Do 08:30-10, S014B
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch: Abgeschlossene Grundstufe, d.h. Besuch von GK I sowie der begleitenden Sprachpraktischen Übungen bzw. entsprechende (passive) Kenntnisse des Tschechischen (konkret: Singular, Plural der Substantiv- und Adjektiv-Paradigmen, Komparativ, Adverb, Verbalformen in allen Zeiten) Für Teilnehmer mit anderer Muttersprache:

grundlegende Sicherheit im deutschen Ausdruck: Sicherheit in Morphologie und Syntax (Wortstellung), Grundwissen im Artikelgebrauch, Interesse an stilistischen Fragen

2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind Texte überschaubarer Länge vorwiegend einfachere literarische Texte oder aber Texte aus dem Bereich Kultur und Gesellschaft. Die Texte sind authentisch, bieten also im Unterschied zu Lehrbuchtexten einen ersten Einstieg in die Wirklichkeit geschriebener tschechischer Sprache. Im Mittelpunkt stehen Textverständnis und adäquate Übersetzung. Je nach Bedarf werden anhand der Texte auch grammatische Themen behandelt, die sich aus dem Text ergeben.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Klausur (zweisprachiges Wörterbuch erlaubt) Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines leichteren literarischen und/oder publizistischen Textes vom Tschechischen ins Deutsche Dauer der Prüfung: 90 Min. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.1 (3), TSC - M 03.1 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch III

36 366 Tschechisch-Deutsche Übersetzung II Kurs A (für DTS-D)

K. Kallert

2 st., Mo 18-20, S014A

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende des Bachelorstudienganges und andere Interessenten, die Stufe 2 absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse im Tschechischen und Deutschen verfügen. Empfohlen ab dem 5./6. Semester.

2. Kommentar: Der Kurs setzt sich in praktischer Textarbeit anhand literarischer und nicht literarischer Vorlagen mit zentralen Fragen des Übersetzens auseinander, geht aber anhand der Texte im Sinne eines integrierten Aufbaukurses auch auf grammatische Themen ein, für die in anderen Kursen erfahrungsgemäß wenig Raum bleibt.

3. Literatur: wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: Schein

5. Modalitäten der Prüfung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

Klausur: Übersetzung (90 Min.)

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 09.1 (3)

36 367 Tschechisch-Deutsche Übersetzung II Kurs B (für DTS-CZ)

K. Kallert

2 st., Mo 16-18, S014A

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende des Bachelorstudienganges und andere Interessenten, die Stufe 2 absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse im Tschechischen und Deutschen verfügen. Empfohlen ab dem 5./6. Semester.

2. Kommentar: Der Kurs setzt sich in praktischer Textarbeit anhand literarischer und nicht literarischer Vorlagen mit zentralen Fragen des Übersetzens auseinander, geht aber anhand der Texte im Sinne eines integrierten Aufbaukurses auch auf grammatische Themen ein, für die in anderen Kursen erfahrungsgemäß wenig Raum bleibt.

3. Literatur: wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: Schein
Klausur: Übersetzung (90 Min.)
5. Modalitäten der Prüfung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Klausur: Übersetzung (90 Min.)
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 09.1 (3)

36 368

Konversation II und Landeskunde II. Finanziert aus Studiengebühren.

R. Bona-
cková

2 st., Do 14s.t.-16, S013

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die die Module TSC-M01 und TSC-M02 absolviert haben (mind. 18 SWS) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

2. Kommentar: Um sich in einem Land zu verständigen, bedarf es der Sprache, aber auch der interkulturellen Kompetenz. Kenntnisse über das Land sowie seine Geschichte und Kultur werden in diesem Kurs anhand von vielfältigem Ton- und Textmaterial vermittelt. Die sprachlichen Akzente liegen in diesem Kurs auf den mündlichen Kompetenzen.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit bzw. Referat (ca. 15 Minuten) sowie Hörverstehenstest (30 Minuten). Wörterbücher nicht erlaubt. Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende Die Leistungen werden benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 09.2 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch IV

36 369

Landeskundlicher Sprachkurs in tschechischer Sprache

Sirota-
Frohnauer/
Šichová

2 st., Mo 16-18, CH 33.0.87

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Lernziele: Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten des Abfassens und der Präsentation von populärwissenschaftlichen Texten zur Landeskunde Tschechiens. Verstehen schwieriger längerer Lese- /Hörtex te zur Landeskunde Tschechiens. Erfassen der Kernaussagen von populärwissenschaftlichen Vorträgen zur Landeskunde Tschechiens. Studieninhalte: Die in den Intensivkursen I, II, III, in den Sprachkursen I und II sowie in den Übungskursen (Winter- und Sommersemester) erarbeiteten Informationen über die Landeskunde Tschechiens werden systematisiert und erweitert. Es werden folgende Kompetenzen vertieft: sprachliche Kompetenz beim Abfassen und der mündlichen Präsentation eines populärwissenschaftlichen Textes zur Landeskunde Tschechiens und inhaltsbezogene Diskussion in tschechischer Sprache.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der 1. Sitzung besprochen

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündlich und schriftlich; kumulativ.

Inhalt der Prüfung: spezielles Thema (Referat + Diskussion), Überblickswissen aus der Übung (2 Zwischentests). Dauer der Prüfung: insgesamt 90 Minuten.

Zeitpunkt der Prüfung: während der Übung.

Art der Bewertung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen:

- 36 370 **Tschechisch-deutsche Übersetzung III** K. Kallert
2 st., Do 10-12, S014B
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch mit gehobenen Tschechischkenntnissen sowie Nichtmuttersprachler Deutsch mit sehr guten Deutschkenntnissen. Muttersprachler Deutsch sollten Tschechisch-deutsche Übersetzung I und II besucht haben oder über entsprechende Sicherheit im Tschechischen verfügen.
 2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind anspruchsvollere literarische Texte, ev. auch publizistische Texte aus dem Bereich Essay, Kunst, Kultur. Gründliche Lektüre und gründliches Textverständnis führen auf die übersetzerischen Fragen, die über eine oberflächlich richtige Übersetzung hinausgehen. Gemeint sind damit z.B.: ästhetische Struktur, Balance zwischen Freiheit und Wörtlichkeit, nicht rein sprachliche Faktoren (Körpersprache), Leserfreundlichkeit (Syntax, Begrifflichkeit), Umgang mit Mängeln des Originals, Recherche etc.
 3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt
 4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (Übersetzung)
Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines anspruchsvollen literarischen, essayistischen oder wissenschaftlichen Textes
Dauer der Prüfung: individuell
Zeitpunkt der Prüfung: Abgabetermin nach Vereinbarung
Art der Bewertung: benotet
- Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 10.1 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch V

- 36 371 **Deutsch-tschechische Übersetzung II** R. Bonacková
2 st., Fr 12-14, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M09 absolviert haben (Abschluss BA) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen.
 2. Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien - Übersetzungen anspruchsvollerer deutscher Prosatexte (Ausschnitte aus literarischen Werken, publizistische, Gebrauchstexte etc.) ins Tschechische an. Die verschiedenen Übersetzungsvarianten werden anschließend mit der Musterübersetzung am Overhead verglichen und diskutiert.
 3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt
 4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Abschlussklausur in Form einer Übersetzung (60 Minuten) sowie kurze Tests während des Semesters (Klausur 60 %, Tests während des Semesters 40 %). Zweisprachige und einsprachige Wörterbücher erlaubt. Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende
Die Leistungen werden benotet
- Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 11.1 (3)
- 36 372 **Essay / Leseverstehen** R. Bonacková
2 st., Fr 10.15-12, W116
1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M09 absolviert

- haben (Abschluss BA) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.
2. Kommentar: In diesem Kurs werden aktuelle Themen aus der tschechischen Presse (vorzugsweise Artikel aus den Zeitschriften Týden, Reflex und aus dem Internetsender Radio Praha) gelesen und besprochen. Zu Hause schreiben die Kursteilnehmer Essays zum besprochenen Thema.
 3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt
 4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Mindestens acht schriftliche Hausarbeiten (Essays) während des Kurses Die Leistungen werden benotet
- Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 11.2 (3)

Polnisch

Basismodul Sprachausbildung Polnisch I

- 36 373 **Grundkurs Polnisch I** A. Sander
- 4 st., Di 14-16; PT 1.0.5 Do 14-16, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen.
 2. Kommentar: Der Kurs basiert auf dem Lehrwerk „Cześć jak się masz?“ von Władysław Miodunka. Anhand der hier vorgeführten Texte und Dialoge wird Les- und Hörverstehen vermittelt. Die in Dialogen vorgestellten Situationen geben einen landeskundlichen Hintergrund, sollen aber auch zum Erwerb kommunikativer Kompetenzen führen. So wird es den Studierenden ermöglicht, sich in Alltagssituationen zurechtzufinden. Der grammatische Teil des Buches wird um zusätzliche Übungen ergänzt, die ich den Studierenden zur Verfügung stelle.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka Wł.: „Cześć jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005 (Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.) Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994 Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnisse aus den Bereichen: Lese- und Hörverstehen, Kommunikation, Lexik, und Grammatik
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 16.1 (4), POL - M 01.1 (4)
- 36 374 **Phonetik** A. Sander
- 2 st., Di 10:30-12, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende der Slavistik, sowie Hörer anderer Fakultäten
 2. Kommentar: Die Lautung des Polnischen ist für ausländische Lernende anerkanntermaßen kompliziert. Das betrifft sowohl die perzeptive als auch die produktive Sprachverarbeitung. In diesem Kurs werden die im Grundstudium auftretenden phonetischen Schwierigkeiten speziell geübt. Sicherheit bei der Aussprache des

Polnischen erleichtert letztlich die Beherrschung der polnischen Orthographie.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Prüfung des korrekten schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
Prüfungsdauer: 60 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung:
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 01.3 (3)

- 36 375 **Intensivkurs (Anschlusskurs an den Grundkurs I)** A. Sander
2 st., Zeit und Raum s. Aushang
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Polnisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Der Kurs dient der Wiederholung und Festigung bereits im Grundkurs I erworbenen Kenntnissen. Beherrschung und Einübung von kommunikativen Strukturen und Wendungen, die den Studierenden ermöglichen, einfache Gespräche zu führen und kleine Texte selbständig zu verfassen, stehen im Mittelpunkt.
3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka, Wł.: „Cześć jak się masz?“ Universitas Kraków 2005 , eigenes Material
4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Prüfung der sprachlichen Kompetenzen aus den Bereichen: Kommunikation , Hör- und Leseverstehen, Grammatik und Lexik.
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Letzte Sitzung des Kurses
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 01.5 (3)

Basismodul Sprachausbildung Polnisch II

- 36 376 **Konversation I** A. Sander
2 st., Mi 12-13:30, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: In diesem Kurs soll eingeübt werden, bereits erworbene sprachliche Strukturen und Wendungen in der Alltagskonversation korrekt anzuwenden. Geläufige polnische Gesprächsstrukturen werden vermittelt, so daß sich die Studierenden in einfache Gespräche in polnischer Sprache einbringen können. Dabei sollen auch Unterschiede zwischen offiziellem und alltäglichem Sprachstil behandelt werden.
3. Literatur zur Vorbereitung: Konversationsthemen und kleine Übungstexte werden von mir bereitgestellt.
4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Gespräch zu den im Kurs bearbeiteten Themen
Prüfungsdauer: 10-15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:

- 36 377 **Systematische Grammatik** A. Sander
2 st., Fr 12-14, S008
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Ergänzung und Vertiefung der im Grundkurs I und II erworbenen Grammatikkenntnisse.
3. Literatur zur Vorbereitung: Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.” Kraków 1994 Pyzik J.: „Przygoda z gramatyką. Fleksja i słowotwórstwo imion“ . Kraków 2003
B.Bartnicka/B.Hansen/W.Klemm/V.Lehmann/H.Satkiewicz,, Grammatik des Polnischen” München 2004 Die von mir vorbereiteten Übungen werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Grammatische Übungen aus Morphologie und Syntax
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 02.3 (3)
- 36 378 **Deutsch-Polnische Übersetzung I** A. Sander
2 st., Fr 8-10, R009
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Anhand ausgewählter Texte werden grundlegende Übersetzungsfertigkeiten eingeübt. Dabei können grammatische und lexikalische Phänomene des Polnischen wiederholt werden. Wir beginnen mit eigens für Unterrichtszwecke adaptierten Texten, um schließlich auch einfache Originaltexte einzubeziehen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Die Texte werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines leichten literarischen Textes ins Polnische (mit Wörterbuch)
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 02.3 (3)
- 36 379 **Schreibtraining. Finanziert aus Studiengebühren.** D. Schröder
2 st., Di 12.45-14.15, S024
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls POL M 01 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Ziel des Kurses ist, Fertigkeiten im korrekten schriftlichen Ausdruck zu vermitteln. Die polnische Orthographie und Interpunktion wird erklärt und geübt. In jeder Stunde wird ein Diktat geschrieben. Die Grundregeln der sowohl

privaten wie auch amtlichen Korrespondenz werden erörtert und geübt.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: schriftliche Klausur Inhalt der Prüfung: Aufgaben und Diktat Dauer der Prüfung: 90 Minuten Zeitpunkt der Prüfung: vorletzte bzw. letzte Semesterwoche Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 02.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch III

- 36 380 **Konversation II** A. Sander
2 st., Do 12-14, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Die Studierenden erhalten publizistische und literarische Texte zu verschiedenen Aspekten des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Polen, über Fragen des Alltags und der Gesellschaft. Auf der Grundlage dieses Materials sollen Diskussionen und Gespräche eingeübt werden, in denen die Studierenden ihre mündlichen Ausdrucksfähigkeiten üben und ihre landeskundlichen Kenntnisse erweitern können.
3. Literatur zur Vorbereitung: Texte und Konversationsthemen werden bereitgestellt.
4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Besprechung eines Themas aus dem Bereich : Landeskunde, Gesellschaft oder Literatur
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 09.2 (3)
- 36 381 **Polnisch-deutsche Übersetzung II. Finanziert aus Studiengebühren.** D. Schröder
2 st., Do 10-12, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung Polnisch 2 oder entsprechende Sprachkenntnisse im Polnischen und Deutschen
2. Kommentar: Übersetzung mittelschwerer, überwiegend literarischer Texte wie auch Artikel aus polnischer Presse (z.B. „Polityka“).
3. Literatur zur Vorbereitung: Lektüre und Übersetzung ausgewählter Ausschnitte aus Werken der Autoren Tadeusz Różewicz, Sławomir Mrożek, Jerzy Pilch, Paweł Huelle, Olga Tokarczuk, Wiesław Myśliwski, Zeitungsartikel über aktuelle Themen (gesellschaftliche und kulturelle).
4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines mittelschweren, unbekanntes Textes ins Deutsche (mit Wörterbuch)
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Semesterwoche
Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 09.1 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch IV

36 382 **Polnisches Kino. Finanziert aus Studiengebühren.**

J. Jackiewicz

2 st., Di 18-20, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Polnischen

2. Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden sehenswerte polnische Filme gezeigt (OmU, dF oder im Original). Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Formen und Themen der polnischen Filmkunst vorgestellt und darüber diskutiert.

Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf und vermittelt den Studierenden darüber hinaus auch Polens kulturwissenschaftliche Aspekte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Kurses mitgeteilt.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 10.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch V

36 383 **Deutsch-polnische Übersetzung II**

A. Sander

2 st., Mi 16-18, S014B

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Kenntnisse

2. Kommentar: Es werden mittelschwere Zeitungstexte sowie Ausschnitte aus literarischen Texten von Autoren des 20. Jahrhunderts übersetzt, die Möglichkeiten geben die bereits vorhandenen Kenntnisse im Bereich Lexik, Syntax und Phraseologie zu vertiefen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzen eines mittelschweren literarischen Textes ins Polnische.

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 11.1 (3)

Slovakisch

Basismodul Sprachausbildung Slovakisch I

4 st., Di 10-11:30; PT 3.3.10, Do 12-13:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Intensivkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Am Kursende sollten die Teilnehmer fähig sein, sich mit slowakischen Muttersprachlern in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Der Grundwortschatz des Slowakischen, grammatische Strukturen und phonetische Erscheinungen werden geübt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Zebegneyová, A. et al.: Hovorme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnissen aus dem Bereich Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Lexik und Grammatik

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.1 (4), SVK - M 01.1 (4)

2 st., Mi 12-13:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Es werden Lautsystem, Intonation, Betonung und Rhythmus der slowakischen Sprache durch regelmäßige Schulung eingeübt. Die Standardsprache wird auch in den Sprechfertigkeiten, Hörverstehen und Sprechen kontrolliert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Pekarovičová, J. et al.: Slovenčina pre cudzincov. Praktická fonetická príručka. Stimul, Bratislava 2005. + CD Král', Á.: Pravidlá slovenskej výslovnosti, SPN, Bratislava 1986. Král', Á.: Slovenská vyslovnosť I, II, Učebné pomôcky, Banská Bystrica 1979.

4. Qualifikationsnachweis: Art der Prüfung: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 01.3 (3)

2 st., Intensivkurs I vom 11. bis 15. Oktober 2010 Zeit: täglich 9-11.15 und 12.-14.15 Uhr. Raum PT 3.0.75

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs, der dem Grundkurs vorangestellt ist, richtet sich an Studierende aller Fakultäten ohne Vorkenntnisse der slowakischen Sprache.

2. Kommentar: Im Intensivkurs werden den Studierenden die phonetische und orthographische Darstellung des slowakischen Elementarwortschatzes sowie ein erster Überblick über die Grammatik des Slowakischen vermittelt. Es werden auch erste Dialoge geführt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Zebegneyová, A. et al.: Hovoríme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlusstest (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen, Dialoge

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 01 (3)

Basismodul Sprachausbildung Slowakisch II

36 388 **Slovakisch-deutsche Übersetzung I**

M. Banášová

2 st., Di 12-13:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

2. Kommentar: Übersetzung literarischer Texte, Fachtexte ins Deutsche und Vergleich mit publizierten Übersetzungen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Ehrgangová, E. – Keníž, A.: Kapitoly z prekladu a tlmočenia. Bratislava 1999. Slowakische Presse, ausgewählte literarische Texte der slowakischen Schriftsteller, Fachtexte nach Wahl der Studenten.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren unbekanntes Textes mit Wörterbuch

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 02.3 (3)

36 389 **Deutsch-Slovakische Übersetzung I**

M. Banášová

2 st., Mi 14-15:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch – Slowakisch anhand leichter Texten aus verschiedenen Sachgebieten. Die Übersetzungsarbeiten geben den Studierenden die Möglichkeit, ihre slowakischen Grammatikkenntnisse anzuwenden und den slowakischen Wortschatz zu erweitern.

3. Literatur zur Vorbereitung: Zambor, J.: Preklad ako umenie. Univerzita Komenského, Bratislava, 2000. Texte nach Wahl der Studenten.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines bekannten Textes

Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
SVK - M 02.4 (3)

36 390

Systematische Grammatik Slovakisch

M. Banášová

2 st., Fr 10-11:30, S024

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Kenntnissen.

2. Kommentar: Neben der Vertiefung und Ergänzung der erworbenen Grammatikkenntnisse wird der Systematisierung der slowakischen Grammatik Aufmerksamkeit geschenkt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Pauliny, E.: Krátka gramatika slovenská, Bratislava 1997 Žigová, L.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická a pravopisná cvičebnica. UK Bratislava 2000. Pravidlá slovenského pravopisu. Jazykovedný ústav L'udovíta Štúra. Bratislava 2000 Caltíková, M.- Tarábek, J.: Prehl'ad gramatiky a pravopisu slovenského jazyka. Didaktis 1995. Vajičková, M.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická cvičebnica. UK Bratislava 2000.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übungen aus Morphologie und Syntax

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 02.1 (3)

36 391

Landeskunde / Konversation Slovakisch

M. Banášová

2 st., Fr 12s.t.-13:30, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder entsprechende Sprachkenntnisse

2. Kommentar: Sprachliche Bewältigung von unterschiedlichen Redesituationen. Es wird zu verschiedenen landeskundlichen Themen diskutiert, es werden zeitgenössische Texte gelesen und besprochen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Žigová, L.: Komunikácia v slovenčine. Textová príručka a cvičenia. Bratislava, UK 1998. Steinerová, H.: Konverzačná príručka slovenčiny. Bratislava, UK 2000. Krčová, A.: Slovenčina pre poslucháčov slovakistiky. Kraków 1998 . Eigenes Material

4. Qualifikationsnachweis: Mündliches Referat

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Gespräch zu den besprochenen Themen

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.3 (3), SVK - M 02.2 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Slovakisch IV

2 st., Do 14-15:30, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Sprachkenntnisse
2. Kommentar: Die schriftliche Kompetenz im Slowakischen wird durch systematische Anleitung der Studierenden vertieft und gefestigt. Die Aufmerksamkeit wird vor allem auf die Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gerichtet.
3. Literatur zur Vorbereitung: J. Mistrík, Kompozícia jazykového prejavu, SPN; Bratislava, 1968. J. Mistrík, Gramatika slovenčiny, SPN, Bratislava, 2003. J. Mistrík, Jazyk a reč, Mladé letá, Bratislava, 1999.
4. Qualifikationsnachweis: Aufsatz (schriftlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Essay schreiben
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 SVK - M 11.2 (3)

Slovenisch

2 st., Di 16-18, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Für Studierende der Slavistik und für Hörer anderer Fakultäten ohne Vorkenntnisse. Der Schwerpunkt liegt auf der gesprochenen Sprache. Aufgrund von Bildern und Texten wird auch versucht, einen Einblick in das slovenische Alltagsleben zu geben.
3. Literatur zur Vorbereitung: Zvočna čitanka za pouk slovenščine /Slowenisch hören und verstehen (Elizabeta M. Jenko, Daniela Pečnik, Michael Reichmayr), Drava Verlag, Klagenfurt 2002 (Mit CD). Grammatik der slowenischen Sprache (Elizabeta M. Jenko), Drava Verlag, Klagenfurt 2000.
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: Klausur
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 16.1 (4)

2 st., Di 18-20, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Entsprechende Slovenisch-Kenntnisse
2. Kommentar: In diesem Kurs werden vor allem Texte gelesen und übersetzt (Slovenisch-Deutsch). Der Kurs eignet sich auch für Studierende der Ost-West-Studien, für Slovenische Muttersprachler, die Germanistik oder Übersetzungswissenschaften studieren (z. B. Austauschstudenten – Erasmus/Sokrates).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben bzw. besprochen.
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: Klausur
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 16 (3)

- 36 395 **Aufbaukurs II Slovenisch. Finanziert aus Studiengebühren.** S. Šerc
2 st., Di 14-16, Raum PT 3.3.09
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse
2. Kommentar: In diesem Kurs wird die bereits vorhandene grammatikalische Basis vertieft, die mündliche Sprachkompetenz in Alltagssituationen wird ausgebaut – Dialog, Interview usw.
3. Literatur zur Vorbereitung: Slovenska beseda v živo (A. Markovič, D. Škapin, M. Knez, N. Šoba), Ljubljana 2004.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung: Klausur
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 16 (3)

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch

Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I

- 36 396 **Intensivkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch** M. Kešan
2 st., Mo-Fr, 10-14 Uhr, März/April 2011. Näheres s. Aushang.
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz.
Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 01.4 (3)
- 36 397 **Grundkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch** M. Kešan
4 st., Mo 14-16; PT 3.0.75, Mi 12-14, PT 3.0.76
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), SOE - M 04.1 (4)

- 36 398 **Phonetik und sprachpraktische Übungen zu landeskundlichen Themen** M. Kešan
2 st., Di 12-14, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Phonologisches System, Akzent, Graphie und Orthographie. Beseitigung individueller Aussprachemängel. Vermittlung von landeskundlichen Grundkenntnissen über Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien und Montenegro. Der Basiswortschatz sowie die Grundgrammatik werden weiter ausgebaut und vertieft. Small talk und der Sprachgebrauch in alltäglichen Situationen stehen im Vordergrund. Regelmäßige und aktive Teilnahme!
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Phonetik, Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 01.3 (3)

Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

- 36 399 **Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-deutsche Übersetzung I** M. Kešan
2 st., Di 10-12, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.2 (3), BKS - M 03.1 (3), OSL - M 16.3 (3)

- 36 400 **Systematische Grammatik I. Finanziert aus Studiengebühren.** M. Kešan
 2 st., Mi 10-12, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
 2. Kommentar: Die Sprach- und Grammatikkenntnisse werden anhand von systematisch aufgebauten Übungen u Texten gezielt vertieft und erweitert
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Grammatik
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 BKS - M 02.1 (3), BKS - M 03.4 (3)
- 36 401 **Konversation und Landeskunde I; Finanziert aus Studiengebühren** M. Kešan
 2 st., Di 14-16, S014A
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
 2. Kommentar: Globales und selektives Hören an Original-Hörverstehenstexten, Thematisch gelenktes Sprechen, Erarbeitung und Anwendung verschiedener Diskussionsformen und –techniken, Leseverstehen durch verschiedene Arten der Textauswertung, Einführung in die landesspezifische Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Alltagskultur
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz
 Prüfungsdauer: 15 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 BKS - M 02.3 (3), BKS - M 03.2 (3), OSL - M 16.3 (3)
- 36 402 **Deutsch-BKS Übersetzung I ; Finanziert aus Studiengebühren** M. Kešan
 2 st., Mi 14-16, PT 3.3.12
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
 2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel verschiedener Textsorten. Grammatische Analyse des Übertextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes

Prüfungsdauer:
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.4 (3), BKS - M 03.5 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch IV

36 403 **Spezialseminar mit wechselnden Themen** M. Kešan
2 st., Mo 16-18, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S III bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: In diesem Kurs werden zeitgenössische Erzählungen aus Bosnien-Herzegowina im Original gelesen und diskutiert. Erzählungen von Miljenko Jergović, Dario Džamonja, Karim Zaimović, Aleksandar Hemon.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 20 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 10.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch V

36 404 **Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/Serbische Übersetzung II ; Finanziert aus Mitteln der Fakultät** M. Kešan
2 st., Mo 12-14, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S IV bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel mittelschwerer Literatur- und Zeitungstexte. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines mittelschweren, authentischen Textes
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 11.1 (3)

Jiddisch

Modul zweite Sprache

36 405 **Intensivkurs Jiddisch - Übersetzung**

H. Nath

2 st., Zeit und Ort unbekannt

1. Teilnahmevoraussetzungen:
2. Kommentar: kein Kommentar abgegeben
3. Literatur zur Vorbereitung:
4. Qualifikationsnachweis:
5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsdauer: 90 Min

Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Sitzung, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft (Master Slavistik)

Vorlesung

36 300 **Einführung in die Slavistische Namenforschung, Teil II**

E. Hansack

1 st., Mo 8-9, PT 2.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Namenforschung im Bereich der slavisches Sprachen.
 2. Kommentar: In der Vorlesung werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um selbst Namenforschung zu betreiben. Es wird die wichtigste namenkundliche Literatur vorgestellt und es werden die Forschungsmethoden der Onomastik erörtert. Einen Schwerpunkt bildet die Untersuchung der Namen im Bereich der deutsch-slavisches Sprachkontakte.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
- Prüfungsinhalt: Stoff des Kurses
Prüfungsdauer: 45 Minuten
Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 04.3 (3 bzw. 3,5), OSL - M 13.3 (3 bzw. 3,5), POL-M 04.3 (3 bzw. 3,5),
POL - M 13.3 (3 bzw. 3,5), TSC - M 04.3 (3 bzw. 3,5), TSC - M 13.3 (3 bzw. 3,5)

36 301 **Sprachwandel und Sprachkontakt in der Slavia**

B. Hansen

2 st., Di 8-10, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse EINER slavischen Sprache; die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen und Slovakischen!
2. Kommentar: Sprache ist kein zeitstabiles Phänomen, sondern unterliegt ständigem Wandel, wobei dieser von verschiedenen Faktoren ausgelöst werden kann. Wir

wollen uns dem Phänomen Sprachwandel annähern, indem wir die für die jeweiligen Sprachebenen relevanten Wandelprozesse genauer beleuchten. Die Vorlesung soll zunächst einen allgemeinen Überblick geben über generelle Typen von Wandelprozessen, exemplifiziert am Material slavischer Sprachen. Dann wird ein besonderer Fokus auf Erscheinungen der Grammatikalisierung lexikalischer Elemente gelenkt. Berücksichtigt werden innere sowie äußere Faktoren des Sprachwandels, nämlich Sprachkontakt, sowie kulturelle und politische Faktoren. Eine wichtige Rolle wird der deutsch-slavischer Sprachkontakt spielen. Vor diesem allgemeinen Hintergrund sollen auch die momentanen Wandelprozesse in den slavischen Ländern besprochen werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Aitchison J. 1991 *Language Change: Progress or Decay?* Cambridge
 Goebel H. et al. (Hrsg.) 1996f. *Kontaktlinguistik: ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung*. 2 Bände. Berlin, New York.
 Szczepaniak R. 2006 *Grammatikalisierung im Deutschen*. Tübingen
 Townsend, Ch. E. / Janda L. 2003 *Gemeinslavisch und Slavisch im Vergleich. Einführung in die Entwicklung von Phonologie und Flexion vom Frühurslavischen über das Spätgemeinslavische bis in die slavischen Einzelsprachen mit besonderer Berücksichtigung des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen, Bulgarischen*. München
 Zybatow L.N. (Hrsg.) 2000, *Sprachwandel in der Slavia. Die slavischen Sprachen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Ein internationales Handbuch*. Bd. 1 und 2. Frankfurt a.M.

4. Qualifikationsnachweis: begleitende Lektüre, 90 minütige Klausur, 1 Essay (1000 bzw. 2000 Wörter) anzufertigen bis 1.4.2011, (Essay wird in der Begleitübung von Herrn Heinz eingeübt, dort auch Klausurvorbereitung)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grundlagen der Sprachwandel- und Sprachkontaktforschung

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.3 (6), OSL - M 04.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 13.3 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 17.3 (6), OSL - M 18.2 (6), OWS - M 03.1+2 (7), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 13.3 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 17.3 (6), POL - M 18.3 (6), SLA - M 01.2 (6), SOE - M 03.3 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 13.3 (6), TSC - M 17.3 (6), TSC - M 18.2 (5)

36 302 Slavische Literaturen im Vergleich (Barock bis Gegenwart)

W. Koschmal

2 st., Di 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Diese einführende Vorlesung (keine Forschungsvorlesung) gibt einen Überblick über die slavischen Literaturen von der Barockzeit (17.Jh.) bis zur Gegenwart. In den ersten Sitzungen werden Grundbegriffe der literarischen Evolution und der innerslavischen historischen Komparatistik geklärt. Im Weiteren wird an ausgewählten Textbeispielen die Evolution slavischen Schrifttums und slavischer Literaturen in einzelnen nationalen Kulturen aufgezeigt. Dabei steht der Vergleich der Literaturen und Kulturen im Vordergrund, nicht die Evolution einer Einzelliteratur. Es wird kein historischer Überblick über slavische Literaturen gegeben. Die Vorgehensweise ist typologisch, d.h. es werden Ähnlichkeiten und Unterschiede in wesentlichen Aspekten (Gattungen, Stil u.ä.) in mehreren slavischen Literaturen aufgezeigt. Die Vorlesung führt so vom Barock über Klassizismus, Romantik und Realismus zum Symbolismus (Moderne) des 20.Jh., zu Avantgarden und Gegenwartsliteraturen. Parallel zur Vorlesung können und sollen sich die TeilnehmerIn-

nen eigenständig einen Überblick über eine der behandelten slavischen Literaturen verschaffen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tschizewskij, Dmitrij: Vergleichende Geschichte der slavischen Literaturen Bd.1; Lektüre einer Geschichte einer Nationalliteratur.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Inhalt der Vorlesung, Dauer der Prüfung: schriftliche Prüfung, Zeitpunkt der Prüfung: innerhalb der Vorlesungszeit, Art der Bewertung: Benotung

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 02.2 (5), AVL - M 03.3 (5), AVL - M 04.2 (5), AVL - M 05.2 (5), AVL - M 06.2 (5), AVL - M 10.2 (7), OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 02.2 (12), POL - M 05.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 24.2 (6), POL - M 25.2 (6), TSC - M 05.2 (6), TSC - M 06.2+3 (6,6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 24.2 (6), TSC - M 25.2 (6)

36 303

Einführung in die polnische Kultur und Literatur

W. Koschmal

3 st., Do 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine (nach Möglichkeit Polnischkenntnisse)

2. Kommentar: Grundkenntnisse zu verschiedenen (slavischen) Kulturen gehören zu den zentralen Qualifikationen aller SlavistInnen und aller interdisziplinär auf diesem Feld Studierenden. Erst der Kulturvergleich erlaubt Urteile über die Spezifik einer Kultur. Leider haben wir zu fast keiner slavischen Kultur eine Einführung. Auch eine Einführung in die polnische Kultur und Literatur muss erst erarbeitet werden. Diese Veranstaltung ist ein Versuch einer Vermittlung von polnischer Literatur und Kultur in der gemischten Form von Vorlesung und Textlektüren in polnischer und deutscher Sprache (es soll auch eine Teilnahme möglich sein, wenn keine Polnischkenntnisse vorliegen). „Literatur“ steht deshalb neben Kultur, weil sich die polnische Kultur wesentlich über Literatur definiert (z.B. polnische Romantik).- Neben einem Überblick über Identität stiftende historische Ereignisse (polnische Mytheme, Sarmatismus u.a.) soll die Selbstverortung der polnischen Kultur zwischen Ost und West (im Essay) behandelt werden, die jüdische Kultur in Polen, polnische Stadttex te vergleichend betrachtet werden (bzw. Stadt-Land-Dichotomien), die Spezifik der Gender-Problematik in Polen, Katholizismus und polnische Kultur, Musik am Beispiel des ‚polnischen‘ Komponisten F. Chopin sowie bildende Kunst (z.B. Doppelbegabungen wie Witkiewicz, Schulz u.a.). Das exakte Programm wird noch bekannt gegeben.

3. Literatur zur Vorbereitung: Krzemiński, Adam: Polen im 20. Jahrhundert. Ein historischer Essay. München 1993. Deutsche und Polen. 100 Schlüsselbegriffe. München 1992. Ansichten. Jahrbuch des deutschen Polen-Instituts Darmstadt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und Textanalyse

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Inhalt der Vorlesung und Lektüren

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Letzte Semesterwoche

Art der Bewertung: Benotung.

Inhalt der Prüfung: Inhalt der Vorlesung und Lektüren

Verwendbar in folgenden Modulen:

OWS - M 03.1+2 (7+7), POL - M 05.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 24.2 (2), POL - M 25.2 (2)

2 st., Di 14-16, H9

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Deutsch-Tschechischen Studien und Teilnehmer der studienbegleitenden Ausbildung des Bohemicum (Bohemicum Vollstufe und kompakt obligatorisch) sowie an Slavisten und Kulturwissenschaftler der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge sowie an Studierende der Ost-West-Studien und Osteuropastudien.

2. Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der tschechischen und deutschen Kultur im Vergleich unter Berücksichtigung ihrer Heterogenität und ihres Wandels. Ausgehend von Raum- und Zeitkonzeptionen, mit denen Themenkomplexe wie „kleine und große Kultur“, Grenze, Mitte oder Mono- und Polyzentrismus zusammenhängen, werden u.a. folgende Fragen behandelt: die Sprache und kollektive Identität und ihre Projektion in die Zeit und den Raum, die Stellung zwischen Ost und West. Im Zusammenhang mit der Analyse der Konstruktion des Fremden und Eigenen wird auf die Gründungsmythen fokussiert und die Beziehung zu Europa rekonstruiert. An diesen Themen lässt sich die Verdichtung von kulturellen Handlungsmustern aufzeigen. Eine Grundlage für die Beantwortung dieser Fragen schafft die Analyse von kulturellen Zeichen, wie sie in der Kultursemiotik vorliegt.

Die Vorlesung wird durch die Übung Nr. 36 319 begleitet, in der die in der Vorlesung angesprochenen Themen durch Textlektüre und -analyse vertieft werden, sowie durch eine Exkursion nach Prag ergänzt, wo sich die tschechische und deutsche Kultur begegneten. Nützlich in diesem Zusammenhang ist der Besuch der Einführung in die Kulturwissenschaft, die für Studierende der Deutsch-Tschechischen Studien aus Regensburg obligatorisch ist. Im Sommersemester schließt an die Vorlesung ein Proseminar zu tschechischen und deutschen Erinnerungskulturen an.

3. Literatur zur Vorbereitung: M. Alexander (2008): *Kleine Geschichte der böhmischen Länder*. 2008; T. Eagleton: *Was ist Kultur? Eine Einführung*. 2001; W. Koschmal, M. Nekula, J. Rogall. (eds.): *Deutsche und Tschechen*. 2001; A. + V. Nünning (eds.): *Einführung in die Kulturwissenschaften*. 2008; Reader mit Begleittexten im Semesterapparat und auf dem K-Werk

4. Art der Prüfung: Klausur (alternativ mündliche Prüfung)

5. Inhalt der Prüfung: Fragen nach den Fakten tschechischer und deutscher Kulturspezifik und nach einem tieferen Verständnis für kulturelle Entwicklungen

6. Dauer der Prüfung: 60 Minuten

7. Zeitpunkt der Prüfung: Letzte Semesterwoche

8. Art der Bewertung: Benotung

Wählbar im Modul (in Klammer die Leistungspunkte):

TSC-M-06.2 (6), TSC-M-06.3 (6), TSC-M-15.2 (6), TSC-M-25.2 (6),

TSC-M-15.3 (6), TSC-M-25.3 (6), VKW-M 31.1, OWS-M-03.2 (7), SLA-M-33.2

(mit Exkursion nach Prag) (6), Tschechisch I, Bohemicum (Vollstufe + kompakt obligatorisch)

Übung

2 st., Do 14-16, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort erforderlich; Grundkenntnisse BKS; obligatorische Veranstaltung Serbische/Kroatische Philologie und SOE-Studien;

ACHTUNG: diese Lehrveranstaltung wird immer nur im Wintersemester angeboten!

2. Kommentar: Diese Übung ist an die Vorlesung 'Einführung in die Sprachwissenschaft Teil I' gekoppelt. Die Veranstaltung besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden die in der Vorlesung eingeführten Begriffe auf das Serbische/Kroatische anwenden und damit einüben können. Behandelt werden Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz und vor allem das Verhältnis zwischen Serbisch, Kroatisch und Bosnisch. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen der Sprachpolitik behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Kunzmann-Müller B. 1994 Grammatik-Handbuch des Kroatischen unter Einschluß des Serbischen. Frankfurt/M. Pranjković I. & Silić J. 2005 Gramatika hrvatskoga jezika za gimnazije i visoka učilišta. Zagreb
Станојчић Ж. & Поповић, Љ. 19954 Граматика српског језика. Уџбеник за I, II, III и IV разред средње школе. Београд

4. Qualifikationsnachweis: regelmäßige aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur und Referat

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II. Dauer der Prüfung: zweistündig. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Prüfung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.1 (6), OWS - M 01.1 (6), SLA - M 01.2 (6), SOE - M 03.1 (6)

36 308

Sowjetische Stummfilme

2 st., Do 10-12, W114

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: „Wir erklären die alten Kinofilme, die romantizistischen, theatrialisierten u.a. für aussätzig. – Nicht nahe kommen! – Nicht anschauen! – Lebensgefährlich! – Ansteckend!“ so erfasste Dziga Vertov die Aufbruchsstimmung in der jungen sowjetischen Filmkultur. Regisseure und Filmtheoretiker wie D.Vertov, S.Eisenstein, V.Pudovkin, L.Kulešov und O.Dovženko machten sich und sowjetisches Kino in den zwanziger Jahren einen Namen, der zum Allgemeinwissen künftiger Regisseure wird. Ziel dieses Kurses ist es, dass auch wir mit den Stummfilmen berühmter russischer und ukrainischer Filmemacher und der frühen Geschichte des russischen Films der zwanziger Jahre vertraut werden. Die konkreten Analysen solcher Stummfilme wie etwa Erde, Mutter und Streik sollen durch Lektüre theoretischer Arbeiten sowjetischer Meister erleichtert und untermauert werden. Der Schwerpunkt auf Stummfilme soll allen Teilnehmern helfen, sich auf die Spezifika der Filmsprache zu konzentrieren, wie z.B. das Prinzip der Montage. Denn wie Jurij Tynjanov treffend bemerkt „Die Stummheit des Films [. . .] enthüllt die Eigenart seiner Konstruktion: der Film hat seinen eigenen ‚Helden‘ (sein spezifisches Element) und seine eigenen Mittel der Verschweißung“.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird in der ersten Stunde bekannt gegeben. Als Einführung in das Thema Die Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Hrsg. von Christine Engel. Stuttgart: Metzler, 1999.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Klausur

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Methoden der Filmanalyse (theoretisch und angewandt), Grundbegriffe der Filmwissenschaft, Geschichte des sowjetischen Films Dauer der Prüfung: 90 Minuten Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Bewertung: (entweder benotet oder bestanden/nicht bestanden): benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BFM - M 01.1+2 (7), OSL - M 06.2+3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6),

K. Hans-
hew

- 36 313 **Übung zur Vorlesung: Sprachwandel und Sprachkontakt** C. Heinz
2 st., Do 15-16:30, R005
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine (auch keine slavischen Sprachkenntnisse erforderlich). Die Übung ist als Begleitveranstaltung zur Vorlesung „Sprachwandel und Sprachkontakt“ gedacht und daher nur in Zusammenhang mit dem Besuch der Vorlesung möglich.
2. Kommentar: In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Themenbereiche wiederholt und vertieft sowie Fragen aufgegriffen und diskutiert. Daneben ist die ergänzende Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Thematik der Vorlesung und deren Präsentation und Diskussion in der Übung vorgesehen. Dabei sollen grundlegende Techniken der linguistischen Analyse, der Arbeit mit wissenschaftlichen Texten, sowie des wissenschaftlichen Arbeitens erworben werden.
3. Literatur zur Vorbereitung: siehe Vorlesung
4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit und aktiver Mitarbeit in der Übung. Protokollieren einer Einheit der Vorlesung und Vorstellen der Problematik in der Übung; mündliche Präsentation eines der behandelten Begleittexte und dessen schriftliche Zusammenfassung.
5. Modalitäten der Prüfung: Art der Bewertung: Benotung im Verhältnis 1 (Protokoll einer Sitzung der Vorlesung) : 1 (Präsentation eines Textes : 1 (schriftl. Essay)
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL – M04.(3), TSC – M04.B (3), POL – M04.B (3), BKS – M04.B (3)
- 36 315 **Lektüre tschechischer Texte mit sprachwissenschaftlicher Thematik** C. Heinz
2 st., Do 16-18, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft (Tschechisch). Gute Grundkenntnisse des Tschechischen (etwa im Umfang von 3-4 Semestern Sprachunterricht) sind wünschenswert.
2. Kommentar: Gegenstand der Übung ist die Lektüre wichtiger sprachwissenschaftlicher Schlüsseltexte, die einen wesentlichen Beitrag der tschechischen Linguistik zur Entwicklung der slavistischen aber auch der allgemeinen Sprachwissenschaft darstellen. Anhand der Texte sollen zum einen die Kenntnis wichtiger sprachwissenschaftlicher Termini sowie das Verständnis von linguistischer Fachliteratur im Tschechischen eingeübt und vertieft, daneben aber auch ein Überblick über die Rolle und die Entwicklung der tschechischen Sprachwissenschaft im 20. Jahrhundert gegeben werden.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der 1. Sitzung bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur am Semesterende: Lektüre und Zusammenfassung eines Textausschnitts. Regelmäßige Teilnahme und Abgabe von Übungsaufgaben während des Semesters.
5. Modalitäten der Prüfung: Benotung: 2 (Klausur) : 1 (Übungsaufgaben)
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL – M04.(3), TSC – M04.B (3), POL – M04.B (3), BKS – M04.B (3)
- 36 326 **Sprachhistorischer Kurs: Altkirchenslavisch** E. Hansack
2 st., Di 10-12, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.
2. Kommentar: Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der

slavi-schen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Leskien, A.: Handbuch der altbulgarischen (altkirchenslavischen) Sprache (bitte in der Lehrbuchsammlung ausleihen und bereits zur ersten Stunde mitbringen) sowie ein ausführliches Skriptum. In der ersten Stunde wird außerdem eine Literaturliste verteilt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.2 (6), SLA - M 02.1 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.2 (6)

36 327

Sprachhistorischer Kurs: Altrussisch

E. Hansack

2 st., Fr 8-10, CH 33.1.93

1. Teilnahmevoraussetzungen: Ausreichende Kenntnisse der russischen Gegenwartssprache; Kenntnisse des Altkirchenslavischen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung.

2. Kommentar: Vermittlung der Grundzüge der historischen Grammatik des Russischen bis zur Entstehung der russischen Standardsprache. Lektüre und sprachhistorische Analyse wichtiger altrussischer und russisch-kirchenslavischer Literaturdenkmäler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6)

36 328

Griechische Lektüre für Slavisten

E. Hansack

2 st., Zeit und Raum s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: ausreichende Griechischkenntnisse

2. Kommentar: Es gibt keine zweite Sprache, die sich in ihrem Aufbau so sehr an einer Vorlagesprache orientiert, wie das Kirchenslavische (vor allem in seinen ost- und südslavischen Varianten). Die Abhängigkeit des Kirchenslavischen (und damit auch des Altrussischen etc.) vom Griechischen ist außerordentlich groß, vieles ist nur zu verstehen, wenn man Griechisch beherrscht. Wir lesen griechische Texte parallel zu ihren altslavischen Übersetzungen, versuchen den Einfluss des Griechischen auf das Altslavische herauszuarbeiten und erörtern sprachliche und übersetzungstechnische Probleme der Texte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Unter eLearning zu finden

4. Qualifikationsnachweis: auf Wunsch Klausur

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: der Stoff des Kurses, Dauer der Prüfung: 45 Min, Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende, Art der Bewertung: benotet oder Teilnahmechein.

36 329

Anton Pavlovic Cechov – Betrachtungen seines dramatischen Werks (mit Szenenanalysen)

D. Mehlich

2 st., Di 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt (Lektüre der Dramen wird bereits vor Semesterbeginn empfohlen)

2. Kommentar: Сорин: „Вот хочу дать Косте сюжет для повести. Она должна называться так, ‚Человек, который хотел‘. ‚L’homme, qui a voulu‘. В молодости когда-то хотел я сделаться литератором - и не сделался; хотел красиво говорить - и говорил отвратительно [...]; хотел жениться - и не женился; хотел всегда жить в городе - и вот кончаю свою жизнь в деревне, и все.“

Sorin: „Ich will Kostja ein Sujet für eine Novelle erzählen. Sie müßte heißen: Der Mann, der wollte. In meiner Jugend wollte ich einmal Literat werden – und bin es nicht geworden. Ich wollte schön reden können – und habe immer abscheulich gesprochen [...] ... Ich wollte heiraten – und habe nicht geheiratet. Ich wollte immer in der Stadt leben – und jetzt verbringe ich die letzten Tage meines Lebens auf dem Lande – oder so.“

[Čajka / Die Möwe (1896), 4. Akt; dt. Übersetzung: Peter Urban]

Diese einzelne Aussage Sorins in Čajka (Die Möwe, 1896) zeigt bereits einen wesentlichen Aspekt im Čechovschen Dramenkosmos: Es wird mehr vom ‚Leben leben‘ gesprochen, als dass wirklich gehandelt und gelebt wird! Das Paradoxon liegt darin, dass sich die Figuren meist selbst aus ihrer Tragik befreien könnten, darauf aber letztlich verzichten und somit scheinbar noch tragischer wirken – man wird kein Literat, spricht abscheulich, heiratet nicht, bleibt auf dem Lande, aber man hätte es doch ganz anders gewollt ... Worin liegt die Modernität, das innovatorische Wirkungsvermögen der Čechovschen Dramen, die er selbst im Übrigen als Komödien bezeichnete? Mit welchen Mitteln, auf welche Art und Weise gelingt es Anton P. Čechov (1860-1904) uns mit der Langeweile, der Leere, dem Aneinander-Vorbeireden seiner Figuren, der Dominanz der äußeren Umstände gleichwohl zu berühren wie zu faszinieren? Mit diesen Fragen zum dramatischen Werk Anton P. Čechovs wollen wir uns in diesem Semester intensiv befassen. Neben den großen Dramen – *Platonov (Bezotcovščina) (Vaterlosigkeit, vor 1880)*, *Ivanov (1887)*, *Lešij (Waldschrat, 1888/9)*, *Čajka (Die Möwe, 1896)*, *Tri sestry (Drei Schwestern, 1900/1)*, *Djadja Vanja (Onkel Vanja, 1901)*, *Višnevij sad (Der Kirschgarten, 1903)* – werden im Vorfeld ausführlich die ‚Vaudevilles‘, Farcen wie zum Beispiel *Lebedinaja pesnja (Schwanengesang) oder Medved' (Der Bär)*, die Čechov zwischen 1885 und 1889 verfasste, behandelt. Begleitend werden wir uns methodisch mit der Dramenanalyse und Dramentheorie auseinandersetzen und mit diesem Rüstzeug ausgestattet, Szenen analysieren lernen. Auch die Zusammenarbeit Anton P. Čechovs mit dem Regisseur K. S. Stanislavskij (Mitbegründer des MchaT) wird uns beschäftigen. Denn erst durch Stanislavskijs Inszenierungen fanden die zeitgenössischen Zuschauer Zugang zu Čechovs dramatischem Werk und jene waren es, die großen Einfluss auf die europäischen Bühnen ausübten, obgleich Čechov selbst stets Unbehagen gegenüber Stanislavskijs Interpretationen auf der Bühne empfand. Auch dieses Spannungsverhältnis soll Gegenstand unserer Betrachtungen sein. Je nach Spielplänen im Winter werden wir uns gemeinsam eine Čechov-Aufführung und/oder die Aufnahmen von Peter Steins Čechov-Inszenierungen ansehen. Ein Be-

such im Literarischen Museum *Tschechow Salon* in Badenweiler ist angedacht.

Hinweise:

Sitzungsplan, Lektüreliste und Semesterapparat liegen zu Seminarbeginn bereit
Leistungsnachweise für dieses Seminar sind ein mündlicher Beitrag sowie eine schriftliche Szenenanalyse

Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt (Lektüre der Dramen wird bereits vor Semesterbeginn empfohlen)

Lektüretipps: A. P. Čechov: Sočinenija, tom XI, P'ecy (1885-1904), Moskva 1948. [parallel wird im Kurs – je nach sprachlichen Kenntnissen – mit den deutschen Übersetzungen von Peter Urban gearbeitet] // Bauer, Gerhard: „Lichtstrahl aus Scherben“. Čechov, Frankfurt am Main u. a. 2000. (= Nexus; 56) // Fischer-Lichte, Erika: Semiotik des Theaters, Bd. 1-3, Tübingen 1983. // Schmid, Herta: Strukturalistische Dramentheorie. Semantische Analyse von Čechows >Ivanov< und >Der Kirschgarten<, Kronberg Ts 1973. // Urban, Peter: Čechov-Chronik. Daten zu Leben und Werk, Zürich 2004. // Urban, Peter: Über Čechov, Zürich 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Leistungsnachweise für dieses Seminar sind ein mündlicher Beitrag sowie eine schriftliche Szenenanalyse
Regelmäßige Teilnahme und Lektürebereitschaft wird vorausgesetzt (Lektüre der Dramen wird bereits vor Semesterbeginn empfohlen)

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2+4 (6/3), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2)

Hauptseminar

36 330 Nouvelle Vague in Osteuropa (Filme der sechziger Jahre)

N. Drubek-Meyer

2 st., Mo 9-12, PT 3.3.24

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Die nouvelle vague bezeichnet im französischen Film einen klar umrissenen Abschnitt mit einem hohen Wiedererkennungswert. Was aber geschah zeitgleich im Osten, der von Europa damals nahezu durchgängig durch einen Eisernen Vorhang und den Kalten Krieg abgetrennt war? Gab es im osteuropäischen Film eine nouvelle vague? Sie hieß meist anders: In Russland firmiert sie unter dem Begriff „Tauwetter“ und die Filme haben v.a. zu Beginn (nach dem XX. Parteitag 1956) eine stärker politische Dimension (Kalatozov, Tarkovskij, Chuciev, Muratova). In Jugoslawien heisst sie „Novi film“ (Hladnik, Makavejev, Petrović). Nur bei den westlichen Vorposten kam es zu wörtlichen Übersetzungen des französischen Ursprungsterminus: In der Tschechoslowakei gab es die mit dem Prager Frühling verbundene nová vlna, die auch stark im Kontext der westlichen Neuen Wellen rezipiert wurde (Chytilová, Forman, Passer, Uher, Kadar, Herz, Vlácil). Ähnlich die nowa fala in Polen, die sogar mehrere „neue Wellen“ enthält: Polański, Skolimowski, Zanussi, Piwowski. Die filmischen 1960er Jahre im Osten orientierten sich an der historischen Avantgarde, brachten aber auch ästhetische Erneuerungen in den Film (so etwa die subjektive Kamera, die Handkamera und lange Schwenks oder einem kreativen Umgang mit der Tonspur). Sie waren von Autorenfilmern, und auch das weltweit eine Neuheit, -filmerinnen geprägt. Wir werden sowohl die historischen als auch die stilistischen Linien der einzelnen Filmkulturen verfolgen und sie mit französischen Beispielen vergleichen. Die Filme, die wir sehen werden, gehören filmästhetisch zum Spannendsten, was das 20. Jh. zu bieten hat.

3. Literatur zur Vorbereitung: L. Haucke: Nouvelle Vague in Osteuropa? Zur ostmittel- und südosteuropäischen Filmgeschichte. 1960 – 1970. Berlin 2008. N. Dru-

bek-Meyer/Ju. Murašov. (Hg.): Das Zeit-Bild im osteuropäischen Film, Köln-Weimar-Wien 2009. P. Hames: The Czechoslovak New Wave, Berkeley - Los Angeles - London 1985.

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10), OWS – M02.1 (7), OWS – M03.1 (7)

36 331 **Slavistische Namenforschung**

E. Hansack

2 st., Mo 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Zwischenprüfungsniveau

2. Kommentar: Die Namenforschung ist ein Bereich, der den Studenten der Slavistik noch ein weites Betätigungsfeld eröffnet (z.B. auch hinsichtlich einer Magisterarbeit). Voraussetzung ist natürlich ein spezifisches Interesse an namenkundlichen Problemen. Es werden vorwiegend Namen aus dem westslavischen und dem ostslavischen Bereich behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung angegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Bei regelmäßiger Teilnahme Erwerb eines benoteten Hauptseminarscheins durch ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: wird vereinbart, Dauer der Prüfung: circa 30-40 minütiges Referat, Zeitpunkt der Prüfung: gegen Vorlesungsende, Art der Bewertung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10)

36 332 **'Problemfälle der slavischen Syntax - empirische Untersuchungen in On-line-Korpora'**

B. Hansen

2 st., Do 8-10, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Mittlere Kenntnisse EINER slavischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft; das Seminar richtet sich gleichermaßen an Studierende des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen und Slowakischen!

2. Kommentar: In dem Seminar geht es um syntaktische Strukturen, bei denen slavische native speaker Unsicherheiten verspüren, was zum einen mit gerade vor sich gehenden Wandelprozessen oder mit einem Spannungsverhältnis zwischen Sprachgebrauch und kodifizierter Norm zu tun haben kann. Zunächst soll die aktuelle Forschungsliteratur zu syntaktischer Varianz in den modernen slavischen Sprachen ausgewertet werden. Zu den bekannten Problemfällen gehören z.B. die Genuskongruenz bei Personenbezeichnungen, die auf Frauen referieren, wie in russ. *Vrač prišla* oder die Bindung von Reflexivpronomen. In einem nächsten Schritt wollen wir versuchen, ausgewählte Erscheinungen empirisch zu untersuchen, indem wir die vorhandenen großen On-line-Korpora zu Rate ziehen. Dies sind im Einzelnen: Kroatisch: Hrvatski nacionalni korpus (www.hnk.ffzg.hr); Polnisch: IPI PAN-Korpus (<http://korpus.pl>) bzw. <http://www.nkjp.pl/>; Russisch: Nacional'nyj korpus russkogo jazyka (www.ruscorpora.ru); Serbisch: Korpus savremenog srpskog jezika (www.korpus.matf.bg.ac.yu/korpus/login.php); Slowakisch: Slo-

vensky národní korpus (<http://korpus.juls.savba.sk>); Tschechisch: Český národní korpus (<http://ucnk.ff.cuni.cz>). Damit fungiert das Seminar auch als Einführung in die Arbeit mit diesen Korpora.

3. Literatur zur Vorbereitung:

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit (wird überprüft), schriftliche Hausarbeit, PP-Präsentation (wird überprüft) Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: gemeinsame Lektüre von Basistexten, 30 Minütige Mündliche Powerpoint-Präsentation, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten.

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

KOL - M 02.1 (7), OSL - M 13.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 333

Václav Havel - Dramatiker, Dissident, Rhetor

2 st., Do 08:30-10, W114

W.
Koschmal

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau); Grundkenntnisse in Dramen- und Rhetoriktheorie (Pfister: Das Drama; Einführung in Rhetorik)

2. Kommentar: Václav Havel (geb. 5.10.1936) ist eine der spannendsten Gestalten der letzten fünf Jahrzehnte in Europa. Er gestaltet vor allem Literatur (Drama und Theater) und Politik (als Dissident und Staatspräsident). An derart herausragenden Gestalten, deren ästhetische und ethische Maßstäbe gleichermaßen maßgeblich sind und waren, gibt es für die tschechische wie die europäischen Literaturen und Kulturen viel zu lernen. Gegenstand dieses Prozesses werden zum einen seine zahlreichen Dramen, zunächst die absurden (beginnend mit „Gartenfest“/ Zahradní slavnost, 1963), seine dramatische Entwicklung in den 70er Jahren sein (Theater des Appells „Audience“ /Audienz) bis hin zu „Largo desolato“ (1983) und bis zu „Odcházení“/Abgang (2008) sein. Daneben werden seine Essays und Interviews berücksichtigt (unter rhetorischen und ethischen Aspekten). Vor allem aber auch seine Reden in rhetorischer und ethischer Hinsicht analysiert. Die Frage nach einer Havelschen rethorischen Ethik stellt sich dabei als eine besondere.- An der Analyse der für Havel zentralen Dramatik wird voraussichtlich die wohl beste Kennerin seines dramatischen Werks, Frau Prof. Dr. Herta Schmid (München/ Potsdam), im Rahmen eines Workshops mitwirken.

3. Literatur zur Vorbereitung: Schmid Herta: „Vom absurden Theater zum Theater des Appells. Václav Havels Entwicklung in den siebziger Jahren“. In: LiLi H.82, Jg. 21, S.89-113. Dieselbe, „Die Dramen Václav Havels im tschechischen historischen Kontext. Wiener slavistisches Jahrbuch, Bd.46, S.237-248. Holý, J.: „Die Reflexion der tschechischen Tradition bei Václav Havel“. In: Zeitschrift für slavische Philologie Bd.58, 1999, S.139ff

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und kurze schriftliche Hausarbeiten

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung, Dauer der Prüfung: eigenständige schriftliche Prüfung, Zeitpunkt der Prüfung: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung:

innerhalb des Semesters, Art der Bewertung: Benotung

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1, OWS - M 03.1 (7), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

36 334

Sprache(n) der Gewalt (östliche Slavia)

2 st., Di 08:30-10, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau).

2. Kommentar: „Sprache(n) der Gewalt“ bzw. „Sprache und Gewalt“ stellt als Seminar den Zusammenhang von gesprochener und geschriebener Sprache sowie Aggression und Gewalt in den Mittelpunkt. Philologisches Grundwissen sowie sprach- und literaturwissenschaftliche Textarbeit bilden die Grundlage für die Analyse des Phänomens der zwischenmenschlichen Gewaltausübung. Verletzende Worte, Gewalt der Sprache, Sprache von Ideologien, Philosophien der Gewalt, aber auch Gewalt und kulturelles Gedächtnis gehören in dieses Umfeld. Konkreter sprachlicher, literarischer und kultureller Raum der Untersuchung ist der ostslavische Raum, auch deshalb weil er bevorzugt mit Phänomenen der Gewalt in Verbindung gebracht wird. Das Themenspektrum, das noch präzisiert wird, reicht von ideologischer Sprache und Aggression (Sprachen Lenins, Stalins, Žirinovskijs) über Folkloretexte, mittelalterliche ostslavische Literatur (Chronik/ letopis'), Gewalt und Altruismus, Realismus und Anarchismus (P. Kropotkin) des 19. Jh. bis zu Anatolij Pristavkins („Ich flehe um Hinrichtung“), V. Šalamov und zum Gegenwartserzähler und Dramatiker Vladimir Sorokin. Die Lehrveranstaltung steht im weiteren Kontext des entstehenden interdisziplinären Forschungs- und Lehrschwerpunkts der Universität „Aggression und Gewalt in Kultur und Natur“.

3. Literatur zur Vorbereitung: Ury, William L.: „The Power of the „Third Side“: Community Roles in Conflict Resolution“, S.38-54. In: Ury, William L. (ed.): Must We Fight? From the Battlefield to the Schoolyard – A New Perspective on Violent Conflict and Its Prevention“. San Francisco 2001. Krämer, Sybille: Gewalt in der Sprache. München (Fink) 2010. Vološinov, V.V.: Marxismus und Sprachphilosophie. Frankfurt/M. 1975.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Analyse eines methodologischen Beitrags zur Gewaltforschung;

Präsentation der Analyse eines Primärtexts.

Prüfungsdauer: 90 Min.

Prüfungszeitpunkt: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung: innerhalb des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1 (10), POL - M 25.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 24.1 (10), TSC - M 25.1 (10), OWS – M02.1, OWS – M03.1

W.
Koschmal

36 335

Tod und Öffentlichkeit

M. Nekula

2 st., Mo 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Das Hauptseminar richtet sich an Studierende der Deutsch-Tschechischen Studien, an Slavisten der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge sowie an Studierende interdisziplinärer Studiengänge.

2. Kommentar: Welche Wirkung der Tod sowie seine Inszenierung und seine Erinnerung in der Öffentlichkeit haben und wie sich an diesen „Rissen“ die Tradition und Gegenwart einer Kultur manifestieren, zeigen nicht nur die Berichte aus dem nahen Osten oder der geplante Erinnerungsakt in Katyń, das Flugzeugunglück und das anschließende Begräbnis von Lech Kaczyński auf dem Wawel. Der Tod und seine Erinnerung wird von jeher auch zum öffentlichen Akt, über den eine Gesellschaft ihre Kultur und ihre Werte im öffentlichen Diskurs re-konstruiert; etwa im Falle der tschechische Kultur schwang dabei im 19./20. Jahrhundert der Mythos der „nationalen Wiedergeburt“ mit. Damit fokussiert das Hauptseminar auf eines der zentralen Themen der kulturwissenschaftlichen Forschung, da in der Narration von Tod und Leben (in der Differenz und in den Rissen) eine Kultur und ihre Werte sichtbar werden, deren Homogenität und Heterogenität, Stabilität und Wandel hinterfragt werden können. Ausgegangen von der gemeinsamen Lektüre zu Öffentlichkeit, Diskurs und Semiotik (J. Habermas, M. Foucault, M. Warner, J. Lotman...) sind Einzelreferate und -hausarbeiten zur literarischen Narration von Leben und Tod bzw. zur öffentlichen – auch medialen – Inszenierung der Begräbnisse von K. H. Mácha, J. Jungmann, V. Hanka, B. Němcová, F. Palacký, T. G. Masaryk, J. Opletal, E. Beneš, K. Gottwald, J. Palach, A. Dubček u.a., oder aber R. Heydrich, J. Kádár, F. J. Strauß, L. Kaczyński u.a. vorzubereiten. Eigene Themenwahl für die Hausarbeit ist möglich.

3. Literatur zur Vorbereitung: M. Alexander (2008): *Kleine Geschichte der böhmischen Länder*. 2008; M. Bloch – J. Parry, *Death and the Regeneration of Life*. Cambridge UP 2001; J. H. Bolton, *Mourning Becomes the Nation: The Funeral of Tomáš Masaryk in 1937*, *Bohemia* 45, 2003/1, 115–131; V. Maidl, *Karel Hynek Mácha. Sein Leben, sein Tod und seine zwei Begräbnisse als Metapher der tschechischen nationalen Erneuerung*, in: *Das Gedächtnis der Orte. Sinnstiftung und Erinnerung*, hg. v. E. Fendl, Freiburg 2006, 215–237; P. Metcalf – R. Huntington, *Celebrations of Death*. Cambridge UP 2008; M. Nekula, *Hankův pohřeb a idea českého Slavína: Přebírání a dominance veřejného prostoru českými národními symboly*, in: *Pražský historický sborník* 37, 2009, 149-193; A. + V. Nünning (eds.): *Einführung in die Kulturwissenschaften*. 2008; C. Paces, *Prague Panoramas*. Pittsburgh 2009; D. Sayer, *The Coasts of Bohemia: A Czech History*, Princeton – Oxford 1998; W. Schwarz, *Das Staatsbegräbnis T. G. Masaryks*, in: *Das Gedächtnis der Orte. Sinnstiftung und Erinnerung*, hg. v. E. Fendl, Freiburg 2006, 239–260; M. Warner, *Publics and counterpublics*, in: *Public Culture* 14, 2002, 49-90.

Weitere Literatur wird im Seminar angegeben, ein Reader für die Arbeit im Seminar wird im Semesterapparat und auf dem K-Werk bereitgestellt.

4. Art der Prüfung: Hausarbeit im üblichen HS-Umfang

5. Inhalt der Prüfung: Diskussion theoretischer Ausgangspunkte, Anwendung auf das Material

6. Dauer der Prüfung: entsprechend dem Workload

7. Zeitpunkt der Prüfung: Abgabe der Arbeit bis Ende des Semesters

8. Art der Bewertung: benotet

9. Wählbar im Modul (in Klammer die Leistungspunkte):

Verwendbar in folgenden Modulen:

DTS - M 10.2 (10), TSC-M-14.1 (10), TSC-M-15.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC-M.24.1 (10), TSC-M-25.1 (10), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 24.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1 (12), OWS - M 03.1 (7), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 24.1

Oberseminar

- 36 336 **Slavistische Linguistik** B. Hansen
2 st., Do 10-12, W113
1. Teilnahmevoraussetzungen: linguistische Kenntnisse; Interesse für theoretische Fragen
2. Kommentar: Das Forschungsseminar wendet sich an alle Studierende des Hauptstudiums, die an einem Einblick in konkrete Forschungsarbeit interessiert sind, und an Doktoranden. Für letztere ist das Seminar verpflichtend. Es bietet ein Forum zur Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und der gemeinsamen Lektüre theoretischer Grundlagentexte. Vorgestellt werden Dissertationsvorhaben und Projekte, die im Rahmen der Abfassung einer Magisterarbeit bearbeitet werden. Auch sollen aktuelle Projekte des Lehrstuhls vorgestellt werden. Das Seminar verbindet zwei Veranstaltungsformen, die im 14-Tage-Rhythmus alternieren. So werden jeden zweiten Donnerstag Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert. Die anderen Donnerstage dienen der gemeinsamen Lektüre theoretischer Basistexte.
3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
4. Qualifikationsnachweis: Aktive Mitarbeit, 45-minütige Powerpoint-Präsentationen und schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird während des Semesters bekanntgegeben.
Prüfungsdauer: 45 Min.
Prüfungszeitpunkt: Während des Semesters, Hausarbeit bis 31.3.2011
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 13.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OSL - M 18.1 (10), OSL - M 23.1 (10), OSL - M 25.1 (10), OWS - M 02.1 (7), OWS - M 03.1 (7), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), POL - M 18.1 (10), POL - M 23.1 (10), POL - M 25.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10), TSC - M 18.1 (10), TSC - M 23.1 (10), TSC - M 25.1 (10)

Russisch (Master)

Basismodul I

- 36 337 **Grundkurs Russisch I, Kurs A** K. Senft
4 st., Di 08:30-10, S014B; Do 12s.t.-14, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Studienanfänger ohne Vorkenntnisse und vermittelt Grundkenntnisse des Russischen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Als Lehrwerk wird verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008. Weiterführend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Дорофеева, Т.М., Лебедева, М.Н.: 53 модели русской грамматики. Базовый уровень. Москва 1996г.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Abschlussprüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4)

36 338 **Grundkurs Russisch I, Kurs B; finanziert aus Studiengebühren;**

L. Archipkina

4 st., Mo 16-18, noch kein Raum; Do 12-14, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse.
3. Literatur zur Vorbereitung: Als Lehrwerk wird verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008. Weiterführend: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Дорофеева, Т.М., Лебедева, М.Н.: 53 модели русской грамматики. Базовый уровень. Москва 1996г.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen zu Schrift, Grammatik und Lexik, Textproduktion und Hörverstehen
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4)

36 339 **Praktische Phonetik für Anfänger**

I. Rothärmel

2 st., Mo 10-12, PT 3.0.75

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die zwei Parallelkurse (A = Anfänger, F = Fortgeschrittene) richten sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse, an Fortgeschrittene und an Muttersprachler Russisch.
2. Kommentar: Vermittlung der russischen Standardaussprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten.
3. Literatur zur Vorbereitung: A.G. Telnowa.: Übungen zur Phonetik der russischen Sprache. Automatisierung der Aussprachefertigkeiten. М. «Russkij jazyk» 1986. Бранцев Б. В., Верицкая Л. А.: Пособие по фонетике для иностранных студентов-филологов. М. «Russkij jazyk» 1983. Брызгунова Е. А.: Звуки и интонация русской речи. М. «Русский язык» 1997. Глазунова, О.И.: Давайте говорить по-русски. М. 1999. Лебедева, Ю.Г.: Звуки. Ударение. Интонация. М. 1986.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt:
Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.3 (3)

- 36 340 **Praktische Phonetik für Studienanfänger mit Vorkenntnissen** I. Rothärmel
2 st., Mo 12-14, PT 3.0.75
1. Teilnahmevoraussetzungen: Die zwei Parallelkurse (A= Anfänger, F= Fortgeschrittene) richten sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse, an Fortgeschrittene und an Muttersprachler Russisch.
2. Kommentar: Vermittlung der russischen Standardaussprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten.
3. Literatur zur Vorbereitung: A.G. Telnowa.: Übungen zur Phonetik der russischen Sprache. Automatisierung der Aussprachefertigkeiten. M. «Russkij jazyk» 1986. Бранцев Б. В., Верицкая Л. А.: Пособие по фонетике для иностранных студентов-филологов. М. «Russkij jazyk» 1983. Брызгунова Е. А.: Звуки и интонация русской речи. М. «Русский язык» 1997. Глазунова, О.И.: Давайте говорить по-русски. М. 1999. Лебедева, Ю.Г.: Звуки. Ударение. Интонация. М. 1986.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Aussprache und Intonation des Russischen, Transkription
Prüfungsdauer: ca. 20 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.3 (3)
- 36 341 **Intensivkurs I , Kurs A** K. Senft
2 st., 8-12 täglich (21.02.2011-04.03.2011)
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil 1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur.
3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt. Als Lehrwerk wird weiterhin verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008.
4. Qualifikationsnachweis: schriftlicher und mündlicher Abschlusstest
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Kursende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.6 (3)
- 36 342 **Intensivkurs I, Kurs B, finanziert aus Studiengebühren** L. Archipkina
2 st., Termin siehe Aushang
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil 1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse

2. Kommentar: Der Intensivkurs richtet sich an die Absolventen des Grundkurses I. Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur. (Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit)

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt. Als Lehrwerk wird weiterhin verwendet: Modernes Russisch. Most 1 (aktualisiert). Lehrbuch und Arbeitsbuch. 2008.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftlicher und mündlicher Abschlusstest Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungszeitpunkt: Ende des Intensivkurses Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.6 (3)

36 345 **Russisch-deutsche Übersetzung I Kurs B**

K. Senft

2 st., Fr 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse (Die Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung, Einteilung der Kursteilnehmer nach ihren Vorkenntnissen).

2. Kommentar: Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

3. Literatur zur Vorbereitung: 3. Literatur zur Vorbereitung: Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh učaščichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28).

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftliche Übersetzung Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche Prüfungsdauer: 90 Minuten Prüfungszeitpunkt: Semesterende Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

Basismodul II

36 344 **Russisch-deutsche Übersetzung I, Kurs A**

K. Senft

2 st., Mi 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

2. Kommentar: Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

3. Literatur zur Vorbereitung: Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh učaščichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28).

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text)
aus dem Russischen ins Deutsche
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

36 346

Konversation I, Kurs A

I. Rothärmel

2 st., Di 14-16, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01)
oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Интенсивное расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствования навыков аудирования, лингвострановедения

3. Literatur zur Vorbereitung: Антонова, В.: Дорога в Россию. Вып. 1-3. Изд.: Златоуст, Санкт-Петербург 2007. Живём и учимся в России. Учебное пособие по русскому языку для иностранных учащихся (1 уровень). – СПб: Златоуст, 2003. Караванова Н.Б. Читаем и всё понимаем. Пособие по чтению и развитию речи для иностранцев, изучающих русский язык. – Москва, 2009. Костина И.: Перспектива. Вып. 1-3. Санкт-Петербург 1993. Кузнецов, А.Л.: Из истории русской культуры. Изд.: Русский язык, Москва 2007

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung: Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3), OSL - M 16.3 (3)

36 347

Konversation I, Kurs B

L. Archipkina

2 st., Mi 12-14, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01)
oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Интенсивное расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствования навыков аудирования, лингвострановедения.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Антонова, В.: Дорога в Россию. Вып. 1-3. Изд.: Златоуст, Санкт-Петербург 2007.

Живём и учимся в России. Учебное пособие по русскому языку для иностранных учащихся (1 уровень). – СПб: Златоуст, 2003.

Караванова Н.Б. Читаем и всё понимаем. Пособие по чтению и развитию речи для иностранцев, изучающих русский язык. – Москва, 2009.

Костина И.: Перспектива. Вып. 1-3. Санкт-Петербург 1993.

Кузнецов, А.Л.: Из истории русской культуры. Изд.: Русский язык, Москва 2007.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3), OSL - M 16.3 (3)

36 348

Deutsch-russische Übersetzung I

L. Archipkina

2 st., Do 14s.t.-16, PT 3.0.76
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch-Russisch anhand mittelschwerer Texte.
3. Literatur zur Vorbereitung: E. Lampel: Schwierigkeiten des russischen Wortschatzes für Deutschsprechende. Wien 1996. U. Borgwardt H. Walter: PONS Fehler ABC Deutsch-Russisch. Stuttgart 2001. Гильченко, Н.Л.: Практикум по переводу с немецкого на русский. Санкт-Петербург 2006.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.3 (3)

36 349

Schreibtraining, Kurs A

K. Senft

2 st., Di 10-12, PT 3.3.24
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse
2. Kommentar: Ziel des Kurses ist die Fertigkeit der korrekten und eigenständigen schriftlichen Formulierung. Ausgewählte Probleme der Orthographie und Zeichensetzung werden besprochen und geübt, grundlegende Fragen der Korrespondenz erörtert und erprobt, Texte mit unterschiedlichen Redeabsichten (Schilderung, Beschreibung, Stellungnahme, Werbetext) analysiert und verfasst.
3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zu Beginn des Semesters verteilt, ergänzend: Briefassistent Russisch Kolesova, D.V., Charitonov, A.A.: Zolotoe pero. Posobie po razvitiju navykov pis'mennoj re#269#i. Sankt-Peterburg 2003. Lukina, Ja.V., Stepanova, L.V.: Pišem diktanty s ulybkoj. Sankt-Peterburg 2001. Neumann, B., Scharf, A.: Russische Handelskorrespondenz. Er- und Verfassen von Geschäftsbriefen. Berlin 1996. Paul, E. et al.: Russisch schreiben - aber wie? Berlin 1998. Rozental' D.E., Golub I.B.: Russkij jazyk. Orfografija. Punktua-cija. Moskva 1997. Tka#269#enko, N.G.: 300 diktantov dlja postupajuš#269#ich v VUZy. Moskva 1997.
4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Diktat, orthographischer Test, Erstellen von Kurztexten
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:

- 36 351 **Systematische Grammatik, Kurs A** K. Senft
2 st., Mi 10s.t.-12, S024
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: In diesem Kurs, dessen Besuch im Anschluss an die Grundkurse empfohlen wird, werden ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik trainiert bzw. die Bildungsweise grammatischer Formen explizit besprochen. Der Kurs wendet sich auch an Russisch-Muttersprachler.
3. Literatur zur Vorbereitung: Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 2: Für Fortgeschrittene . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999. Булгакова, Л.Н. и др.: Мои друзья падежи. Грамматика в диалогах. Москва 2002г. Ермаченкова, В.С.: Повторяем падежи и предлоги: коррективочный курс для изучающих русский язык как второй. С-Пб. 2009. Kirschbaum, E.-G.: Grammatik der russischen Sprache. Berlin 2001. Ласкарева, Е.Р.: Чистая грамматика. С-Пб. 2009. Максимова, А.Л.: Коррективочный курс русской грамматики. Санкт-Петербург 1994г. Скворцова Г.Л., Чумакова Г.Н.: Русские глаголы. Тетрадь-словарь студента-иностранца. Первый сертификационный уровень. М. 2005.
4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Stoff des Kurses, Grammatiktest, v.a. Morphosyntax des Russischen
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)
- 36 352 **Systematische Grammatik, Kurs B** K. Senft
2 st., Do 8-10, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse (Die Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung, Einteilung der Kursteilnehmer nach ihren Vorkenntnissen).
2. Kommentar: In diesem Kurs, dessen Besuch im Anschluss an die Grundkurse empfohlen wird, werden ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik trainiert bzw. die Bildungsweise grammatischer Formen explizit besprochen. Der Kurs wendet sich auch an Russisch-Muttersprachler.
3. Literatur zur Vorbereitung: Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 2: Für Fortgeschrittene . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999. Булгакова, Л.Н. и др.: Мои друзья падежи. Грамматика в диалогах. Москва 2002г. Ермаченкова, В.С.: Повторяем падежи и предлоги: коррективочный курс для изучающих русский язык как второй. С-Пб. 2009. Kirschbaum, E.-G.: Grammatik der russischen Sprache. Berlin 2001. Ласкарева, Е.Р.: Чистая грамматика. С-Пб. 2009. Максимова, А.Л.: Коррективочный курс русской грамматики. Санкт-Петербург 1994г. Скворцова Г.Л., Чумакова Г.Н.: Русские глаголы. Тетрадь-словарь студента-

иностранца. Первый сертификационный уровень. М. 2005.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Morphosyntax des Russischen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

36 353

Intensivkurs II

2 st., Termine s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (Modul OSL-M01) bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Die zweite Stufe des Intensivkurses richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen. Sprachpraktische Übungen sowie intensives Grammatiktraining zur Morphologie des Russischen stehen im Vordergrund.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche und schriftliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Stoff des Intensivkurses, Sprechfertigkeit

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.5 (3), OSL - M 03.3 (3)

I. Roth-
ärmel

Aufbaumodul IV

36 357

Spez.-Seminar: Russischer Film und Filmgespräch

2 st., Mo 18-20, S014

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Vorkenntnisse

2. Kommentar: Der Kurs wendet sich an alle, die sich für den russischen Film interessieren. Das Filmprogramm ist dem Aushang zu Beginn des Semesters zu entnehmen. Begleitend findet das Filmgespräch statt, in dem die Filme besprochen werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Als Einführung zu empfehlen: Engel, Ch. (Hg.): Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Stuttgart 1999. Faulstich, W.: Grundkurs Filmanalyse. München 2002 (= utb 2341).

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Arbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Filmkritik, Einführung zum Film

Prüfungsdauer: mündl. Prüfung: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 10.4 (3)

L. Archip-
kina

Aufbaumodul V

36 358

Aufsatz

L. Archipkina

2 st., Mi 10-12, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II
2. Kommentar: Stilistische Textanalyse (wissenschaftlicher, publizistischer, literarischer Stil). Erlernen von Mitteln der Textorganisation (linearer und logischer Kompositionszusammenhang).
3. Literatur zur Vorbereitung: Бердичевский А.Л., Соловьева Н.Н.: Русский язык: сферы общения. М. 2002.
Григорьева О.Н.: Стилистика русского языка. М.2000.
Лобанова Н. А., Слесарева И. М.: Учебник русского языка для иностранных студентов-филологов М. «Русский язык» 1980
Сборник упражнений по лексике русского языка. М. «Русский язык» 1975.
Розенталь Д. Э., Теленкова М. Н.: Практическая стилистика русского языка. М. «Русский язык» 1975.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 11.2 (2)

Tschechisch (Master)

Basismodul I

36 359

Grundkurs I Tschechisch

K. Milotová

4 st., Di 8-10, S024; Fr 10-12, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
2. Kommentar: Der Kurs ist konzipiert für Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Die Grundlagen der Aussprache und der Grammatik werden erklärt und systematisch eingeübt. In diesem Kurs werden die mündliche Kommunikation, der schriftliche Ausdruck sowie das Lese- und Hörverstehen gleichermaßen geübt. Die Studierenden werden lernen, sich in einfachen kommunikativen Situationen zu orientieren (Themen: Familie und Freunde, Beruf, Einkaufen, im Hotel, im Restaurant, Hobbys etc.).
3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-860-X)
4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftliche Prüfung und Mündliche Prüfung. Wörterbücher nicht erlaubt. Inhalt der Prüfung: Schriftliche Prüfung: Grammatiktest, schriftliche Produktion, Test zum Leseverstehen sowie Hörverstehenstest. Mündliche Prüfung. Dauer der Prüfung: 90+10 Min. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Die Abschlussleistungen werden benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

- 36 360 **Tschechische Phonetik und Grammatik in Übungen (Gruppe I)** K. Kallert
 2 st., Mo 10-12, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: keine
 2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs I. Arbeitsgrundlage sind die Lesetexte des Lehrbuchs, anhand derer die passive wie aktive Beherrschung von Wortschatz und grammatischen Formen gefestigt wird. Trainiert wird der Blick für grammatische und lexikalische Strukturen. Die Festigung des grammatikalischen Wissens ist Basis auch jeder mündlichen Sprechfertigkeit. Die Sprachpraktischen Übungen verstehen sich als eine Art Intensiv-Unterricht; die Teilnehmerzahl sollte daher neun nicht überschreiten. Aus diesem Grund bitte ich um rechtzeitige verbindliche Anmeldung per e-mail.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrbuch des GK I: Tschechisch kommunikativ I
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Klausur und mündliche Prüfung Inhalt der Prüfung: behandelte Grammatik und Lexik (Lesefähigkeit, Leseverstehen, aktive Sprachfertigkeiten) Dauer der Prüfung: 60 Min. + 10 Min. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 TSC - M 01.1 (3)
- 36 361 **Tschechische Phonetik und Grammatik mit Übungen (Gruppe 2)** K. Kallert
 2 st., Mo 08:30-10, S 024
 1. Teilnahmevoraussetzungen: keine
 2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs I. Arbeitsgrundlage sind die Lesetexte des Lehrbuchs, anhand derer die passive wie aktive Beherrschung von Wortschatz und grammatischen Formen gefestigt wird. Trainiert wird der Blick für grammatische und lexikalische Strukturen. Die Festigung des grammatikalischen Wissens ist Basis auch jeder mündlichen Sprechfertigkeit. Die Sprachpraktischen Übungen verstehen sich als eine Art Intensiv-Unterricht; die Teilnehmerzahl sollte daher neun nicht überschreiten. Aus diesem Grund bitte ich um rechtzeitige verbindliche Anmeldung per e-mail.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrbuch des GK I: Tschechisch kommunikativ I
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Klausur und mündliche Prüfung Inhalt der Prüfung: behandelte Grammatik, Lexik (Lesefähigkeit, Leseverstehen, aktive Sprachfertigkeiten) Dauer der Prüfung: 60 Min. + 10 Min. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 TSC - M 01.3 (3)

Basismodul II

- 36 363 **Systematische Grammatik** R. Bonačková
 2 st., Do 16s.t.-18, CH 12.0.18
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die Stufe I (UNICert@I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.
 2. Kommentar: Die bereits erworbenen Grammatikkenntnisse werden in diesem Kurs weiter ausgebaut. Im Mittelpunkt stehen die Pluralformen der Nomina und Pronomina sowie die Morphologie des Verbs. Anhand zahlreicher Übungen werden die im Kurs erläuterten Formen gründlich eingeübt und automatisiert. Anhand von Diktaten werden die Kenntnisse der tschechischen Orthographie gefestigt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 2, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-861-8)
 4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Grammatiktest mit Diktat (90 Minuten). Wörterbücher nicht erlaubt. 5. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende 6. Die Abschlussleistungen werden benotet
- Verwendbar in folgenden Modulen: TSC - M 02.4 (3)

36 364

Deutsch-tschechische Übersetzung I

K. Kallert

2 st., Di 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M01 (UNICert@I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen.
 2. Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien – Übersetzungen einfacherer, meist adaptierter deutscher Texte verschiedener Gattungen (Dialoge, kurze Geschichten sowie publizistische Texte) an. Anschließend wird die Musterübersetzung am Overhead präsentiert und besprochen. In diesem Kurs werden Grammatik- und Wortschatzkenntnisse direkt am Text angewendet.
 3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt
 4. Qualifikationsnachweis:
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Abschlussklausur in Form einer Übersetzung (60 Minuten) sowie kurze Tests während des Semesters (Klausur 60 %, Tests während des Semesters 40 %). Zweisprachige und einsprachige Wörterbücher erlaubt. 5. Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende 6. Die Leistungen werden benotet
- Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 02.3 (3)

36 365

Tschechisch-deutsche Übersetzung I

K. Kallert

2 st., Do 08:30-10, S014B

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch: Abgeschlossene Grundstufe, d.h. Besuch von GK I sowie der begleitenden Sprachpraktischen Übungen bzw. entsprechende (passive) Kenntnisse des Tschechischen (konkret: Singular, Plural der Substantiv- und Adjektiv-Paradigmen, Komparativ, Adverb, Verbformen in allen Zeiten) Für Teilnehmer mit anderer Muttersprache: grundlegende Sicherheit im deutschen Ausdruck: Sicherheit in Morphologie und Syntax (Wortstellung), Grundwissen im Artikelgebrauch, Interesse an stilistischen Fragen
2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind Texte überschaubarer Länge vorwiegend einfachere literarische Texte oder aber Texte aus dem Bereich Kultur und Gesellschaft. Die Texte sind authentisch, bieten also im Unterschied zu Lehrbuchtexten einen ersten Einstieg in die Wirklichkeit geschriebener tschechischer Sprache. Im Mittelpunkt stehen Textverständnis und adäquate Übersetzung. Je nach Bedarf werden anhand der Texte auch grammatische Themen behandelt, die sich aus dem Text ergeben.
3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Klausur (zweisprachiges Wörterbuch erlaubt) Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines leichteren literarischen und/oder publizistischen Textes vom Tschechischen ins Deutsche Dauer der Prüfung: 90

Min. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 01.1 (3), TSC - M 03.1 (3)

Aufbaumodul IV

36 370 Tschechisch-deutsche Übersetzung III

K. Kallert

2 st., Do 10-12, S014B

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch mit gehobenen Tschechischkenntnissen sowie Nichtmuttersprachler Deutsch mit sehr guten Deutschkenntnissen. Muttersprachler Deutsch sollten Tschechisch-deutsche Übersetzung I und II besucht haben oder über entsprechende Sicherheit im Tschechischen verfügen.

2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind anspruchsvollere literarische Texte, ev. auch publizistische Texte aus dem Bereich Essay, Kunst, Kultur. Gründliche Lektüre und gründliches Textverständnis führen auf die übersetzerischen Fragen, die über eine oberflächlich richtige Übersetzung hinausgehen. Gemeint sind damit z.B.: ästhetische Struktur, Balance zwischen Freiheit und Wörtlichkeit, nicht rein sprachliche Faktoren (Körpersprache), Leserfreundlichkeit (Syntax, Begrifflichkeit), Umgang mit Mängeln des Originals, Recherche etc.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (Übersetzung)

Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines anspruchsvollen literarischen, essayistischen

oder wissenschaftlichen Textes Dauer der Prüfung: individuell Zeitpunkt der Prüfung:

Abgabetermin nach Vereinbarung Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 10.1 (3)

Aufbaumodul V

36 371 Deutsch-tschechische Übersetzung II

R. Bonacková

2 st., Fr 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M09 absolviert haben (Abschluss BA) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen.

2. Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien - Übersetzungen anspruchsvollerer deutscher Prosatexte (Ausschnitte aus literarischen Werken, publizistische, Gebrauchstexte etc.) ins Tschechische an. Die verschiedenen Übersetzungsvarianten werden anschließend mit der Musterübersetzung am Overhead verglichen und diskutiert.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Abschlussklausur in Form einer Übersetzung (60 Minuten) sowie kurze Tests während des Semesters (Klausur 60 %, Tests während des Semesters 40 %). Zweisprachige und einsprachige Wörterbücher erlaubt. Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende Die Leistungen werden benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 11.1 (3)

- 36 372 **Essay / Leseverstehen** R. Bona-
cková
 2 st., Fr 10.15-12, W116
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M09 absolviert haben (Abschluss BA) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.
 2. Kommentar: In diesem Kurs werden aktuelle Themen aus der tschechischen Presse (vorzugsweise Artikel aus den Zeitschriften Týden, Reflex und aus dem Internetsender Radio Praha) gelesen und besprochen. Zu Hause schreiben die Kursteilnehmer Essays zum besprochenen Thema.
 3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt
 4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Mindestens acht schriftliche Hausarbeiten (Essays) während des Kurses Die Leistungen werden benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 TSC - M 11.2 (3)

Polnisch (Master)

Basismodul I

- 36 373 **Grundkurs Polnisch I** A. Sander
 4 st., Di 14-16, PT 1.0.5; Do 14-16, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen.
 2. Kommentar: Der Kurs basiert auf dem Lehrwerk „Cześć jak się masz?“ von Władysław Miodunka. Anhand der hier vorgeführten Texte und Dialoge wird Lese- und Hörverstehen vermittelt. Die in Dialogen vorgestellten Situationen geben einen landeskundlichen Hintergrund, sollen aber auch zum Erwerb kommunikativer Kompetenzen führen. So wird es den Studierenden ermöglicht, sich in Alltagssituationen zurechtzufinden. Der grammatische Teil des Buches wird um zusätzliche Übungen ergänzt, die ich den Studierenden zur Verfügung stelle.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka Wł.: „Cześć jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005 (Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.) Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994 Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnisse aus den Bereichen: Lese- und Hörverstehen, Kommunikation, Lexik, und Grammatik
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 16.1 (4), POL - M 01.1 (4)
- 36 374 **Phonetik** A. Sander
 2 st., Di 10:30-12, PT 3.3.10
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende der Slavistik, sowie Hörer anderer Fakultäten
 2. Kommentar: Die Lautung des Polnischen ist für ausländische Lernende anerkannt

termaßen kompliziert. Das betrifft sowohl die perzeptive als auch die produktive Sprachverarbeitung. In diesem Kurs werden die im Grundstudium auftretenden phonetischen Schwierigkeiten speziell geübt. Sicherheit bei der Aussprache des Polnischen erleichtert letztlich die Beherrschung der polnischen Orthographie.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Prüfung des korrekten schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung:

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 01.3 (3)

36 375

Intensivkurs (Anschlusskurs an den Grundkurs I)

A. Sander

2 st., Zeit und Raum s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Polnisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Der Kurs dient der Wiederholung und Festigung bereits im Grundkurs I erworbenen Kenntnissen. Beherrschung und Einübung von kommunikativen Strukturen und Wendungen, die den Studierenden ermöglichen, einfache Gespräche zu führen und kleine Texte selbständig zu verfassen, stehen im Mittelpunkt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka, Wł.: „Cześć jak się masz?” Universitas Kraków 2005, eigenes Material

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Prüfung der sprachlichen Kompetenzen aus den Bereichen: Kommunikation, Hör- und Leseverstehen, Grammatik und Lexik.

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Letzte Sitzung des Kurses

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 01.5 (3)

Basismodul II

36 376

Konversation I

A. Sander

2 st., Mi 12-13:30, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs soll eingeübt werden, bereits erworbene sprachliche Strukturen und Wendungen in der Alltagskonversation korrekt anzuwenden. Geläufige polnische Gesprächsstrukturen werden vermittelt, so daß sich die Studierenden in einfache Gespräche in polnischer Sprache einbringen können. Dabei sollen auch Unterschiede zwischen offiziellem und alltäglichem Sprachstil behandelt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Konversationsthemen und kleine Übungstexte werden von mir bereitgestellt.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Gespräch zu den im Kurs bearbeiteten Themen

Prüfungsdauer: 10-15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 16.3 (3), POL - M 02.2 (3), POL - M 03.2 (3)

- 36 377 **Systematische Grammatik** A. Sander
2 st., Fr 12-14, S008
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Ergänzung und Vertiefung der im Grundkurs I und II erworbenen Grammatikkenntnisse.
3. Literatur zur Vorbereitung: Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.” Kraków 1994 Pyzik J.: „Przygoda z gramatyką. Fleksja i słowotwórstwo imion“ . Kraków 2003
B.Bartnicka/B.Hansen/W.Klemm/V.Lehmann/H.Satkiewicz,, Grammatik des Polnischen” München 2004 Die von mir vorbereiteten Übungen werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Grammatische Übungen aus Morphologie und Syntax
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 02.3 (3)
- 36 378 **Deutsch-Polnische Übersetzung I** A. Sander
2 st., Fr 8-10, R009
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Anhand ausgewählter Texte werden grundlegende Übersetzungsfertigkeiten eingeübt. Dabei können grammatische und lexikalische Phänomene des Polnischen wiederholt werden. Wir beginnen mit eigens für Unterrichtszwecke adaptierten Texten, um schließlich auch einfache Originaltexte einzubeziehen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Die Texte werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines leichten literarischen Textes ins Polnische (mit Wörterbuch)
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 02.3 (3)
- 36 379 **Schreibtraining. Finanziert aus Studiengebühren.** D. Schröder
2 st., Di 12.45-14, S024
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls POL M 01 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Ziel des Kurses ist, Fertigkeiten im korrekten schriftlichen Ausdruck zu vermitteln. Die polnische Orthographie und Interpunktion wird erklärt und geübt. In jeder Stunde wird ein Diktat geschrieben. Die Grundregeln der sowohl privaten wie auch amtlichen Korrespondenz wird erörtert und geübt.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: schriftliche Klausur Inhalt der Prüfung: Aufgaben und Diktat Dauer der Prüfung: 90 Minuten Zeitpunkt der Prüfung: vorletzte bzw. letzte Semesterwoche Art der Bewertung: benotet
- Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 02.4 (3)

Aufbaumodul IV

36 382 **Polnisches Kino. Finanziert aus Studiengebühren.**

J. Jackiewicz

2 st., Di 18-20, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Polnischen
2. Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden sehenswerte polnische Filme gezeigt (OmU, dF oder im Original). Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Formen und Themen der polnischen Filmkunst vorgestellt und darüber diskutiert. Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf und vermittelt den Studierenden darüber hinaus auch Polens kulturwissenschaftliche Aspekte.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Kurses mitgeteilt.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt:
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 10.4 (3)

Aufbaumodul V

36 383 **Deutsch-polnische Übersetzung II**

A. Sander

2 st., Mi 16-18, S014B

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Kenntnisse
2. Kommentar: Es werden mittelschwere Zeitungstexte sowie Ausschnitte aus literarischen Texten von Autoren des 20. Jahrhunderts übersetzt, die Möglichkeiten geben die bereits vorhandenen Kenntnisse im Bereich Lexik, Syntax und Phraseologie zu vertiefen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzen eines mittelschweren literarischen Textes ins Polnische.
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 11.1 (3)

Slovakisch (Master)

Basismodul I

- 36 385 **Grundkurs Slovakisch I** M. Banášová
4 st., Di 10-11:30, PT 3.3.10; Do 12-13:30, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Intensivkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Am Kursende sollten die Teilnehmer fähig sein, sich mit slowakischen Muttersprachlern in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Der Grundwortschatz des Slowakischen, grammatische Strukturen und phonetische Erscheinungen werden geübt.
3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Zebegneyová, A. et al.: Hovorme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnissen aus dem Bereich Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Lexik und Grammatik
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 16.1 (4), SVK - M 01.1 (4)
- 36 386 **Praktische Phonetik** M. Banášová
2 st., Mi 12-13:30, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Es werden Lautsystem, Intonation, Betonung und Rhythmus der slowakischen Sprache durch regelmäßige Schulung eingeübt. Die Standardsprache wird auch in den Sprechfertigkeiten, Hörverstehen und Sprechen kontrolliert.
3. Literatur zur Vorbereitung: Pekarovičová, J. et al.: Slovenčina pre cudzincov. Praktická fonetická príručka. Stimul, Bratislava 2005. + CD Král', Á.: Pravidlá slovenskej výslovnosti, SPN, Bratislava 1986. Král', Á.: Slovenská vyslovnosť I, II, Učebné pomôcky, Banská Bystrica 1979.
4. Qualifikationsnachweis: Art der Prüfung: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen
Prüfungsdauer: 60 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
SVK - M 01.3 (3)

Basismodul II

- 36 388 **Slovakisch-deutsche Übersetzung I** M. Banášová
2 st., Di 12-13:30, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.
2. Kommentar: Übersetzung literarischer Texte, Fachtexte ins Deutsche und Vergleich mit publizierten Übersetzungen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Ehrgangová, E. – Keníž, A.: Kapitoly z prekladu a tlmočenia. Bratislava 1999. Slowakische Presse, ausgewählte literarische Texte der slowakischen Schriftsteller, Fachtexte nach Wahl der Studenten.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren unbekanntes Textes mit Wörterbuch
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
SVK - M 02.3 (3)
- 36 389 **Deutsch-Slovakische Übersetzung I** M. Banášová
2 st., Mi 14-15:30, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.
2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch – Slowakisch anhand leichter Texten aus verschiedenen Sachgebieten. Die Übersetzungsarbeiten geben den Studierenden die Möglichkeit, ihre slowakischen Grammatikkenntnisse anzuwenden und den slowakischen Wortschatz zu erweitern.
3. Literatur zur Vorbereitung: Zambor, J.: Preklad ako umenie. Univerzita Komenského, Bratislava, 2000. Texte nach Wahl der Studenten.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines bekannten Textes
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
SVK - M 02.4 (3)
- 36 390 **Systematische Grammatik Slovakisch** M. Banášová
2 st., Fr 10-11:30, S024
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Kenntnissen.
2. Kommentar: Neben der Vertiefung und Ergänzung der erworbenen Grammatikkenntnisse wird der Systematisierung der slowakischen Grammatik Aufmerksamkeit geschenkt.
3. Literatur zur Vorbereitung: Pauliny, E.: Krátka gramatika slovenská, Bratislava 1997 Žigová, L'.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická a pravopisná cvičebnica. UK Bratislava 2000. Pravidlá slovenského pravopisu. Jazykovedný ústav L'udovíta

Štúra. Bratislava 2000 Caltíková, M.- Tarábek, J.: Prehl'ad gramatiky a pravopisu slovenského jazyka. Didaktis 1995. Vajičková, M.: Slovenčina pre cudzincov.

Gramatická cvičebnica. UK Bratislava 2000.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übungen aus Morphologie und Syntax

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 02.1 (3)

36 391

Landeskunde / Konversation Slovakisch

M. Banášová

2 st., Fr 12s.t.-13:30, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder entsprechende Sprachkenntnisse

2. Kommentar: Sprachliche Bewältigung von unterschiedlichen Redesituationen. Es wird zu verschiedenen landeskundlichen Themen diskutiert, es werden zeitgenössische Texte gelesen und besprochen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Žigová, L.: Komunikácia v slovenčine. Textová príručka a cvičenia. Bratislava, UK 1998. Steinerová, H.: Konverzačná príručka slovenčiny. Bratislava, UK 2000. Krčová, A.: Slovenčina pre poslucháčov slovakistiky. Kraków 1998 . Eigenes Material

4. Qualifikationsnachweis: Mündliches Referat

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Gespräch zu den besprochenen Themen

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.3 (3), SVK - M 02.2 (3)

Aufbaumodul IV

36 392

Essay Slovakisch

M. Banášová

2 st., Do 14-15:30, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Sprachkenntnisse

2. Kommentar: Die schriftliche Kompetenz im Slowakischen wird durch systematische Anleitung der Studierenden vertieft und gefestigt. Die Aufmerksamkeit wird vor allem auf die Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gerichtet.

3. Literatur zur Vorbereitung: J. Mistrík, Kompozícia jazykového prejavu, SPN; Bratislava, 1968. J. Mistrík, Gramatika slovenčiny, SPN, Bratislava, 2003. J. Mistrík, Jazyk a reč, Mladé letá, Bratislava, 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Aufsatz (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Essay schreiben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch (Master)

Basismodul I

- 36 396 **Intensivkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch** M. Kešan
2 st., Mo-Fr, 10-14 Uhr, März/April 2011. Näheres s. Aushang.
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatik-kapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 01.4 (3)
- 36 397 **Grundkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch** M. Kešan
4 st., Mo 14-16, PT 3.0.75; Mi 12-14, PT 3.0.76
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), SOE - M 04.1 (4)
- 36 398 **Phonetik und sprachpraktische Übungen zu landeskundlichen Themen** M. Kešan
2 st., Di 12-14, PT 3.3.12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Phonologisches System, Akzent, Graphie und Orthographie. Beseitigung individueller Aussprachemängel. Vermittlung von landeskundlichen Grundkenntnissen über Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien und Montenegro. Der Basiswortschatz sowie die Grundgrammatik werden weiter ausgebaut und vertieft. Small talk und der Sprachgebrauch in alltäglichen Situationen stehen im Vordergrund. Regelmäßige und aktive Teilnahme!
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Phonetik, Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz
 Prüfungsdauer: 15 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 BKS - M 01.3 (3)

Basismodul II

- 36 399 **Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-deutsche Übersetzung I** M. Kešan
 2 st., Di 10-12, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
 2. Kommentar: Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltex-te, etc.).
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 BKS - M 02.2 (3), BKS - M 03.1 (3), OSL - M 16.3 (3)
- 36 400 **Systematische Grammatik I. Finanziert aus Studiengebühren.** M. Kešan
 2 st., Mi 10-12, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
 2. Kommentar: Die Sprach- und Grammatikkenntnisse werden anhand von systematisch aufgebauten Übungen u Texten gezielt vertieft und erweitert
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Grammatik
 Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.1 (3), BKS - M 03.4 (3)

- 36 401 **Konversation und Landeskunde I; Finanziert aus Studiengebühren** M. Kešan
2 st., Di 14-16, S014a
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Globales und selektives Hören an Original-Hörverstehenstexten, Thematisch gelenktes Sprechen, Erarbeitung und Anwendung verschiedener Diskussionsformen und -techniken, Leseverstehen durch verschiedene Arten der Textauswertung, Einführung in die landesspezifische Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Alltagskultur
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.3 (3), BKS - M 03.2 (3), OSL - M 16.3 (3)
- 36 402 **Deutsch-BKS Übersetzung I ; Finanziert aus Studiengebühren** M. Kešan
2 st., Mi 14-16, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel verschiedener Textsorten. Grammatische Analyse des Übertextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanten Textes
Prüfungsdauer:
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.4 (3), BKS - M 03.5 (3)

Aufbaumodul IV

- 36 403 **Spezialseminar mit wechselnden Themen** M. Kešan
2 st., Mo 16-18, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S III bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs werden zeitgenössische Erzählungen aus Bosnien-Herzegowina im Original gelesen und diskutiert. Erzählungen von Miljenko Jergović, Dario Džamonja, Karim Zaimović, Aleksandar Hemon.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: mündliche Sprachkompetenz
 Prüfungsdauer: 20 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 BKS - M 10.4 (3)

Aufbaumodul V

- 36 404 **Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/Serbische Übersetzung II ; Finanziert aus Mitteln der Fakultät** M. Kešan
- 2 st., Mo 12-14, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S IV bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
 2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel mittelschwerer Literatur- und Zeitungstexte. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Übersetzung eines mittelschweren, authentischen Textes
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 BKS - M 11.1 (3)

Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft (Bachelor Südosteuropa-Studien)

Vorlesung

- 33 127 **Nationsbildung in Südosteuropa im Vergleich (19.-21. Jh.)**
- 2 st., Di 10-12, H 6
1. Teilnahmevoraussetzungen: .
 2. Kommentar: Die Vorlesung wird in die Nations- und Staatsbildungsprozesse in Südosteuropa im 19. und 20. Jahrhundert in vergleichender Perspektive einführen. Dabei sollen auch allgemeine Fragen der Nationalismustheorie sowie der Erklärung der Genese nationaler Identitäten geklärt werden. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf den nationalen Bewegungen in den osmanischen und habsburgischen Gebieten Südosteuropas im „langen“ 19. Jahrhundert. Ein weiterer in der

U. Brunn-
bauer

Analyse der Politik der Nationsbildung nach der Staatswerdung. Ein dritter betrifft Nationsbildungsprozesse im 20. Jahrhundert, z. B. im Rahmen des sozialistischen Jugoslawien. Zuletzt werden auch Fragen des Nationalismus in der Zeitgeschichte Südosteuropas sowie aktuelle Probleme in diesem Zusammenhang erörtert. Skripten und weiterführende Informationen werden in GRIPS zur Verfügung gestellt

3. Literatur zur Vorbereitung: .
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:.

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekanntgegeben

Prüfungsdauer:90 Minuten

Prüfungszeitpunkt:Ende des Semesters

Art der Bewertung:benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 11.1 (3) SOE- M11.2 (4)

33 212

Einführung in die Südosteuropakunde

U. Brunnbauer/H. Karge

2 st., Mi 10-12, H 13

1. Teilnahmevoraussetzungen:.

2. Kommentar: Der Kurs führt in die Südosteuropakunde aus einer interdisziplinären Perspektive ein. In einem ersten Schritt wird die Region Südosteuropa in ihrer Vielfalt vorgestellt. In einem zweiten soll der Beitrag unterschiedlicher Disziplinen zur Kenntnis über Südosteuropa diskutiert werden. Darüber hinaus werden auch zentrale Informationsmöglichkeiten über Südosteuropa, u.a. durch eigene Arbeit der Studierenden, präsentiert.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen; darüber hinaus wird es praktische Übungen geben, die die Anwendung unterschiedlicher Informationsmöglichkeiten zum Gegenstand haben. Skripten und weiterführende Informationen werden in GRIPS zur Verfügung gestellt

3. Literatur zur Vorbereitung: Literaturangaben werden vor Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform bekanntgegeben

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer:90 Minuten

Prüfungszeitpunkt:Ende des Semesters

Art der Bewertung:benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 11.1 (3) SOE- M01.1 (4)

36 300

Einführung in die Slavistische Namenforschung, Teil II

E. Hansack

1 st., Mo 8-9, PT 2.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Namenforschung im Bereich der slawischen Sprachen.

2. Kommentar: In der Vorlesung werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um selbst Namenforschung zu betreiben. Es wird die wichtigste namenkundliche Literatur vorgestellt und es werden die Forschungsmethoden der Onomastik erörtert. Einen Schwerpunkt bildet die Untersuchung der

Namen im Bereich der deutsch-slavisches Sprachkontakte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.3 (3 bzw. 3,5), OSL - M 13.3 (3 bzw. 3,5), POL-M 04.3 (3 bzw. 3,5),

POL - M 13.3 (3 bzw. 3,5), TSC - M 04.3 (3 bzw. 3,5), TSC - M 13.3 (3 bzw. 3,5)

36 301

Sprachwandel und Sprachkontakt in der Slavia

B. Hansen

2 st., Di 8-10, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse EINER slavischen Sprache; die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen und Slowakischen!

2. Kommentar: Sprache ist kein zeitstabiles Phänomen, sondern unterliegt ständigem Wandel, wobei dieser von verschiedenen Faktoren ausgelöst werden kann. Wir wollen uns dem Phänomen Sprachwandel annähern, indem wir die für die jeweiligen Sprachebenen relevanten Wandelprozesse genauer beleuchten. Die Vorlesung soll zunächst einen allgemeinen Überblick geben über generelle Typen von Wandelprozessen, exemplifiziert am Material slavischer Sprachen. Dann wird ein besonderer Fokus auf Erscheinungen der Grammatikalisierung lexikalischer Elemente gelenkt. Berücksichtigt werden innere sowie äußere Faktoren des Sprachwandels, nämlich Sprachkontakt, sowie kulturelle und politische Faktoren. Eine wichtige Rolle wird der deutsch-slavische Sprachkontakt spielen. Vor diesem allgemeinen Hintergrund sollen auch die momentanen Wandelprozesse in den slavischen Ländern besprochen werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Aitchison J. 1991 Language Change: Progress or Decay? Cambridge Goebel H. et al. (Hrsg.) 1996f. Kontaktlinguistik: ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 2 Bände. Berlin, New York. Szczepaniak R. 2006 Grammatikalisierung im Deutschen. Tübingen Townsend, Ch. E. / Janda L. 2003 Gemeinslavisch und Slavisch im Vergleich. Einführung in die Entwicklung von Phonologie und Flexion vom Frühurslavischen über das Spätgemeinslavische bis in die slavischen Einzelsprachen mit besonderer Berücksichtigung des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen, Bulgarischen. München Zybatow L.N. (Hrsg.) 2000, Sprachwandel in der Slavia. Die slavischen Sprachen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Ein internationales Handbuch. Bd. 1 und 2. Frankfurt a.M.

4. Qualifikationsnachweis: begleitende Lektüre, 90 minütige Klausur, 1 Essay (1000 bzw. 2000 Wörter) anzufertigen bis 1.4.2011, (Essay wird in der Begleitübung von Herrn Heinz eingeübt, dort auch Klausurvorbereitung)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grundlagen der Sprachwandel- und Sprachkontaktforschung

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.3 (6), OSL - M 04.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 13.3 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 17.3 (6), OSL - M 18.2 (6), OWS - M 03.1+2 (7), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 13.3 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 17.3 (6), POL

- M 18.3 (6), SLA - M 01.2 (6), SOE - M 03.3 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 13.3 (6), TSC - M 17.3 (6), TSC - M 18.2 (5)

36 302

Slavische Literaturen im Vergleich (Barock bis Gegenwart)

W. Koschmal

2 st., Di 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Diese einführende Vorlesung (keine Forschungsvorlesung) gibt einen Überblick über die slavischen Literaturen von der Barockzeit (17. Jh.) bis zur Gegenwart. In den ersten Sitzungen werden Grundbegriffe der literarischen Evolution und der innerslavischen historischen Komparatistik geklärt. Im Weiteren wird an ausgewählten Textbeispielen die Evolution slavischen Schrifttums und slavischer Literaturen in einzelnen nationalen Kulturen aufgezeigt. Dabei steht der Vergleich der Literaturen und Kulturen im Vordergrund, nicht die Evolution einer Einzelliteratur. Es wird kein historischer Überblick über slavische Literaturen gegeben. Die Vorgehensweise ist typologisch, d.h. es werden Ähnlichkeiten und Unterschiede in wesentlichen Aspekten (Gattungen, Stil u.ä.) in mehreren slavischen Literaturen aufgezeigt. Die Vorlesung führt so vom Barock über Klassizismus, Romantik und Realismus zum Symbolismus (Moderne) des 20. Jh., zu Avantgarden und Gegenwartsliteraturen. Parallel zur Vorlesung können und sollen sich die TeilnehmerInnen eigenständig einen Überblick über eine der behandelten slavischen Literaturen verschaffen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tschizewskij, Dmitrij: Vergleichende Geschichte der slavischen Literaturen Bd.1; Lektüre einer Geschichte einer Nationalliteratur.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Inhalt der Vorlesung, Dauer der Prüfung: schriftliche Prüfung, Zeitpunkt der Prüfung: innerhalb der Vorlesungszeit, Art der Bewertung: Benotung

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 02.2 (5), AVL - M 03.3 (5), AVL - M 04.2 (5), AVL - M 05.2 (5), AVL - M 06.2 (5), AVL - M 10.2 (7), OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OSL - M 24.2 (2), OSL - M 25.2 (2), OWS - M 02.2 (12), POL - M 05.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), POL - M 24.2 (6), POL - M 25.2 (6), TSC - M 05.2 (6), TSC - M 06.2+3 (6, 6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6), TSC - M 24.2 (6), TSC - M 25.2 (6)

Übung

33 212

Einführung in die Südosteuropakunde

2 st., Mi 10-12, H13

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Der Kurs führt in die Südosteuropakunde aus einer interdisziplinären Perspektive ein. In einem ersten Schritt wird die Region Südosteuropa in ihrer Vielfalt vorgestellt. In einem zweiten soll der Beitrag unterschiedlicher Disziplinen zur Kenntnis über Südosteuropa diskutiert werden. Darüber hinaus werden auch zentrale Informationsmöglichkeiten über Südosteuropa, u.a. durch eigene Arbeit der Studierenden, präsentiert.

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen; darüber hinaus wird es praktische Übungen geben, die die Anwendung unterschiedlicher Informationsmöglichkeiten zum Gegenstand haben. Skripten und weiterführende Informationen werden in GRIPS zur Verfügung gestellt

U. Brunn-
bauer, H.
Karge

3. Literatur zur Vorbereitung: Literaturangaben werden vor Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform bekanntgegeben
4. Qualifikationsnachweis:
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt:
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 SOE- M11.2 (4)

33 212a **Südosteuropa im Film: Ungarn im zwanzigsten Jahrhundert**

Kind/Kovács

3 st., Mi 16-19 s.t., 14täglich, WIOS 014

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Im Wintersemester 2010 startet die Filmreihe „Südosteuropa im Film“ am Lehrstuhl für Südost- und Osteuropäische Geschichte, die in den kommenden Semestern die Filmkultur südosteuropäischer Länder in den Mittelpunkt stellen wird. Der thematische und geographische Fokus liegt in diesem Semester auf Ungarn. Es werden insgesamt sechs Spielfilmklassiker gezeigt, die historische Kernmomente und Entwicklungen in Ungarn (Zwischenkriegszeit, Zweiter Weltkrieg, 1956-er Revolution, Sozialismus, Systemumbruch) filmisch verarbeiten. Die Filme repräsentieren in chronologischer Folge den sich transformierenden filmischen Blick auf die ungarische Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts. Nach der öffentlichen Filmschau werden wir uns im Rahmen der Übung anhand ausgewählter Texte der vertiefenden Diskussion der Filme widmen und uns mit theoretischen Fragen zur visuellen Repräsentation von Geschichte im Film auseinandersetzen. Dabei sollen insbesondere die Transformation von Bildsprache, z.B. der zeitgenössischen Repräsentation gesellschaftlicher Gruppen, herausgearbeitet sowie Analysemethoden und Formen der historischen Quellenkritik vermittelt werden. Die ausgewählten Filme und die begleitende Lektüre werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

3. Literatur zur Vorbereitung: : Ein ausführlicher Reader wird zu Beginn des Semesters online bei Moodle (<https://elearning.uni-regensburg.de/login/index.php>) eingestellt. Werner Faulstich: Grundkurs Filmanalyse. Paderborn 2008. James Monaco: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien. Reinbek bei Hamburg 2009. Gerhard Paul (Hg.): Visual History. Ein Studienbuch, Göttingen 2006. Christa Blümlinger (Hg.), Sprung im Spiegel. Filmisches Wahrnehmen zwischen Fiktion und Wirklichkeit, Wien 1990. John E. O'Connor, Teaching History with Film and Television. Washington, DC. 1987. Louis Giannetti, Understanding Movies. Englewood Cliffs, New Jersey 1996. Pierre Sorlin, The Film in History. Restaging the Past. Oxford 1980.

Hinweise: Gute Englischkenntnisse sind erforderlich

4. Qualifikationsnachweis:
5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:
SOE- M11.1 (8)

33 213

Deutschland und die Armenier des Osmanischen Reiches

2 st., Mo 10-12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Diese Übung will einen Einblick in die Geschichte der Armenier im Osmanischen Reich, auf Verfolgung und Genozid fokussiert, geben und dabei verstärkt auf die deutsche Perspektive eingehen. So werden drei Themenkreise näher behandelt: 1. Die Vorgeschichte im Osmanischen Reich; 2. Verfolgung und Genozid sowie 3. Die Beziehungen zu Deutschland, Fragen der Mitschuld und der Aufarbeitung in Deutschland. Wir werden sowohl Quellentexte als Sekundärliteratur kritisch beleuchten. Unter anderem anhand des Romans „Die vierzig Tage des Musa Dagh“ von Franz Werfel werden wir die Aufarbeitung in Deutschland diskutieren. Letztendlich müssen wir uns die Frage stellen, ob der Genozidbegriff hier angemessen ist und warum er in diesem Kontext so umstritten ist. Auch wird uns beschäftigen, welche Rolle der Armeniergenozid in der Geschichte des Genozids im 20. Jahrhundert einnimmt.

3. Literatur zur Vorbereitung: : Akcam, Taner: A Shameful Act - The Armenian Genocide and the Question of Turkish Responsibility. London 2007; Bloxham, Donald: The Great Game of Genocide - Imperialism, Nationalism and the Destruction of the Ottoman Armenians. Oxford 2005; Bloxham, Donald: "Power politics, protest and propaganda. A reassessment of the German role in the Armenian Genocide of WWI". In: Hans-Lukas Kieser (Hg.): Der Völkermord an den Armeniern und die Shoah. Zürich 2002; Schmuhl, Hans-Walter: "Friedrich Naumann und die "armenische Frage" - Die deutsche Öffentlichkeit und die Verfolgung der Armenier vor 1915". In: Hans-Lukas Kieser (Hg.): Der Völkermord an den Armeniern und die Shoah. Zürich 2002, S. 503-516.

Hinweise: Lesekenntnisse des Englischen sind Voraussetzung. Kenntnisse der türkischen Sprache sind nicht erforderlich

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SOE- M11.1(8)

Ihrig

33 214

Das Osmanische Reich in Europa

2 st., Mi 14-16, WIOS 017

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Diese Übung soll einen Überblick über die Geschichte des Osmanischen Reiches „in Europa“ im doppelten Sinne bieten. Zum einen steht die Geschichte des osmanischen Balkans zentral im Blick der Übung. So geht es uns um die Errichtung der osmanischen Herrschaft im Balkanraum, um den „pax ottomana“ sowie um das lange Ende des Osmanischen Reiches. Zum anderen soll auch thematisiert werden wie sich das Osmanische Reich insgesamt in „Europa“ eingefügt hat

Ihrig

und es wahrgenommen wurde. Obwohl wir vereinzelt auch Quellen lesen, werden uns vor allem die geschichtstheoretischen Aspekte interessieren: Wie wichtig war der Islam wirklich für die Expansion des Reiches? Wie haben die viel beschworene Multiethnizität des Reiches und der „pax ottomana“ tatsächlich ausgesehen? Wie ordnet sich das Osmanische Reich in eine Typologie der Imperien ein? Wie ist die Rolle des Nationalismus für das Ende des Osmanischen Reiches in Südosteuropa zu bewerten?

3. Literatur zur Vorbereitung: Kreiser, Klaus: Der osmanische Staat 1300 - 1922. München 2001; Matuz, Josef: Das Osmanische Reich - Grundlinien seiner Geschichte. Darmstadt 1985, Reinkowski, Maurus: Das Osmanische Reich als koloniales Imperium? in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Online-Ausgabe, 3 (2006), H. 1, URL: <<http://www.zeithistorische-forschungen.de/16126041-Reinkowski-1-2006>>

Hinweise: Lesekenntnisse des Englischen sind Voraussetzung

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SOE-M11.1(8)

33 216

Jugoslawien und der Zweite Weltkrieg

2 st., Di 8-10, WIOS 017

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Im Mittelpunkt der Übung stehen Interpretationen und Instrumentalisierungen des Zweiten Weltkriegs im Tito-Jugoslawien und in den jugoslawischen Nachfolgestaaten. Themen werden sein: Überlebensstrategien während des Krieges im Spannungsfeld von Widerstand und Kollaboration, Kriegserinnerungspolitik (offizielle Erinnerung versus private Erinnerung, Konstruktion von 'Brüderlichkeit und Einheit', die Erinnerung an den Bürgerkrieg, an Partisanen, Chetniks, Domobranzi usw.), der Partisanen- und Tito-Kult, der Zweite Weltkrieg in jugoslawischen und post-jugoslawischen Schulbüchern, historische Mythenbildung (Jasenovac, Bleiburg u.a.), die Thematisierung des Zweiten Weltkriegs in den Interpretationen der Kriege der 1990er Jahre, Geschichtsschreibung im Dienste von Kommunismus und Nationalismus, die Neuschreibung der Geschichte in den Nachfolgestaaten u.a.m.

Bei Interesse können zusätzliche (abendliche) Sitzungen vereinbart werden, um gemeinsam jugoslawische Filme zum Zweiten Weltkrieg anzuschauen und zu diskutieren.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Sundhaussen, Holm, Geschichte Jugoslawiens: 1918-1980, Stuttgart 1982. Stevan K. Pavlowitch, Hitler's New Disorder. The Second World War in Yugoslavia, New York 2008. Tomasevich, Jozo, War and Revolution in Yugoslavia 1941-1945, Stanford 2001

Hinweise: Jugoslawische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich

S. Rutar

4. Qualifikationsnachweis:
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt:
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
SOE- M11.1(8)

36 305

Einführung in die Kulturwissenschaft (zusammen mit Übung Nr. 36306)

S. Koller/
S. Birzer

3 st., Fr 10-12, H40

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Ziel der Einführungsveranstaltung ist es, die Studierenden mit aktuellen Ansätzen und Perspektiven der Kulturwissenschaft vertraut zu machen. Aufgrund ihrer stark interdisziplinären Ausrichtung hat sich die Kulturwissenschaft zu einer Metadisziplin der Geisteswissenschaften entwickelt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Kontext dieser Perspektivenvielfalt auf primär slavistisch-philologischen Fragestellungen und Sichtweisen. Aus diesem Grund werden bewusst sprach- und literaturwissenschaftliche Herangehensweisen kulturwissenschaftlichen Arbeitens aus dem und zum slavischen Raum vorgestellt. Sie sind in vier Themenblöcken zusammengefasst: Kultur und Raum, Kultur und Sprache, Kultur und Identität sowie Kultur- und Sprachgeschichte. Auf diese Weise werden diachrone wie synchrone Formen von Kultur im slavischen Raum vorgestellt. Die Studierenden sollen so sowohl die Vielfalt kultureller Phänomene (Sprache, Texte, Monumente, Riten etc.) im slavischen Kulturraum als auch verschiedene philologisch verankerte kulturwissenschaftliche Konzeptualisierungen kennenlernen. Die Abschlussklausur wird durch eine Probeklausur vorbereitet. An die Einführungsveranstaltung ist die praktisch orientierte „Begleitende Übung zur Einführung in die Kulturwissenschaft“ gekoppelt, in dem das Essayschreiben eingeübt wird und Einzelaspekte slavistischer Kulturwissenschaft vertieft werden (s. Veranstaltung Nr. 36305).

3. Literatur zur Vorbereitung: Eagleton, Terry 2001. Was ist Kultur? München 2001. Nünning, Ansgar/Ninning, Vera (Hrsg.). Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven. Stuttgart/Weimar 2003. Literatur zu den einzelnen Themen wird im Rahmen der Vorlesungen bzw. auf den Handouts/Skripten zu den Sitzungen auf dem k-Laufwerk im Ordner der beteiligten Dozenten aufgeführt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und Essay.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: alle behandelten Themen mit Ausnahme der empirischen Methoden;
Essay: vertiefte Beschäftigung mit einem der behandelten Themen, eine Liste mit Essaythemen wird in der ersten Sitzung präsentiert.

Prüfungsdauer: 80 Minuten

Prüfungszeitpunkt: 12.02.10, Abgabetermin Essay am 31.03.2010

Art der Bewertung: Benotung. Klausur und Essay zählen im Verhältnis 1:1

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 05.1 (6), IKS - M 01.2 (7), OSL - M 06.1 (6), OWS - M 01.1 (7), POL - M 06.1 (6), TSC - M 06.1 (6)

36 306

Begleitende Übung zur Einführung in die Kulturwissenschaft (zusammen mit Übung 36305)

D. Mehlich/ D.

1 st., Fr 12-13, H40

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Ziel der Einführungsveranstaltung ist es, die Studierenden mit aktuellen Ansätzen und Perspektiven der Kulturwissenschaft vertraut zu machen. Aufgrund ihrer stark interdisziplinären Ausrichtung hat sich die Kulturwissenschaft zu einer Metadisziplin der Geisteswissenschaften entwickelt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Kontext dieser Perspektivenvielfalt auf primär slavistisch-philologischen Fragestellungen und Sichtweisen. Aus diesem Grund werden bewusst sprach- und literaturwissenschaftliche Herangehensweisen kulturwissenschaftlichen Arbeitens aus dem und zum slavischen Raum vorgestellt. Sie sind in vier Themenblöcken zusammengefasst: Kultur und Raum, Kultur und Sprache, Kultur und Identität sowie Kultur- und Sprachgeschichte. Auf diese Weise werden diachrone wie synchrone Formen von Kultur im slavischen Raum vorgestellt. Die Studierenden sollen so sowohl die Vielfalt kultureller Phänomene (Sprache, Texte, Monumente, Riten etc.) im slavischen Kulturraum als auch verschiedene philologisch verankerte kulturwissenschaftliche Konzeptualisierungen kennenlernen. Die Abschlussklausur wird durch eine Probeklausur vorbereitet. An die Einführungsveranstaltung ist die praktisch orientierte „Begleitende Übung zur Einführung in die Kulturwissenschaft“ gekoppelt, in dem das Essayschreiben eingeübt wird und Einzelaspekte slavistischer Kulturwissenschaft vertieft werden

3. Literatur zur Vorbereitung: Eagleton, Terry 2001. Was ist Kultur? München 2001. Nünning, Ansgar/Ninning, Vera (Hrsg.). Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven. Stuttgart/Weimar 2003. Literatur zu den einzelnen Themen wird im Rahmen der Vorlesungen bzw. auf den Handouts/Skripten zu den Sitzungen auf dem K-Laufwerk im Ordner der beteiligten Dozenten aufgeführt

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und Essay

5. Modalitäten der Prüfung: Prüfungsinhalt: alle behandelten Themen; Essay: vertiefte Beschäftigung mit einem der behandelten Themen, eine Liste mit Essaythemen wird in der ersten Sitzung präsentiert. Prüfungsdauer: 80 Minuten Prüfungszeitpunkt: 11.02.2011, Abgabetermin Essay am 31.03.2011 Art der Bewertung: Benotung. Klausur und Essay zählen im Verhältnis 1:1

Verwendbar in folgenden Modulen:

Module wie oben, zusammen mit Übung 36 305

36 307

Einführung in die Sprachwissenschaft II B/K/S

2 st., Do 14-16, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort erforderlich; Grundkenntnisse BKS; obligatorische Veranstaltung Serbische/Kroatische Philologie und SOE-Studien; ACHTUNG: diese Lehrveranstaltung wird immer nur im Wintersemester angeboten!

2. Kommentar: Diese Übung ist an die Vorlesung 'Einführung in die Sprachwissenschaft Teil I' gekoppelt. Die Veranstaltung besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden die in der Vorlesung eingeführten Begriffe auf das Serbische/Kroatische anwenden und damit einüben können. Behandelt werden Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz und vor allem das Verhältnis zwischen Serbisch, Kroatisch und Bosnisch. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen der Sprachpolitik behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Kunzmann-Müller B. 1994 Grammatik-Handbuch des Kroatischen unter Einschluß des Serbischen. Frankfurt/M. Pranjković I. & Silić J. 2005 Gramatika hrvatskoga jezika za gimnazije i visoka učilišta. Zagreb

B. Hansen

Станојчић Ж. & Поповић, Љ. 19954 Граматика српског језика. Уџбеник за I, II, III и IV разред средње школе. Београд

4. Qualifikationsnachweis: regelmäßige aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausur und Referat

5. Modalitäten der Prüfung: Inhalt der Prüfung: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II. Dauer der Prüfung: zweistündig. Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende Art der Prüfung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.1 (6), OWS - M 01.1 (6), SLA - M 01.2 (6), SOE - M 03.1 (6)

36 309

Einführung in die Literaturwissenschaft

K. Hanshew

3 st., Do 12-14, Multimediaraum Bibliothek 506A

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Was ist Literatur? Was ist Literaturwissenschaft? Was ist Slavistik?

Wie recherchiere ich und stelle eine Bibliographie zusammen? Wie kann Literatur gelesen und analysiert werden? Im Laufe dieser Einführung in die Literaturwissenschaft werden sowohl diese Fragen beantwortet als auch Fähigkeiten erarbeitet werden, die für ein erfolgreiches Studium notwendig sind. Grundlagen der Prosa wie etwa Erzählinstanz, Erzählmodus, Erzählzeit vs. erzählte Zeit, und narrative Konstitution werden sowohl vermittelt als auch durch die Analyse von Texten mithilfe dieser Werkzeuge eingeübt. Auch in der Einführung in die Grundlagen der Lyrik und der Dramatik wird nicht nur vermittelt, was die Begriffe wie etwa Metrum, Reim und formale sowie thematische Äquivalenz bedeuten, sondern vielmehr wie sie das Verständnis eines Textes erst ermöglichen. Durch gemeinsame Arbeit werden Sie mit den Charakteristika von Epik, Lyrik und Dramatik vertraut gemacht. Darüber hinaus soll zumindest einen Überblick über Literatur und Literaturwissenschaft im Wandel der Zeit gegeben werden, denn die "Literaturwissenschaft" des 19. Jahrhunderts ist weder die der russischen Formalisten noch die der amerikanischen New Criticism. Die Vorgehensweisen und Vor- und Nachteile dieser kritischen Schulen sollen beleuchtet und anhand creative-writing-Übungen aus erster Hand erlebt werden. Am Ende der Einführung soll ein methodisches Bewusstsein dafür entwickelt sein, nach welchen Kriterien Gedichte, Erzählungen, Romane und Dramen analysiert werden können und gemäß welcher Terminologie sowie Argumentationsweise Thesen aufzustellen und zu beweisen sind.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bauerlein, Mark. Literary Theory: An Autopsy. Philadelphia, PA: Penn Press, 1997. Eagleton, Terry. Literary Theory: An Introduction. 2. Ed. Minneapolis, MN: Univ. of MN UP, 1996. Grundzüge der Literaturwissenschaft. Hrsg. von Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering. München: DTV, 1997. Lotman, Jurij M. Die Struktur literarischer Texte. München: W. Fink, 1993.

Martinez, Matias und Michael Scheffel. Einführung in die Erzähltheorie. München: C.H. Beck, 1999. Zelenka, Miloš. Literární v#283#da a slavistika. Praha: Academia, 2002.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Methoden der Literaturanalyse (theoretisch und angewandt),

Grundbegriffe der Literaturwissenschaft

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

8. Art der Bewertung: (entweder benotet oder bestanden/nicht bestanden): benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

36 310 **Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)**

C. Heinz

1 st., Di 12-13, PT 2.0.4

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine; richtet sich auch an Studierende der Ost-West-Studien, des Elitestudienganges Osteuropastudien und der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa. Anmeldung erforderlich bis zum 30.9.2009 im Sekretariat (jutta.babl@sprachlit.uni-regensburg.de), mit Angabe der erlernten Sprache.

2. Kommentar: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der einzelsprachlichen Übung (Teil II) eine Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft unter spezieller Berücksichtigung der slavischen Sprachen. Der eher theoretische Teil I soll zentrale Begriffe erklären, die man braucht, wenn man sich näher mit Sprache beschäftigen möchte. Er gibt einen kurz gefassten Überblick über die slavische Sprachfamilie, sowie über die Grundbegriffe und wichtigsten Ideen der Phonologie, Morphologie, Syntax, der Beschreibung des Wortschatzes, der Sprachtypologie und Soziolinguistik. Die einzelsprachliche Einführung Teil II besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden lernen, die Begriffe aus Teil I auf die jeweils studierte Einzelsprache anzuwenden. Teile I und II der Einführung sind gleichzeitig zu besuchen und vermitteln gemeinsam das Basiswissen für das Studium der Linguistik der slavischen Sprachen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bußmann, H. 2002(3): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart 2002. Comrie, Bernard; Corbett, Greville G. (ed.): The Slavonic Languages. London - New York 1993. Ernst, Peter: Germanistische Sprachwissenschaft. Wien 2004. Lehfeldt, W. 1996(2): Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München 1996. Rehder, P. (ed.) 1998(4): Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt 1998.4.

4. Qualifikationsnachweis: Wird in der jeweiligen Übung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II‘ erbracht

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der jeweiligen Übung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II‘ erbracht

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung:

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.1 (3), OSL - M 04.1 (3), OWS - M 01.1 (3), OWS - M 03.1 (3), POL - M 04.1 (3), SLA - M 01.2 (3), SOE - M 03.1 (3), TSC - M 04.1 (3)

36 313 **Übung zur Vorlesung: Sprachwandel und Sprachkontakt**

C. Heinz

2 st., Do 15-16:30, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine (auch keine slavischen Sprachkenntnisse erforderlich). Die Übung ist als Begleitveranstaltung zur Vorlesung „Sprachwandel und Sprachkontakt“ gedacht und daher nur in Zusammenhang mit dem Besuch der Vorlesung möglich.

2. Kommentar: In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Themenbereiche wiederholt und vertieft sowie Fragen aufgegriffen und diskutiert. Daneben ist die ergänzende Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Thematik der Vorlesung und deren Präsentation und Diskussion in der Übung vorgesehen. Dabei sollen grundlegende Techniken der linguistischen Analyse, der Arbeit mit wissenschaftlichen

Texten, sowie des wissenschaftlichen Arbeitens erworben werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: siehe Vorlesung

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit und aktiver Mitarbeit in der Übung. Protokollieren einer Einheit der Vorlesung und Vorstellen der Problematik in der Übung; mündliche Präsentation eines der behandelten Begleittexte und dessen schriftliche Zusammenfassung.

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Bewertung: Benotung im Verhältnis 1 (Protokoll einer Sitzung der Vorlesung) : 1 (Präsentation eines Textes) : 1 (schriftl. Essay)
Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL – M04.B (3), TSC – M04.B (3), POL – M04. (B), BKS – M04.B (3)

36 326

Sprachhistorischer Kurs: Altkirchenslavisch

E. Hansack

2 st., Di 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.

2. Kommentar: Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Leskien, A.: Handbuch der altbulgarischen (altkirchenslavischen) Sprache (bitte in der Lehrbuchsammlung ausleihen und bereits zur ersten Stunde mitbringen) sowie ein ausführliches Skriptum. In der ersten Stunde wird außerdem eine Literaturliste verteilt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.2 (6), SLA - M 02.1 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.2 (6)

Proseminar

33 182

Geisteskrankheit als Kulturgeschichte (mit Focus auf Osteuropa)

H. Karge

2 st., Do 8-10, PT 2.0.9

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Wie gingen und gehen Gesellschaften mit als "geistig krank" definierten Personen um? Geisteskrankheit oder Wahnsinn sind soziale Konstrukte, in denen gesellschaftliche Vorstellungen von Normal und Unnormal, Gesund und Krank in einer jeweiligen Zeit und Gesellschaft ausgedrückt und verhandelt werden. Das Proseminar untersucht in kulturgeschichtlicher Perspektive den Umgang mit Geisteskrankheit in verschiedenen Gesellschaften und legt dabei, mit der Institutionalisierung der Psychiatrie, ein besonderes Schwergewicht auf den Umbruch vom 19. zum 20. Jahrhundert. Neben einer Einführung in thematische Grundlagentexte (Foucault, Jaspers) werden neuere Forschungsansätze zu Geisteskrankheit aus dem Bereich aktueller alltags- und kulturgeschichtlicher Forschungen vorgestellt und

diskutiert. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Raum Russland/Sowjetunion.

3. Literatur zur Vorbereitung: Roy Porter, Wahnsinn. Eine kleine Kulturgeschichte. Zürich 2005. Michel Foucault, Wahnsinn und Gesellschaft. Eine Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft. Frankfurt a.M 2007 (17. Auflage). Mark. S. Micale, Roy Porter, Hg., Discovering the history of psychiatry. New York, Oxford 1994. Angela Brintlinger, Ilya Vinitsky, Hg., Madness and the mad in Russian culture. Toronto et al., 2007. Dan Healey, Bolshevik sexual forensics. Diagnosing disorder in the clinic and the courtroom, 1917-1939. Northern Illinois University Press 2009.

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SOE-M 11.1 (8)

33 184

Daily life between conformism and non conformism during Stae Socialism

2st., Di 12-14, WIOS 017; Beginn: 26.10.2010

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: An additional tutorial will be offered. In joint cooperation with the Hauptseminar "Socialist and international publicity since 1968" by Natali Stegmann, this Proseminar will mostly take place as a one-week research stay at the Open Society Archive (OSA) in Budapest (23-29.01.2011). The seminar will – both theoretically and practically - introduce students to the means and methods of archival research. As the OSA represents one of the most prominent English-language depositories of archival sources about socialism, this research stay offers students the singular opportunity to study the history of daily life during socialism. As preparation to the research trip students will be introduced to theories of daily life history. During the research period each student will then pursue his own microhistorical case study about a conformist or nonconformist life. The students will additionally learn methods of narrative interviewing as a possible means to complement their research. Apart from practical research skills students will learn how to critically interpret and adequately present their findings in a research essay that is based on primary sources. The research trip to Budapest also offers students various opportunities to get into contact with students from the Central European University in Budapest.

3. Literatur zur Vorbereitung: A complete reader will be made available online at (<https://elearning.uni-regensburg.de/login/index.php>). David Crowley and Susan E. Reid (Eds.): Socialist Spaces: Sites of Everyday Life in the Eastern Bloc. (New York: Berg, 2002). Belinda Davis, Thomas Lindenberger, Michael Wildt (Eds.): Alltag, Erfahrung, Eigensinn. Historisch-anthropologische Erkundungen. (Frankfurt: Campus Verlag 2008). Sheila Fitzpatrick: Everyday Stalinism: Ordinary Life in Extraordinary Times. Soviet Russia in the 1930s. (New York and Oxford: Oxford University Press 1999). Alf Lütke (Ed.): Alltagsgeschichte. Zur Rekonstruktion historischer Erfahrungen und Lebensweisen. (Frankfurt, New York 1989). Ulf Brunnbauer: „Alltag und Ideologie im Sozialismus – eine dialektische Beziehung.“ In: Berliner Osteuropa-Info 23(2005), S.4-16. Klaus Roth (Ed.): Realitäten und Illusionen. Ethnologische Aspekte der sozialistischen Alltagskultur. (Wien: Verl. d.

Kind-
Kovács

Instituts für Europäische Ethnologie 2005).

Hinweise: The number of participants is limited. The individual financial contribution of the students to the travel will be around 100-150 Euro.

Anmeldung: A registration for the class is simultaneously a registration for the research trip to Budapest. Registration until 1st of September 2010 via email to friederike.kind-kovacs@geschichte.uni-regensburg.de or via <https://elearning.uni-regensburg.de>

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SOE- M11.1 (8)

33 186

Geschichte der deutsch-türkischen Beziehungen (vom 18. Jh. Bis heute)

Ihrig

2 st., Mo 16-18, PT 2.0.9

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Deutsche und Türken haben eine lange Geschichte miteinander. Erste Kontakte fanden wohl vor fast 1000 Jahren statt. Die Anfänge waren jedoch durch Ferne und durch Bilder vom Anderen geprägt. Diese sind auch heute noch ein wichtiger Bestandteil der Beziehungen und so werden die deutschen Türken- und Türkeibilder auch einen wichtigen Bestandteil des Seminars ausmachen. Der Schwerpunkt des Seminars wird auf der Zeit der Beziehungen vom späten 18. Jahrhundert bis zum Anwerbeabkommen 1961 liegen, wobei die Zeit davor und danach auch berücksichtigt werden wird. In den knapp hundert Jahren vor der Ankunft der ersten Gastarbeiter gibt es Phasen der extremen Annäherung, die heute weitgehend vergessen sind und die man mit solchen Schlagwörtern fassen kann wie dem (deutschen) „Türkenfieber“ (von 1908), dem „Dschihad made in Germany“ und dem deutschen Atatürk-Kult. In unterschiedlicher Ausprägung werden sich „Nähe“ und „Ferne“ als roten Fäden durch das Seminar ziehen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Böer, Ingeborg u.a. (Hg.): Türken in Berlin 1871 - 1945 - Eine Metropole in den Erinnerungen osmanischer und türkischer Zeitzeugen. Berlin 2002; Kreiser, Klaus u. Christoph K. Neumann: Kleine Geschichte der Türkei. Stuttgart 2003; Fuhrmann, Malte: Der Traum vom deutschen Orient. Zwei deutsche Kolonien im Osmanischen Reich, 1851 - 1918. Frankfurt am Main 2006; Lüdke, Tilman: Jihad made in Germany. Ottoman and German Propaganda and Intelligence Operations in the First World War. Münster 2005.

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

- 33 187 **Das Südeuropa der Diktaturen. Die Diaktaturen und Diktatoren Groß-Süd- und Groß-Süd-Osteuropas des 20. Jahrhunderts im Vergleich** Ihrig
 2 st., Di 16-18, WIOS 017
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
 2. Kommentar:
 3. Literatur zur Vorbereitung:
 4. Qualifikationsnachweis:
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt:
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
- 36 320 **Textstrukturen des Russischen und Polnischen** S. Birzer
 2 st., Mo 14-15.30, S014B
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft und / oder Kulturwissenschaft
 2. Kommentar: Mit welchen Mitteln wird in einem Text der Zusammenhang zwischen einzelnen Sätzen, aber auch zwischen größeren Sinneinheiten hergestellt? Wie funktionieren diese „Bindemittel“ auf der Bedeutungsebene, auf der Satzebene und innerhalb größerer Sinneinheiten? Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns zuerst mit der Frage auseinandersetzen, wie man „Text“ definieren kann und was die Textlinguistik als eine Unterdisziplin der Sprachwissenschaft ausmacht. Danach werden wir uns der Frage zuwenden, wie Zusammenhang zwischen den Informationen innerhalb eines Satzes, aber auch wie Kohärenz über Satz- und Absatzgrenzen hinaus hergestellt werden kann. Dies soll an praktischen Beispielen demonstriert werden.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Dobrzyńska, T. 2001. *Tekst*. // Bartmiński, J. (red.) *Współczesny język polski*. Lublin. Jelitte, H. 1999. *Textlinguistik*. // Jachnow, H. (Hrsg.) *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden: Harrassowitz. 425-466. Mazur, J. 2000. *Textlinguistik im slawischen Sprachraum*. // *Linguistics of Text and Conversation / Text- und Gesprächslinguistik*, Teilband 1. Herausgegeben von Klaus Brinker; Gerd Antos; Wolfgang Heinemann; Sven F. Sager. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 153–163. Redder, A. 2000. *Textdeixis*. *Linguistics of Text and Conversation / Text- und Gesprächslinguistik*, Teilband 1. Herausgegeben von Klaus Brinker; Gerd Antos; Wolfgang Heinemann; Sven F. Sager. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 283–294. Rickheit, G. / Schade, U. 2000. *Kohärenz und Kohäsion*. // *Linguistics of Text and Conversation / Text- und Gesprächslinguistik*, Teilband 1. Herausgegeben von Klaus Brinker; Gerd Antos; Wolfgang Heinemann; Sven F. Sager. Berlin / New York: Walter de Gruyter. 275–283.
 4. Qualifikationsnachweis: annotierte Bibliographie, Referat, Hausarbeit.
 5. Modalitäten der Prüfung: Benotung
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 04.2 (6), OSL - M 06.2 (6), POL - M 04.2 (6), POL - M 06.2 (6)
- 36 323 **Balkanlinguistik** B. Hansen
 2 st., Di 10-12, H5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: BKS-Kenntnisse (mindestens Grundkurs I) oder

Kenntnisse einer anderen südosteuropäischen Sprache; erfolgreicher Abschluss einer Einführung in die Sprachwissenschaft

2. Kommentar: Die Sprachen Südosteuropas haben schon seit langer Zeit das Interesse der Linguisten auf sich gezogen; schon früh hat man erkannt, dass die sogenannten Balkansprachen – obwohl zu verschiedenen Sprachfamilien gehörend – eine Reihe von gemeinsamen Merkmalen aufweisen, die durch intensiven Sprachkontakt entstanden sein müssen. Eine noch immer gültige Beschreibung der Balkanismen wurde 1926 von dem Dänen Kristian Sandfeld vorgelegt. Auf der Grundlage dieser Beobachtungen postuliert man, dass Bulgarisch, Makedonisch, Rumänisch, Neugriechisch, Albanisch und Romanes (i.e. die Sprache der Roma) einen Sprachbund, den sog. Balkansprachbund bilden, zu dessen Erforschung eine eigene wissenschaftliche Disziplin geschaffen wurde: die Balkanphilologie bzw. Balkanlinguistik. In dem Seminar wollen wir uns zum einen zentrale Erkenntnisse der Balkanlinguistik erarbeiten und zum anderen den Wandel der Erforschung des südosteuropäischen Sprachareals vor einem allgemein europäischen Hintergrund skizzieren. Zentrale Fragen sind: Inwieweit bilden die Balkansprachen eine Einheit? Was sind die gemeinsamen Züge? Wo beginnt und wo endet der Balkansprachbund? Wie tragfähig ist das Konzept des Sprachbundes? Hat die Balkanlinguistik als eigenständige Disziplin eine Zukunft?

3. Literatur zur Vorbereitung: Fiedler W. 2006 Einführung in die Balkanphilologie. In: Rehder P. (Hrsg.) Einführung in die slavischen Sprachen (mit einer Einführung in die Balkanphilologie). Darmstadt, 347-364 Heine, B. / Kuteva, T. 2006 The Changing Languages of Europe. Oxford Hinrichs U. 1999 (Hrsg.) Handbuch der Südosteuropa-Linguistik. Wiesbaden

4. Qualifikationsnachweis: Präsentation, annotierte Bibliographie und Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs besprochen

Prüfungszeitpunkt: Abgabe der Hausarbeit bis 31.3.2011

Art der Bewertung: benotet:

Verwendbar in folgenden Modulen:

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.3 (6), OWS - M 01.3 (6), SLA - M 01.3 (6), SOE - M 03.3 (6)

Hauptseminar

33 139 **Ökologie und Gesellschaft: Neuzeitliche Gebirgsgesellschaften im Vergleich**

2st., Mi 12-14, PT 2.0.9

U. Brunn-
bauer

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: In dem Hauptseminar wird die Entwicklung von Gebirgsgesellschaften in Südosteuropa sowie in anderen Gebirgsräumen sowohl in Europa als auch anderen Teilen der Welt in den Blick genommen. Damit verbunden ist die Beschäftigung mit methodischen und theoretischen Fragen der historischen Anthropologie, der ökologischen Anthropologie, der Umweltgeschichte und der Sozialgeschichte. Themen, die vertieft behandelt werden, sind u.a.:

- Der Zusammenhang von Naturraum und Gesellschaft
- Wirtschaftsweisen im Gebirge (Viehzucht, Landwirtschaft, Handwerk, Arbeitsmigration etc.)
- Demographische und soziale Prozesse
- Interaktion zwischen Gebirgsräumen und dem Umland
- Repräsentationen des Gebirges, z.B. im Film und in historischen Mythen

3. Literatur zur Vorbereitung: Texte, Skripten und weiterführende Informationen werden in GRIPS zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SOE- M 11.1 (8)

33 140

Sozialistische und Internationale Öffentlichkeit seit 1968

Stegmann

2 st., Do 10.-12, Raum beantragt

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 21. Oktober in meinem Büro statt (PT 3.3.50). Die Termine der weiteren Vor- und Nachbereitungssitzungen können dann besprochen werden. Bitte kommen Sie aber in jedem Fall zur Vorbesprechung.

In dem Hauptseminar erarbeiten wir die Beeinflussung der internationalen Diskussionen um Frieden und Menschenrechte einerseits und der Stellungnahmen in den sozialistischen Ländern (insbesondere Ostmitteleuropas) andererseits. Anhand von Texten aus dem Open Society Archiv soll zudem differenziert nach offiziellen Verlautbarungen und denen der Gegenöffentlichkeiten gefragt werden. Insbesondere werden wir untersuchen, welche Handlungsmöglichkeiten die Akteure hatten, und wie durch ihr Handeln die fraglichen Diskurse beeinflusst wurden und umgekehrt. Dabei sollen die Studierenden neben der Vorbereitung der Hausarbeiten auch an mögliche Themen für ihre Abschlussarbeiten herangeführt werden. Die Teile der Lehrveranstaltung, die in Budapest stattfinden, werden auf Englisch durchgeführt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Forschungsstelle Osteuropa (Hg.), Samizdat, Bremen o.J. (2000). Václav Havel, Versuch, in der Wahrheit zu leben. Von der Macht der Ohnmächtigen, Reinbek bei Hamburg 1980 (und andere Ausgaben). Luisa Passerini (Hg.), Across the Atlantic. Cultural Exchanges between Europe and the United States, Frankfurt a.M. u.a. 2000. Gordon H. Skilling, Samizdat and an Independent Society in Central and Eastern Europe, Columbus 1989. Alexei Yurchak, Everything Was Forever, Until It Was No More. The Last Soviet Generation, Princeton/Oxford 2006.

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SOE- M11.1 (8)

33 141

(Post-) Jugoslawische Geschichte (1980-2010)

H. Karge

2 st., Do 14-16

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Das Hauptseminar nimmt eine historisch sehr nahe, sehr ereignisreiche Zeit von 30 Jahren in den Blick, die im (ehemaligen) Jugoslawien von Krise, Konflikt, Krieg und politischer und sozialer Transformation geprägt ist. Im Vordergrund stehen Fragen nach den Zusammenhängen der Konstituierung von Vor- und Nachkriegsgesellschaften, nach der Rolle der Kontinuität politischer Eliten und sozialer Strukturen. Welche Kräfte, welche Akteure prägten die krisenhaften 1980er Jahre in Jugoslawien, welche die 1990er Jahre als eine Zeit der Kriege und Konflikte, welche sind es heute? Ein erster Schwerpunkt des Seminars liegt in der ereignisgeschichtlichen Rekonstruktion zeithistorischer Zusammenhänge, mit geographischem Fokus auf Serbien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina und das Kosovo. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf die Frage nach den sozialen und gesellschaftlichen Folgen von Krise und Krieg in den betreffenden Räumen gelegt, hier insbesondere in Bezug auf Fragen nach der "Aufarbeitung" der Vergangenheit und nach der Rolle der internationalen Gemeinschaft im Prozess der Nachkriegs- und post-conflict-Konsolidierung.

3. Literatur zur Vorbereitung: Dunja Melcic, Hg., Der Jugoslawien-Krieg. Handbuch zu Vorgeschichte, Verlauf und Konsequenzen. Wiesbaden 2007 (2. Auflage); Dejan Jovic, Yugoslavia: a state that withered away. Purdue University Press 2009; Sabrina P. Ramet, Balkan Babel. The Disintegration of Yugoslavia from the Death of Tito to the Fall of Milosevic. Boulder 2002 (4. Auflage); Carl Polonyi, Heil und Zerstörung: nationale Mythen und Krieg am Beispiel Jugoslawiens 1980 - 2004. Berlin 2010; Julie A. Mertus, Kosovo: How Myths and Truths Started a War, Berkeley, Los Angeles, London 1999; Marie-Janine Calic, Der Krieg in Bosnien-Herzegowina. Frankfurt a.M. 2008 (3. Auflage); Branimir Anzulovic, Heavenly Serbia: From Myth to Genocide. New York and London: New York University Press, 1999; Marie-Janine Calic, Der erste "neue Krieg"? Staatszerfall und Radikalisierung der Gewalt im ehemaligen Jugoslawien, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Online-Ausgabe, 2 (2005), H. 1, URL: <http://www.zeithistorische-forschungen.de/16126041-Calic-1-2005>.

Anmeldung: Anmeldung bis zum 1.10.2010 unter heike.karge@geschichte.uni-regensburg.de

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: SOE-M 11.1 (8)

33 142

Ungarn in der Historischen Beziehungsforschung: Themenschwerpunkte, Fragestellungen und methodische Lösungssätze

2 st., Mo 12-14, WIOS 017

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Die Veranstaltung interpretiert die ungarische Nationalgeschichte als Beziehungsgeschichte, indem sie nach den Rollen fragt, die Ungarn als Staat und Nation in den Integrationen und Desintegrationen im Donau-Karpatenraum und in den angrenzenden Regionen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert spielte. Ziel ist es, anhand der internationalen Fachliteratur für jede Großepoche jeweils thematische Schwerpunkte einzugrenzen und für ihre wissenschaftliche Diskussion metho-

Lengyel

dische Ansätze zu entwickeln. Dabei sollen auch eine Sammlung einschlägiger Quellen und eine Spezialbibliographie erstellt werden. Im Mittelpunkt stehen die ungarisch-deutschen, ungarisch-rumänischen und ungarisch-slawischen Beziehungen. Kenntnisse des Ungarischen, Rumänischen und/oder einer slawischen Sprache wären hilfreich, sind aber keine Voraussetzung der Teilnahme.

3. Literatur zur Vorbereitung: Thomas von Bogyay: Grundzüge der Geschichte Ungarns. 4. Aufl. Darmstadt 1990; Auf der Bühne Europas. Der tausendjährige Beitrag Ungarns zur Idee der Europäischen Gemeinschaft. Hg. Ernő Marosi. Budapest 2009; Studienhandbuch Östliches Europa. I: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas. 2. Aufl. Hg. Harald Roth. Köln/Weimar/Wien 2009.

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch (Bachelor Südost-europa-Studien)

Basismodul I

36 397

Grundkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

M. Kešan

4 st., Mo 14-16, PT 3.0.75; Mi 12-14, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 01.1 (4), OS� - M 16.1 (4), SOE - M 04.1 (4)